Barcode : 99999990321659
Title - Kalidasas Sakuntala
Author - Carl,Cappeller
Language - sanskrit
Pages - 180
Publication Year - 1909
Barcode EAN.UCC-13

BIBLIOTEKA
S N 49
IBR.N

KĀLIDĀSA'S ŚAKUNTALĀ

(KÜRZERE TEXTFORM)

MIT KRITISCHEN UND ERKLÄRENDEN ANMERKUNGEN

HERAUSGEGEBEN

VON

CARL CAPPELLER



SA8N
KĀL/SAK

H. HAESSEL VERLAG IN LEIPZIG ••1903

DEM ANDENKEN

RICHARD PISCHELS

GEST. AM 26 DEZEMBER 1908

B. R. I. S N 4.9 I
G I B

EINLEITUNG.

Seit dreißig Jahren ist die öffentliche Diskussion über die ursprüngliche Form der Śakuntala bei uns verstummt Aber niemand wird sagen können daß die Frage durch die Ausgabe oder durch die Untersuchungen Pischels, so hoch man diese Arbeiten auch im Übrigen schätzen muß, zugunsten des bengalischen Textes entschieden ist Unter den europäischen Sanskritphilologen sind die Ansichten nach wie vor geteilt In Indien aber hat sich namentlich seit der Auffindung von Rāghavabhaṭṭa's Arthadyotanikā,[1] ein immer größerer Umschwung zugunsten des Devanāgarī Textes und zwar in der noch kürzeren Fassung, wie sie jener Kommentar bietet vollzogen die denn auch von Godabole-Parabā, Ishvarachandra Vidyasagar und M R Kale ihren Ausgaben zugrunde gelegt ist Die vortreffliche Ausgabe von P N Patankar bedeutet zwar eine Reaktion gegen jene Richtung, doch macht auch dieser Gelehrte ebenso wie gegen die Überschätzung Rāghavabhaṭṭa's gegen die 'amplifications and repetitions' der bengalischen Überlieferung entschieden Front und sein ausgesprochener Zweck ist den reinen Devanāgarī Text herzustellen.

Ich selbst habe schon bei meiner Besprechung der Pischelschen Ausgabe (Jen Lit. Zeit. 1877, Artikel 117) die Ansicht zu begründen versucht, daß unser Drama im Laufe der Zeit mannigfache Erweiterungen von fremder Hand erlitten hat, wie sie besonders in den bengalischen Handschriften und — dürfen wir jetzt hinzufügen — teilweise sogar noch in höherem Grade in der kashmirischen Handschrift vorliegen daß der Herausgeber sich also in bezug auf den Umfang des Textes an die in dieser Beziehung konservativeren Devanāgarī Handschriften — jetzt müssen wir hier auch die süd

[1] Über dieses Werk habe ich mich in den weiter aufgeführten indischen Ausgaben namentlich Kashinath Trimbak p. [illegible]

indischen hinzunehmen — anzuschließen hat.[1] Was die einzelnen Lesarten betrifft, so war und bin ich noch heute der Meinung, daß wir in der Auswahl derselben eklektisch verfahren müssen, also das was uns richtig scheint, nehmen dürfen wo wir es finden, ohne uns an eine der sogenannten Rezensionen zu binden. Ob es überhaupt richtig oder auch nur zweckmäßig war, diesen Ausdruck auf die verschiedenen Überlieferungsformen unseres Dramas anzuwenden, ist sehr die Frage, nach meiner Ansicht hat er die Sache nur verwirrt. Ein so populärer dramatischer Text wie die Śakuntalā mag, nachdem er einmal niedergeschrieben war, bei seiner Verbreitung über ein so großes Gebiet wie Indien Wandlungen der verschiedensten Art erfahren haben, er mag — teilweise vielleicht aus bühnentechnischen Gründen — verlängert oder verkürzt sein, viele Ausdrücke mögen entstellt und durch die Unaufmerksamkeit oder den Mutwillen der Abschreiber verschlechtert, im günstigsten Falle wohl auch hie und da einer verbessert sein, und es ist nur natürlich, daß auf diese Weise in dieser Gegend die eine, in jener die andere Textgestalt vorherrscht, die dann auch meist durch die verschiedenen Schriftgattungen charakterisiert wird. Aber diese lokalen oder graphischen Einheiten bleiben doch immer nur sehr vage und problematisch, da es zu keiner Zeit ausgeschlossen war, daß Kopien aus dem Norden nach dem Süden drangen oder umgekehrt, daß manche Manuskripte aus einer Schrift in die andere umgesetzt oder daß eins aus mehreren abgeschrieben wurde. Daher denn auch die schwankenden Grenzen zwischen den einzelnen Gruppen und die zahlreichen Fälle, wo eine oder mehrere Hss der einen mit der andern gehen,[2] sowie die sogenannten gemischten Rezensionen, deren

---

[1] Die sublime Hss. stehen den Dev. Hss. in bezug auf den Umfang sehr nahe, sind aber noch etwas kürzer, ihnen schließt sich in dieser Beziehung Rāghava-bhaṭṭas Text an, in dem er auch alle jene Stellen fehlen, die keine sublime Hs. hat (vgl. Pischel GGN. 1873, p. 194). — Die Kashmirische Hs. zeigt bis zur Mitte des dritten Aktes die kürzere Form, von da ab ist sie zum Teil noch länger als die bengalischen. Sie allein hat noch ein Zwischenspiel zwischen dem sechsten und siebenten Akt und einige Strophen, die sonst überall fehlen (vgl. Anhang II). — Hinfort werden die vier Gruppen mit ΔΣBK bezeichnet.

[2] Der Devanagari-Kodex Jh (Jhalkanirensis) zeigt besonders häufig eine Übereinstimmung mit *B* (vgl. die Anm.) — A, obgleich namentlich in der zweiten Hälfte *B* sehr nahesteht, hat doch oft eine ganz andere Gliederung des Dialoges und abweichende Lesarten. — Rāghavabhaṭṭas Text, der sich dem Umfange nach zu Σ stellt, zeigt im Einzelnen durchaus die Eigentümlichkeiten der Devanāgarī-Überlieferung, so z. B. in allen den von Pischel l. l. 196–197 besprochenen Fällen bis auf den letzten (vgl. auch die Lesetafel zu Katakar Pref. p. 15–16, wo die Lesarten

Ansetzung doch nur in diesem Sinne verständlich ist, und die ich nur wenigstens als bewußte Vermittelungsversuche nicht vorstellen kann. *Die Aufgabe des Herausgebers aber wird nicht darin liegen*, eine von diesen Pseudorezensionen herzustellen (ein Umweg, der sehr leicht auf Abwege führen kann), sondern darüber hinaus zu der ursprünglichen Form, wie sie aus der Hand des Dichters hervorgegangen ist, vorzudringen, und dies wird ihm zwar, wie die Dinge liegen, nie ganz, aber jedenfalls durch einen kritischen Eklektizismus besser gelingen, als durch den unbedingten Anschluß an eine Handschriftengruppe. Pischel ist sich mit seiner Ausgabe durchaus konsequent geblieben, und diese würde eine abschließende sein, wenn wir ihm darin beistimmen könnten, daß wir „eine bessere (Rezension als die bengalische) überhaupt nicht brauchen, um dem Original so nahe zu kommen, als dies in Indien bei derartigen Werken überhaupt möglich ist“ (Die Recensionen der Çakuntalâ S. 7). Aber wir glauben nicht an die ausschließliche Vortrefflichkeit einer „Rezension“ und sind der Meinung, daß Bohtlingk durchaus im Rechte war, als er bei Herstellung seines Textes nach den Devanâgarî Handschriften sich nicht auf diese beschränkte, sondern wo sie ihm zu versagen schienen, sich anderswo nach besseren Lesarten umsah. Auch Pratâpakar hat das Richtige gesehen, wenn er von der einseitigen Bevorzugung des Devanâgarî Textes gegenüber dem bengalischen redet und so fortfährt: ‘*The first caution against such a preference or condemnation is that we should pause before wholly condemning the one or wholly eulogising the other, this principle, we shall see, leads us to the golden mean, where indeed the practical truth lies*’ (Pref. p. 9). Er selbst verfährt jedoch nur teilweise und gewissermaßen zaghaft eklektisch, indem er (merkwürdigerweise um „the purer Devanâgarî Text“ herzustellen) seine Ausgabe nach der Übereinstimmung einiger südlichen Handschriften mit der kashmirischen oder bengalischen einrichtet, sich aber durchaus ablehnend gegen eine Lesart der ersteren oder Râghavabhaṭṭa's verhält, die nicht von den beiden letzteren bestätigt wird, ebensowenig wie er sich dazu entschließen kann, eine Lesart der bengalischen Handschriften aufzunehmen, die sich nicht auch anderswo findet (l. l. p. 13). So z. B. opfert er (I, 33 nach seiner Ausg.) das von ihm selbst unter Herbeiziehung von Kirât. XVI, 58 überzeugend als richtig nachgewiesene चमत्कार dem schlechteren चमत्कृत, eben weil es nur in den

---

elenfalls fast ohne Ausnahme die von *d* sind.) Übrigens sind die Abweichungen zwischen *d* und *b* viel seltener und geringfügigerer Natur als die Übereinstimmungen.

beng Hss. steht Freilich nimmt er dann wieder, seinem eigenen Grundsatz ungetreu, das nur in der kashmirischen Hs sich findende सुखसम्पत्तयो auf (II, 16) Ich kann ihm daraus keinen Vorwurf machen glaube im Gegenteil daß es nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht des Herausgebers ist die von ihm als richtig erkannte Lesart in den Text zu setzen, wenn sie sich auch nur in einer Handschrift mag diese gut oder schlecht sein, vorfindet Man wende nicht ein daß bei einem solchen Verfahren der Willkür Tür und Tor geoffnet sei, der besonnene Herausgeber wird in dubio immer bei den Handschriften stehen bleiben, die er im ganzen als die zuverlassigeren erkannt hat — wir also in unserem Falle bei den kurzeren —, im Notfalle aber wird er ohne Bedenken auch zu den anderen seine *Zuflucht nehmen, und tate er dies nicht, so würde er sich selbst* seines größten Vorteils begeben

Daß der Text der Śakuntalā durch starke Interpolationen entstellt ist, unterliegt keinem Zweifel. An diesen sind alle Handschriften beteiligt, am starksten aber *B* u *K* Zu den Stellen an welchen dies besonders hervortritt, gehort zunachst das Gespräch der Madchen beim Begießen der Baume im ersten Akt Hier sind *Δ* und *Σ* viel kürzer, und ich habe kein Bedenken getragen ihnen *zu folgen und die beiden fehlenden Stucke (Pi 10 1—4 u 14 4—15, 5)* wegzulassen zumal da das letztere auch in *K* fehlt. Ich glaube kein unbefangener Leser wird sich der Ansicht verschließen konnen daß hier die Wiederholungen in *B* unertraglich sind, wie schon Weber (Ind St XIV, 257ff) überzeugend dargetan hat. Auch der Monolog des Konigs zu Anfang des dritten Aktes ist in *B* übermäßig ausgesponnen, und wir werden umsomehr Grund haben, an der kurzeren Fassung von *ΔΣ* festzuhalten als sie sich auch in *K* findet Am deutlichsten aber zeigt die kurz darauf folgende Liebesszene (welche allerdings auch in *A* steht) die Spuren einer fremden und nicht immer glucklichen Hand Schon die Einleitung (die Stelle zwischen den Str 75—77 Pi 58 7—60 1) scheint mir sehr verdachtig wozu noch kommt, daß der Vergleich der Śakuntalā mit einem Pfauenweibchen in *K* an einer anderen Stelle steht (Burkh K Hs S 61) Was nun folgt, die Szene zwischen den beiden Liebenden bis zum Auftreten der Gautamī, nimmt bei Böhtlingk etwas über eine bei Pischel sieben Seiten ein. *K* schließt sich hier ziemlich genau an *B* an und hat nur eine Strophe (Pi 80) weniger Trotzdem halte ich diese Stelle, obgleich sie mir aus sprachlichen oder metrischen Grtinden unanfechtbar scheint, nach wie vor für

einen vielleicht schon früh hinzugekommenen, aber doch fremden und ungehörigen Zusatz Man braucht durchaus kein Puritaner zu sein, um das Benehmen der Śakuntalā, die sich hier nicht nur als eine ganz gewöhnliche Kokette, sondern sogar als Lügnerin zeigt (67, 6), in hohem Grade anstoßig und ihrem sonstigen Charakter widersprechend zu finden, und in *K* (S 64) entfährt gar dem König auf die Frage der Śakuntalā कदा (scil मां मोक्ष्यसि)? die mehr deutliche als zarte Antwort यदा गुरुजनो भविष्यामि Das sind gesuchte Frivolitäten, die wir dem Dichter nicht zutrauen dürfen, und die die Luft des Bußerwaldes verunreinigen Weniger störend, aber doch befremdlich genug ist das starke Hervortreten des Kämmerers in *B* und *K*, dessen Rolle mir hier nicht vorzüglich durchgeführt (Pi, Rez S 25), sondern übermäßig ausgesponnen zu sein scheint Während er im sechsten Akt in den kürzeren Hss die Beschwerden des Alters nur andeutet (Bo Str 100), klagt er in *BK* noch besonders über Gedächtnisschwäche (Pi 93, 7—11) In Akt VI lassen ihn *JΣ* nur am Anfang im Gespräch mit den Zofen auftreten, in *BK* erscheint er auch zum Schlusse, und die spannende Szene nach dem Angstrufe des Vidūṣaka wird in höchst ungehöriger Weise dadurch aufgehalten, daß der König noch einmal auf das Alter seines Dieners zurückkommt (Pi 143, 2—144, 2) In *JΣ* tritt hier statt des Kämmerers die Türsteherin auf und die ganze Szene spielt sich, der Hast der Situation angemessen in vier Zeilen ab (Bo 93 1—4) Diese Beispiele über die man kaum verschiedener Meinung sein kann, werden genügen von den Wiederholungen und Erweiterungen in *B* und *K* ein Bild zu geben und uns auch gegen andere diesen Hss ausschließlich angehörende Stellen, bei denen die Interpolation nicht so klar am Tage liegt wie Pi 26 13—27, 2, 31, 8, 9 (nur in *B*), 126, 6, 7 (nur in *B*), 137, 8—10 u. a mißtrauisch zu machen

Es wäre aber ungerecht, wenn wir nicht auch denselben Maßstab an einzelne Stellen in *JΣ* anlegen wollten, die zum Teil wiederum in *BK* fehlen, und die wir uns ebenfalls für berechtigt halten auszuscheiden Sie sind sämtlich unten (Anhang I) angeführt, zugleich mit den Handschriften welche sie auslassen Davon sind 1) und 2) stereotype Phrasen, welche von den Abschreibern aus anderen Dramen entnommen zu sein scheinen, 1) fehlt zudem in demselben Zusammenhange auch in der Urvaśī, und in 2) würde अधिकतरम् neben dem अधिकम् in der Antwort des Sūtradhāra störend wirken 3) scheint aus dem Grunde hinzugefügt zu sein, um den König (wegen Str 11 Bo) den Bogen spannen zu lassen, während

er doch schon mit gespanntem Bogen auftritt, der Ruf hinter der Szene greift der Situation vor 13) enthält ein auch sonst häufig vorkommendes Motiv, daß die Stelle hier nicht etwa wegen Str 45 (Bo) nötig ist hat Patankar (Anm p 14) gezeigt 14) mag dem folgenden गच्छतो पन्थाः seinen Ursprung verdanken 16) und 18) dem Bestreben die Teilnahme der Freundinnen stärker hervortreten zu lassen 20) klingt nach dem vorangehenden Glückwunsch der ersten Einsiedlerin sehr matt 21) ist überflüssig und scheint einen Fehler zu enthalten da चिन्तेति sonst nur kausativ gebraucht wird Matt und zum mindesten überflüssig scheinen auch 22) 23) 25) mit dem trivialen Vidusakascherz, 26)—29) — 7) 10) 11) 15) 17) 24) hat schon Pischel in seiner Dissertation mit Recht verworfen Wegen 4)—9) 12) 19) s S XI u Anh II

Für das Vorspiel zum siebenten Akt, ein rechtes hors d'œuvre das sich nur in *K* findet, wird wohl niemand eine Lanze brechen wollen, aber es ist lehrreich weil es zeigt wie sich die Abschreiber mit dem Text unseres Dramas umzugehen erlaubten Vielleicht wird es unter diesen Umständen weniger vermessen erscheinen wenn wir uns auch gegen eine längere Stelle im sechsten Akt skeptisch verhalten die sich freilich in allen Handschriften zeigt und daher sehr alt sein muß gegen deren Echtheit aber schwerwiegende Gründe sprechen Es ist dies die Unterhaltung des Königs mit dem Vidusaka vor dem Bilde an welcher sich die beiden unsichtbare Śāradatī mit einigen Zwischenbemerkungen beteiligt (unsere Ausg 87, 12—81, 5) In der ersten Hälfte dieses Gesprächs (bis 80 6) zählt der König alles das auf was er noch hinzuzumalen beabsichtigt, in der zweiten machen alle drei Beteiligten ihre Bemerkungen über das Bild, soweit es schon fertig ist Hier muß nun zunächst der Widerspruch zwischen der früher (78 17—21) vom Vidusaka gemachten Beschreibung der gemalten Śakuntalā und der späteren (80 6—9) auffallen. Dort wird sie ermüdet vom Begießen der Blume und mit herabhängenden Armen geschildert (also ganz wie in Str 24), hier erscheint sie wie sie das Gesicht mit den Händen bedeckt und die Biene abwehrt vgl S 8—10) Dieser Widerspruch scheint mir stark genug um die Stelle mit ihren starken Anklängen an den ersten Akt zu verdächtigen zumal da das Motiv der Verwechslung des Bildes mit der Wirklichkeit *sehr wohl der Mālavikā entnommen sein kann* Ich möchte aber auch gern das Vorhergehende entbehren Die Strophe 1.9 wird zwar mit Recht von Patankar wegen ihrer treffenden Natur childerung gelobt, aber in 140 stört wieder der Lotuskranz der doch erst im dritten Akt der Eifersüchtigen Śakun-

tala von den Freundinnen auf die Brust gelegt wird, wahrend sie hier in der schon hervorgehobenen Situation des ersten Aktes erscheint Ich weiß sehr wohl, daß man bei Dingen dieser Art nicht allzu genau hinsehen darf, hier aber glaubt man den Grund der Interpolation deutlich zu erkennen Die Frage des Vidusaka (79 11) „Was soll denn noch anderes gewollt werden?“ schien dem Abschreiber eine bestimmte Antwort zu erfordern, die er sich in seiner Weise zu geben bemühte und dann weiter ausführte, ohne sich der Widersprüche, in die er sich verwickelte, und die dem Dichter selbst schwerlich entgangen waren, bewußt zu werden Wenn wir aber die ganze Stelle weglassen, stimmt zu der Frage des Vidusaka die Gegenfrage des Königs (89, 5) „Freund, warum bist du so vorwitzig?“ auf das vortrefflichste und auch die nun folgende Bemerkung der Sanumati schließt sich am besten an Str 138 an (vgl unten die Anm zu 81, 10) Aus diesen Grunden habe ich die Stelle zwar nicht ausgeworfen, da sie sich in allen Hss findet aber doch eingeklammert um meine Bedenken dagegen auszudrücken

Einen sichereren Boden betreten wir, wenn wir jetzt zu den einzelnen Strophen übergehen welche nicht in allen Handschriften überliefert sind und darum mehr oder weniger verdachtig erscheinen Ich habe schon früher darauf aufmerksam gemacht, daß wir hier ein äußeres Kriterium besitzen, wenn es richtig ist, daß Kälidäsa im Gegensatz zu anderen dramatischen Dichtern Strophensysteme d h die Zusammenstellung mehrerer gar nicht oder nur durch das rein äußerliche श्लोक verbundener Strophen (insofern sie nicht, wie z B die Heroldsrufe oder Begrüßungsstrophen der Büher, verschiedenen Personen in den Mund gelegt werden) vermieden hat. Jedenfalls kommen sie in der Mälavikä gar nicht vor (vielleicht auch ein Beweis für ihre Echtheit) und in der Urvaśī (wenn wir von den Apabhramśaliedern absehen) nur einmal zum Schluß im Bharatavākyam, wo aber die südindischen Hss wahrscheinlich mit Recht die letzte Strophe auslassen Wenn wir bedenken, wie häufig solche rein äußerliche Zusammenstellungen bei anderen Dichtern sind, so werden wir nicht umhin können, die Vermeidung derselben für eine charakteristische Eigentümlichkeit des dramatischen Stiles Kälidäsa's zu halten. Nun erscheint aber in der Śakuntalā eine erhebliche Menge solcher Systeme, nämlich 1) न खलु — मदायु (Pr S 5), 2) सौम्य' — कुन्दान्यपि (ib 7), 3) मरसिजम — कठिनमपि (ib 11), 4) यतो यत — यनायासा — मालां कृष्टि (ib 16), 5) तुरगपुर' — सौम्यधाम' (Bō S 17 18), 6) क्षिप्तो धनुर्निमेघापि — न च सा (Burkh. H. Hs. S 47), 7) यद्य च मे —

3) Sie finden sich gewohnlich nur in einigen Hss und in diesen an verschiedenen Stellen

Dasselbe gilt aber noch fur einige andere Strophen, die wir aus einem oder mehreren der angefuhrten Grunde ebenfalls für unecht halten Es sind dies die folgenden

1) जन्म यस्य (Bo 12) Ist im ersten Verse nur eine metrische Paraphrase des vorangehenden im zweiten des nachfolgenden Satzes und scheint durch eine Reminiszenz an 49 veranlaßt zu sein

2) इदमुपहितमुक्त (Bo 18) Steht in einigen Hss vor 17 und ist nur eine Variation von 19 schließt sich außerdem nur schlecht an die vorangehende Rede an

3) न तिर्यगयन्त्रोक्षित Steht nur in *B* (Pi 140) neben मध्येन विसमरण॰ Die anderen Hss zeigen nur eine dieser Strophen *K* die erste *ΔΣ* die zweite Eine ist jedenfalls genugend und sowohl der Sinn wie die Uberlieferung sprechen fur die zweite

Eine besondere Beachtung verdienen noch die beiden Strophen, die sich auch bei Bhartṛhari finden (अनाघ्रात पुष्प und भज्यन्ते नम्रा स्तरव Bo 43 u 109 = Bhartṛ Śṛngār 16 und Vair 71, Bombay Nirn Press) und die zu den schonsten Stellen unseres Dramas gehoren Es muß wenigstens auf die Moglichkeit hingedeutet werden daß sie nicht von Kalidasa herstammen, sondern dem lyrischen Dichter angehoren der durchaus der Mann dazu war solche Verse zu machen Sie konnen sehr wohl wenn auch in fruher Zeit durch die Abschreiber in die Sakuntala eingedrungen sein wie sich ahnliche Zitate aus Bhartṛhari auch in spateren Dramen finden (vgl Bohtlingk Mélanges asiatiques, St Pétersbourg 1875 tome VII p 554) Entbehrlich sind sie beide man konnte sie sogar ungehorig finden da die erstere mit ihrer wehmutigen Resignation ebensowenig der unternehmenden Stimmung des Konigs entspricht (vgl Bo 27 1 2) wie die letztere mit ihrem uberschwenglichen Lobe einer gewahrten Audienz dem sonst bis zur Schroffheit reservierten Charakter Śṛngaravas angemessen scheint Doch haben wir uns auf Grund dieser Erwagungen nicht fur berechtigt gehalten diese Strophen auszuscheiden die sich in allen Hss finden und von denen die erstere auch Daśar 92 und Sarasvatik 207 zitiert wird [1]

---

[1] Daß die Lehrbucher der Poetik in ihren Zitaten für unsere Frage nicht ins Gewicht fallen hat auch Pischel wiederholt anerkannt (besonders Vorr zur Urvaśi S 61) wir konnen aus denselben eben nur schließen daß unser Dramen dem betr Verfasser oder Kommentator in dieser oder jener Form vorlag oder im Gedachtnis vorschwebte Wenn also Viśvanātha den bengalischen Text zitiert so folgt daraus nur daß die Erweiterungen desselben schon im 15 Jahrhundert

Alles in allem haben wir also 19 Strophen gefunden, welche wir ausscheiden zu müssen glaubten, so schwer dies uns auch bei einigen besonders lieben alten Bekannten geworden ist *B* ist dabei 18mal vertreten, *K* 10mal, *Δ* 9mal, *Σ* 7mal (vgl Anh II) Daß *K* hier nur in 10 Fällen beteiligt ist, hat seinen Grund darin daß diese Strophen fast sämtlich aus dem ersten Drittel des Dramas stammen, in welchem diese Handschrift in bezug auf den Umfang mit *ΔΣ* geht Es wird aber diese Übersicht genügen, um zu zeigen, daß wir uns auch für die rein metrischen Partien mit größerer Sicherheit auf die kürzeren Handschriften verlassen können, wie wir es oben bereits für die prosaischen und gemischten nachgewiesen haben.

Nun wäre es aber sehr wohl möglich, daß die bengalischen Handschriften, wenn auch stark interpoliert, im übrigen in bezug auf die Güte des Textes nichts zu wünschen übrig ließen, und daß wir ihnen den einzelnen Lesarten, wie Pischel meint, unbedingt den Vorzug einraumen mußten und uns mit ihnen begnügen durften Man kann ohne weiteres zugestehen, daß der Text in *B* im Ganzen korrekter ist und weniger cruces bietet als der in *Δ*, ob er aber darum auch überall der ursprünglichere ist, dürfte doch sehr die Frage sein Wenn Pischel die Behauptung aufstellt, daß eine Menge von Lesarten in *Δ* aus alten Glossen entstanden ist und die schwierigeren Ausdrücke hier häufig durch leichtere oder *trivialere ersetzt sind, so ist dies in einigen Fällen gewiß richtig,* aber in jener Verallgemeinerung sehr übertrieben, und es lassen sich dem gegenüber auch manche Fälle anführen, wo *Δ* die richtige lectio difficilior erhalten hat und *B* auf Abwege geraten ist Ich habe schon in meiner Anzeige von Pischels Ausgabe auf einige Stellen dieser Art hingewiesen (daß ich unterdessen in einzelnen Dingen anderer Meinung geworden bin, wird mir wohl niemand verargen), hier will ich nur einige wenige besonders bezeichnende Fälle anführen

---

vorhanden waren und wenn dieser Text auch der älteste für uns erreichbare ist (Pat Pref p 12) so war er doch bereits in dem Jahrtausend das zwischen ihm und der Abfassung der ältesten Bearbeitungen verflossen gewesen Manchmal zitieren die Lehrbücher auch nach verschiedenen Handschriften (Laut I 1) was auch bei Hemacandra der Fall ist (vgl Bloch Hemacandra und Vararuci S 5 6) — Trotzdem gebe ich im Anh II eine Liste von den mir bekannten Zitaten aus den wichtigsten Lehrbüchern der Poetik da es immerhin von Interesse ist zu sehen welche Strophen als besonders mustergültig galten oder sich der größten Popularität in der indischen Gelehrtenwelt erfreuten

1) 2 6 (P1) macht प्रसादचेतागर्भेताड gegenüber dem einfacheren प्रसादनत den Eindruck einer Glosse

2) 5 14 scheint आयु für साधु von einem Abschreiber herzurühren der den Gebrauch des letzteren beim Imper nicht kannte (Pat. übersetzt unrichtig *the well aimed arrow*)

3) 6 7 scheint साधिदैवस च्च शकुन्तलया im Munde des einfach berichtenden Schüler viel zu überschwenglich

4) 7 1 ist यिदितभक्तिर्मा मर्षये निवेदयिष्यति gegen यिदितभक्ति मा मर्षे करिष्यति eine sekundäre und minderwertige Lesart (vgl Weber Ind St XIV 228 und die Anm zu 4 16 meiner Ausg)

5) 10, 6 ist यत्कलधारणे nicht so gut wie आयमधर्मे Die Aufmerksamkeit wird erst später auf das Bastgewand gelenkt

6) 19 1 ist das tautologische oder übertriebene दुरयगाहगम्भीर schlechter als चदुरगम्भीर

7) 39 3 ist परिणद्धु Glosse zu परिन्नद्धु, desgl

8) 52 16 सुमरेध म zu सिञ्चथ मे तिलोदक,

9) 55 7 पुलकाचितेन zu कपटकितेन

10) 74 6 ist अदिधिषिमेस nicht am Platze und jedenfalls nicht so gut wie das einfache आयन्तुअ

11) 80 9 ist आहरणाहिट्ठं Gl zu आहरणोहदं

12) 83 7 ist पालयन्तु schlechter als पाययन्तु desgl

13) 83 15 अभिक्केपु als अपोतेपु (so auch Mall zu Kir I 1)

14) 86 5 सुहप्पमया ist nicht so gut als अमघप्पसवा (vgl Ragh V, 7)

15) 96 6 müßte st रसयतमे (des Namens der Sängerin) der Name der Favoritin stehen da der Satz nur so einen guten Sinn gibt

16) 104 9 ist यान्त यान्तम् schlechter als यान्त यापम्

17) 115 12 ist यायादेटुं Gl zu गुमणो पियाटु

18) 119 9ff ist मधुरिम schlechter als मधुमरिम wegen des Wortspiels (Z 12)

19) 123 4 ist उपाक्त („gefärbt") weniger gut als अपगत („entfärbt")

20) 129 3 ist पुनरम्माक मरिष्यति zwar leichter verständlich aber viel matter als पतिपत्नि दास्यति

21) 133 11 ist अनुमट्ठा leichter, aber nicht so bezeichnend als अभिरक्खा (s meine Anm zu 79 1° Anders Patankar Pref 15)

22) 148 11 ist यमज्ज यहा हवि viel matter als यामट्टयहाहवि

23) 167 5 ist das überflüssige यव Glosse

Es will mir ferner scheinen daß die Verfertiger von *B* an einigen Stellen geradezu mit Absicht gewissen sprachlichen oder grammatischen Schwierigkeiten aus dem Wege gegangen sind die sich in dem ursprünglichen Texte finden So z B vermeiden sie (Pk 29 C 7)

das bedenkliche अगिदृमधिलो (*s meine Anm zu 16, 7*), (*105, 15, 163, 8*) die doch wohl unbedenkliche Form अस्मि (s. zu 61, 3), (36, 16 u. 53, 8) auch die Locativform auf अस्मि in Beziehung auf ein Fem (s zu 9 14), ebenso wie (91 8, 159, 7) die freie Konstruktion von मा mit einem Gerundium oder Infinitiv (vgl Anm zu 51, 11), wo sie meist andere leichtere, aber nicht bessere Lesarten zeigen Wer uns auch nur an einigen von diesen und den oben angeführten Stellen Recht giebt, wird zugestehen müssen, daß auch die bengalischen Hss. nicht überall den Anspruch erheben dürfen das Echte erhalten, zu haben, was uns natürlich nicht hindern kann, wo uns die anderen im Stiche lassen, zu jenen unsere Zuflucht zu nehmen

Daß die verschiedenen Namen der handelnden Personen in den einzelnen Handschriftengruppen für unsere Frage entscheidend ins Gewicht fallen *möchte ich nicht behaupten, doch spricht auch hier* die größere Übereinstimmung und Konsequenz mehr für die Abgeschlossenheit und Ursprünglichkeit der kürzeren Fassung *Δ* und *Σ* gehen in diesen Dingen immer zusammen,[1] dagegen weichen *B* und *K* mehrfach von einander ab So z. B heißt im zweiten Akt der Heerführer in *B* Bhadrasena, in *K* (wie in *ΔΣ*) bleibt er ungenannt, der Türsteher in *B* (wie in *ΔΣ*) Raivataka, in *K* Revaka Im sechsten Akt heißt die Apsaras in *B* Miśrakeśi, in *K* Aksamala, *in ΔΣ Sānumati, die eifersuchtige Königin hinter* der Szene in *B* Vasumati (wie in *ΔΣ*) in *K* Kulaprabha (während hier Vasumati statt Vetravati der Name der Türsteherin ist), der Kaufmann in *B* Dhanavrddhi in *K* Dhanavrddha, im siebenten Akt der Einsiedlerknabe in *B* Mankanaka (bei Chezy Samkocana und in *Δ* Markandeya), in *K* und *Σ* wird er gar nicht benannt. *KΔΣ* nennen im zweiten Akt noch einen jungen Einsiedler Gautama, der in *B* ohne Namen bleibt *K* allein hat noch im fünften Akt (*Bu 92, 8*) *einen Hofbeamten Maudgalya und einen* Einsiedler Bhāguri (104 10), die sonst überall fehlen Man sieht daß auf diesem Gebiet eine große Willkur geherrscht hat, die sich namentlich in der Abweichung der längeren Handschriften sowohl von den kürzeren als untereinander zeigt Jedoch auch wenn wir bei *H* allein stehen bleiben, zeigt sich in diesen Dingen manches, was uns stutzig macht Daß die Namen der neuen Favoritin des Königs Hamsavati und der Zofe Madhurika nicht befriedigen ist schon S XV *gezeigt Am schlechtesten aber kommt hier die* Zofe fort, welche in der Episode mit dem Bilde eine gewisse Rolle

[1] Nur daß der Einsiedlerknabe in Σ unbenannt bleibt (vgl u).

spiel. In $\Delta\Sigma$ wird diese bei ihrer ersten Erwähnung die वर्तक-णिकाचतुरिका genannt und erscheint in der Folge immer als चेटी und unter dem Namen Caturika, in K heißt sie ebenso konsequent das erste Mal मेधाविणी लिपिकरी (Bu. 118, 10) und wird bei ihrem späteren Auftreten in der szenischen Aufführung लिपिकरी sonst mit ihrem Namen Medhavini bezeichnet (124 14, 128, 7, 129, 4). In B dagegen wird sie als die आसन्नपरिचारिका मेधाविणी eingeführt (125, 5), erscheint dann wieder als चेटी (130, 15), die nachher (133, 6, 136 15) Caturika, und später (137, 9) wieder Medhāvini genannt wird. Fritze hat sich in seiner Übersetzung damit geholfen das Wort मेधाविणी immer als Adjektiv zu fassen, das verbietet aber die Stelle 137, 9 (wo ein Substantiv dann nicht fehlen dürfte) und namentlich der Vergleich mit K. Die anderen bengalischen Ausgaben lassen diesen ganzen Passus (Pr. 137, 8 9) aus und zeigen also nur einmal das Wort मेधाविणी (125 5), wo es aber auch zum mindesten überflüssig ist und seine Existenz vielleicht nur dem gleich darauf folgenden मागधी verdankt. Jedenfalls ist aber die ganze Stelle nicht danach angetan, unser Vertrauen in die größere Abgeschlossenheit und Ursprünglichkeit der längeren Textform zu erhöhen.

Es bleibt nur noch übrig ein Wort über das Prākrit in unserem Drama hinzuzufügen. Daß die bengalischen Hss. sich hier enger an die Grammatik anschließen und also im ganzen einen korrekteren Text geben als die kürzeren, ist bekannt, es fragt sich nur, ob sie damit auch immer dem Original näher kommen oder ihm nicht hie und da Zwang antun. Ich glaube nicht, daß den Dichtern für das Prākrit so bestimmte Regeln vorschwebten wie für das Sanskrit, und auch hier stehen sie ja bekanntlich nicht selten im Widerspruch mit Pāṇini. Dennoch habe ich mich bemüht die dialektischen Stellen möglichst nach der Grammatik zu normalisieren und habe mich daher in diesen Dingen meist an B angeschlossen, in den vielen schwankenden Fällen, die aber auch nach Pischels bahnbrechenden Leistungen noch übrig bleiben, glaubte ich nicht von J abweichen zu müssen, zuweilen selbst im Widerspruch mit den grammatischen Regeln. Für die Einzelheiten verweise ich auf die Anmerkungen. Hier will ich nur einen Fall hervorheben, über den ich meine frühere Ansicht geändert habe (vgl. Jen. Lit. Zeit. I. 1). Ich halte nämlich jetzt die Sprache des Sarvadamana (ebenso wie die des Rohasena in der Mṛcchakaṭikā) mit Bloch (Vararuci und Hemacandra, S. 4 Anm. 1) für Śaurasenī, nicht für Māgadhī. In der Mṛch. kann auch Pischel (Gr. § 27 Anm. 2) für die entgegengesetzte Meinung nur die Formen ... und ... beibringen, und

das einmalige आयुत्ते in der eingeschobenen Szene bei Godabole (wofur bei Stenzler आयुत्त) durfte kaum genügen, um die Sprache als Magadhi zu charakterisieren In unserem Drama zeigen auch die Hss in *B* nur teilweise die Eigentumlichkeiten dieses Dialektes, am haufigsten ist auch hier der Ubergang von *r* zu *l*, der in der kashmirischen Hs mit Ausnahme des einzigen श्वदे (*falsch fur* श्वशे, 150, 8) allein fur Pischels Ansicht geltend gemacht werden konnte *Δ* und *Σ* zeigen reine Śauraseni Meine Ansicht ist nun die, daß beide Dichter die Knaben allerdings Śauraseni sprechen lassen, ihre Sprache aber durchweg durch ein *l* statt *r* als Kindersprache charakterisieren wollen Demgemäß habe ich meinen Text hergerichtet Die Abweichungen von *BK* gegen *ΔΣ* aber erklare ich mir folgendermaßen jene haben einfach den vermeintlichen Fehler (*l* statt *r*) korrigiert und reine Śauraseni hergestellt, diese sahen darin eine Eigentümlichkeit der Māgadhi und versuchten auch im übrigen jenen Dialekt anzubringen. Soviel ich aus Pischel Gr § 23 ersehen kann, schreiben die Grammatiker auch keineswegs die Magadhi als Kindersprache vor, und eigentlich ist es doch auch widersinnig, kleine Kinder einen anderen Dialekt sprechen zu lassen als ihre Mutter oder Warterinnen

Dies sind die Gesichtspunkte, welche mich bei der Herstellung der nachstehenden Ausgabe geleitet haben Diese sollte ursprünglich nur eine neue Auflage des Bohtlingkschen Textes bieten, zu der ich von dem verstorbenen Gelehrten schon vor vielen Jahren autorisiert war Da aber im Laufe der Zeit aus meiner Arbeit doch etwas ganz anderes geworden ist, fühlte ich mich nicht berechtigt, sie unter diesem empfehlenden Namen einzufuhren, obgleich die darin befolgten Grundsätze bis zuletzt von Böhtlingk gebilligt, ja zum Teil schon in seiner eigenen Ausgabe angewandt sind Doch habe ich in den Anmerkungen samtliche Abweichungen von jener (außer den heutzutage selbstverständlichen Verbesserungen der Prākrit Orthographie), sowie im Anhange die von mir ausgelassenen Stellen besonders gegeben, so daß mein Buch wenigstens den Bohtlingkschen Text vollständig ersetzen kann. Selbst verglichen habe ich nur die Leipziger Devanāgari Hs (L) und die bereits von Burkhard herangezogene Berliner (E), doch ist mir daneben noch manches andere Material zustatten gekommen, so vor allem die von dem um die Śakuntalākritik hochverdienten Burkhard zugänglich gemachten Varianten des Codex Bikanirensis (Bi) und der von demselben herausgegebene Text der kashmirischen

Handschrift (K), ferner der von T Foulkes (Madras 1904) nach südindischen Hss hergestellte Text (F) und die S 1 aufgeführten indischen Ausgaben samt dem Text des Rāghavabhaṭṭa (R), wie er in der zweiten Ausgabe von Godabole-Paraba (Bombay 1891) vorliegt (vgl Pref p 7) Auch die Ausgabe mit dem Kommentar des Nīlakaṇṭha (Madras 1874) habe ich benutzt (N) und aus den beiden neu hinzugekommenen Scholiasten hie und da kurze Auszüge gegeben Im Ganzen glaube ich, daß es nicht so sehr die *Aufgabe des Herausgebers der Śakuntala ist, neue Handschriften oder Scholiasten herbeizuschaffen, als vielmehr das im Überflusse* vorhandene alte Material nach den kritischen Grundsätzen, die für alle Zeiten und Volker gelten, zu sichten und zu verarbeiten, wozu ich wenigstens den Versuch gemacht habe

Da ich hoffe, daß meine Ausgabe auch von Anfangern benutzt werden wird, habe ich einen Prākrit-Index und neben den kritischen auch sachliche Anmerkungen hinzugefügt und dementsprechend eingerichtet Für den ersteren ist mir das Glossar von Burkhard, für die letzteren die neueren indischen Ausgaben von großem Nutzen gewesen

---

NACHWORT.

Noch ehe ich die letzte Hand an diese Zeilen gelegt habe, trifft die erschütternde Kunde ein, daß Richard Pischel vor einigen Tagen auf seiner Studienreise in Indien zu Madras gestorben ist Sein Tod bedeutet für die indische Philologie, die seit dem Beginn dieses Jahrhunderts schon um vier ihrer glanzendsten Vertreter getrauert hat, einen neuen, unersetzlichen Verlust, am schmerzlichsten werden wir Älteren berührt, die wir schon vor fast vierzig Jahren die ersten, in jugendlichem Enthusiasmus zwar zuweilen über das Ziel hinausschießenden und zum Widerspruch herausfordernden, immer aber durch Gelehrsamkeit und Scharfsinn ausgezeichneten und an mehr als einer Stelle bahnbrechenden Arbeiten des Heimgegangenen mit Teilnahme und Bewunderung verfolgt haben Diese Jugendarbeiten aber waren vor allem der Śakuntalā gewidmet, und sie allein würden genügen, Pischel auch ohne seine späteren großen Leistungen auf anderen Gebieten ein

या सृष्टिः स्रष्टुराद्या वहति विधिहुतं या हविर्या च होत्री
ये द्वे कालं विधत्तः श्रुतिविषयगुणा या स्थिता व्याप्य विश्वम्।
यामाहुः सर्वबीजप्रकृतिरिति यया प्राणिनः प्राणवन्तः
प्रत्यक्षाभिः प्रसन्नस्तनुभिरवतु वस्ताभिरष्टाभिरीशः ॥ १ ॥

नान्द्यन्ते

सूचधारः। नेपथ्याभिमुखमवलोक्य। आर्ये। यदि नेपथ्यविधानमवसितम्। तदितस्तावदागम्यताम्।

प्रविश्य

नटी। अज्ज। इअम्हि।

सूचधारः। आर्ये। अभिरूपभूयिष्ठा परिषदियम्। अद्य खलु कालिदासप्रथितवस्तुना नवेनाभिज्ञानशकुन्तलाख्येन नाटकेनोपस्थातव्यमस्माभिः। तन्मनसिधाचमाधीयतां यत्नः।

नटी। सुविहिदप्पओअदाए अज्जस्स ण किं पि परिहाइस्सदि।

सूचधारः। आर्ये। कथयामि ते भूतार्थम्।

आ परितोषाद्विदुषां न साधु मन्ये प्रयोगविज्ञानम्।
बलवदपि शिक्षितानामात्मन्यप्रत्ययं चेतः ॥ २ ॥

नटी। एवं णेदं। अणन्तरकरणीअं दाव अज्जो आणवेदु।

सूचधारः। किमन्यदस्याः परिषदः श्रुतिप्रसादनतः। तदिममेव तावदचिरप्रवृत्तमुपभोगक्षमं ग्रीष्मसमयमधिकृत्य गीयताम्। संप्रति हि

सुभगसलिलावगाहाः पाटलसंसर्गसुरभिवनवाताः ।
प्रच्छायसुलभनिद्रा दिवसाः परिणामरमणीयाः ॥ ३ ॥

नटी । तथा । इति गायति ।

इसिचुम्बिआइ भमरेहिं
सुउमारकेसरसिहाइं ।
अवअंसअन्ति दअमाणा
पमदा सिरीसकुसुमाइं ॥ ४ ॥

सूचधारः । आर्ये । साधु गीतम् । अहो रागवद्धचित्तवृत्तिरालिखित इव सर्वतो रङ्गः । तदिदानीं कतमत्प्रकरणमाश्रित्यैनमाराधयामः ।

नटी । णं अज्जमिस्सेहिं पढमं जेव्व आणत्तं । अहिणाणसउन्तलं णाम अपुव्वं णाडअं पओएण अधिकरीअदुत्ति ।

सूचधारः । आर्ये । सम्यगवबोधितो ऽस्मि । अस्मिन्क्षणे विस्मृतं खलु मया । कुतः ।

तवास्मि गीतरागेण हारिणा प्रसभं हृतः ।
एष राजेव दुष्यन्तः सारङ्गेणातिरंहसा ॥ ५ ॥

इति निष्क्रान्तौ ।

प्रस्तावना ।

ततः प्रविशति मृगानुसारी सशरचापहस्तो राजा रथेन सूतश्च ।

सूतः । राजानं मृग चावलोक्य । आयुष्मन् ।

कृष्णसारे ददच्चक्षुस्त्वयि चाधिज्यकार्मुके ।
मृगानुसारिणं साक्षात्पश्यामीव पिनाकिनम् ॥ ६ ॥

राजा । सूत । दूरमनुसृतः सारङ्गेण वयमाकृष्टाः । अयं पुनरिदानीमपि

ग्रीवाभङ्गाभिरामं मुहुरनुपतति स्यन्दने बद्धहृष्टिः
पश्चार्धेन प्रविष्टः शरपतनभयाद्भूयसा पूर्वकायम् ।
दर्भैरर्धावलीढैः श्रमविवृतमुखभ्रंशिभिः कीर्णवर्त्मा
पश्योदग्रप्लुतत्वाद्वियति बहुतरं स्तोकमुर्व्यां प्रयाति ॥ ७ ॥

स एष कथमनुपदमेव मे प्रयत्नप्रेक्षणीयः संवृत्तः ।

सूतः । आयुष्मन् । उद्घातिनी भूमिरिति मया रश्मिसंयमनाद्रथस्य मन्दीकृतो वेगः । तेन मृग एष विप्रकृष्टान्तरः । संप्रति समदेशवर्तिनस्ते न दुरासदो भविष्यति ।

राजा । तेन हि विमुच्यन्तामभीशवः ।

सूतः । यदाज्ञापयत्यायुष्मान् । रथवेगं निरूप्य । आयुष्मन् । पश्य पश्य ।

मुक्तेषु रश्मिषु निरायतपूर्वकाया
निष्कम्पचामरशिखा निभृतोर्ध्वकर्णाः ।
आत्मोद्धतैरपि रजोभिरलङ्घनीया
धावन्त्यमी मृगजवाक्षमयेव रथ्याः ॥ ८ ॥

राजा । सहर्षम् । सत्यम् । अतीत्य हरितो हरींश्च वर्तन्ते वाजिनः । तथा हि

यदालोके सूक्ष्मं व्रजति सहसा तद्विपुलतां
यदूर्ध्वं विच्छिन्नं भवति कृतसंधानमिव तत् ।
प्रकृत्या यद्वक्रं तदपि समरेखं नयनयो-
र्न मे दूरे किंचित्क्षणमपि न पार्श्वे रथजवात् ॥ ९ ॥

सूतः । आयुष्मन् । अस्य खलु ते बाणपातवर्तिनः कृष्णसारस्यान्तरे तपस्विन उपस्थिताः ।

राजा । सभयम् । तेन हि प्रगृह्यन्तां वाजिनः ।

सूतः । तथा । इति रथं स्थापयति ।

ततः प्रविशत्यात्मनातृतीयो वैखानसः।

वैखानसः। हस्तमुद्यम्य। राजन्। आश्रममृगो ऽयं न हन्तव्यो न हन्तव्यः।

तत्साधु कृतसंधानं प्रतिसंहर सायकम्।
आर्तत्राणाय वः शस्त्रं न प्रहर्तुमनागसि॥ १०॥

राजा। एष प्रतिसंहृतः। इति यथोक्तं करोति।

वैखानसः। सदृशमेतत्पुरुवंशप्रदीपस्य भवतः।

इतरौ। बाहू उद्यम्य। सर्वया चक्रवर्तिनं पुत्रमाप्नुहि।

राजा। संप्रणामम्। प्रतिगृहीतम्।

वैखानसः। राजन्। समिदाहरणाय प्रस्थिता वयम्। एष खलु कण्वस्य कुलपतेरनुमालिनीतीरमाश्रमो दृश्यते। न चेदन्यकार्यातिपातः। तत्प्रविश्य प्रतिगृह्यतामातिथेयः सत्कारः।

राजा। अपि संनिहितो ऽत्र कुलपतिः।

वैखानसः। इदानीमेव दुहितरं शकुन्तलामतिथिसत्काराय नियुज्य दैवमस्याः प्रतिकूलं शमयितुं सोमतीर्थं गतः।

राजा। भवतु। तां द्रक्ष्यामि। सा खलु विदितभक्तिं मां महर्षेः करिष्यति।

वैखानसः। साधयामस्तावत्। इति सशिष्यो निष्क्रान्तः।

राजा। सूत। चोदयाश्वान्। पुण्याश्रमदर्शनेन तावदात्मानं पुनीमहे।

सूतः। यदाज्ञापयत्यायुष्मान्। इति भूयो रथवेगं रूपयति।

राजा। समन्तादवलोक्य। सूत। शकुन्तलाविषयेण मम स्पृहा गुरुषु दारेषु प्रजाः क्षमयितरि। अनाघ्रातं पुष्पं किसलयमलूनं कररुहै-

नीवाराः शुकगर्भकोटरमुखभ्रष्टास्तरूणामधः
प्रस्निग्धाः क्वचिदिङ्गुदीफलभिदः सूच्यन्त एवोपलाः।
विश्वासोपगमादभिन्नगतयः शब्दं सहन्ते मृगा-
स्तोयाधारपथाश्च वल्कलशिखानिस्यन्दरेखाङ्किताः॥ १७॥

सूतः। सर्वमुपपन्नम्।

राजा। लोकमन्तरं गत्वा। तपोवननिवासिनामुपरोधो मा भूत्। एतावत्येव रथं स्थापय। यावदवतरामि।

सूतः। धृताः प्रग्रहाः। अवतरत्वायुष्मान्।

राजा। अवतीर्य। सूत। विनीतवेषप्रवेश्यानि तपोवनानि नाम। इदं तावद्गृह्यताम्। इति सूतस्याभरणानि धनुश्चोपनीय। सूत। यावदहमाश्रमवासिनः प्रत्यवेक्ष्योपावर्ते। तावदार्द्रपृष्ठाः क्रियन्तां वाजिनः।

सूतः। तथा। इति निष्क्रान्तः।

राजा। परिक्रम्यावलोक्य च। इदमाश्रमद्वारम्। यावत्प्रविशामि। प्रविश्य निमित्तं सूचयन्।

शान्तमिदमाश्रमपदं स्फुरति च बाहुः कुतः फलमिहास्य।
अथ वा भवितव्यानां द्वाराणि भवन्ति सर्वत्र॥ १७॥

नेपथ्ये। इतो इतो सहीओ।

राजा। कर्णं दत्त्वा। अये। दक्षिणेन वृक्षवाटिकामालाप इव श्रूयते। यावदत्र गच्छामि। परिक्रम्यावलोक्य च। अये। एतास्तपस्विकन्यकाः स्वप्रमाणानुरूपैः सेचनघटैर्बालपादपेभ्यः पयो दातुमित एवाभिवर्तन्ते। निरूप्य। अहो मधुरमासां दर्शनम्।

शुद्धान्तदुर्लभमिदं वपुराश्रमवासिनो यदि जनस्य।
दूरीकृताः खलु गुणैरुद्यानलता वनलताभिः॥ १३॥

यावदिमां छायामाश्रित्य प्रतिपालयामि। इति विलोकयन्स्थितः।

ततः प्रविशति यथोक्तव्यापारा सह सखीभ्यां शकुन्तला।

शकुन्तला। इदो इदो सहीओ।

अनसूया। हला सउन्तले। तुवत्तो वि तादस्सवस्स अस्समरुक्खआ पिअदरत्ति तक्केमि। जेण णोमालिआकुसुमपेलवा वि तुमं एदाणं आलवालपूरणे णिउत्ता।

शकुन्तला। ण केवलं तादणिओओज्जेव्व। अत्थि मे सोदरसिणेहो वि एदेसु। इति वृक्षसेचनं रूपयति।

राजा। कथम्। इयं सा कण्वदुहिता। असाधुदर्शी खलु तव भवान्काश्यपः। य इमामाश्रमधर्मे नियुङ्क्ते।

इदं किलाव्याजमनोहरं वपु-
स्तपःक्षमं साधयितुं य इच्छति।
ध्रुवं स नीलोत्पलपत्रधारया
समिच्छतां छेत्तुमृषिर्व्यवस्यति॥ १४॥

भवतु। पादपान्तरित एव विश्रब्धं तावदेनां पश्यामि। इति तथा करोति।

शकुन्तला। सहि अणसूए। अदिपिणद्धेण वक्कलेण पिअंवदाए णिअन्तिदम्हि। सिढिलेहि दाव णं।

अनसूया। तथा। इति शिथिलयति।

प्रियंवदा। एत्थ पओहरवित्थारद्धस्सं अत्तणो जोव्वणं उवालहं।

राजा। काममननुरूपमस्या वयसो वल्कलम्। न पुनरलंकारशून्यं न पुष्यति। कुतः।

सरसिजमनुविद्धं शैवलेनापि रम्यं
मलिनमपि हिमांशोर्लक्ष्म लक्ष्मीं तनोति।

इयमधिकमनोज्ञा वल्कलेनापि तन्वी
किमिव हि मधुराणां मण्डनं नाकृतीनाम् ॥ १५ ॥

शकुन्तला। एसो वादेरिदपल्लवङ्गुलीहिं तुवरेदि विअ मं केसरुक्खओ। जाव णं संभावेमि। इति परिक्रामति।

प्रियंवदा। हला सउन्तले। एत्थज्जेव दाव मुहुत्तअं चिट्ठ। जाव तुए उवगदाए लदासणाधो विअ अअं केसरुक्खओ पडिभादि।

शकुन्तला। अदोक्खु पिअंवदा सि तुमं।

राजा। प्रियमपि तथ्यमाह प्रियंवदा। अस्याः खलु

अधरः किसलयरागः कोमलविटपानुकारिणौ बाहू।
कुसुममिव लोभनीयं यौवनमङ्गेषु संनद्धम् ॥ १६ ॥

अनसूया। हला सउन्तले। इअं सअंवरवहू सहआरस्स तुए किदणामहेआ वणजोसिणित्ति णोमालिआ। णं विसुमरिदा सि।

शकुन्तला। तदा अत्ताणं पि विसुमरिस्सं। लतामुपेत्यावलोक्य च। हला। रमणीएक्खु काले इमस्स लदापाअवमिधुणस्स वदिअरो संवुत्तो। णवकुसुमजोव्वणा वणजोसिणी। बद्धपल्लवदाए उवभोअक्खमो सहआरो। इति पश्यन्ती तिष्ठति।

प्रियंवदा। अणसूए। जाणासि। किं सउन्तला वणजोसिणिं अदिमेत्तं पेक्खदित्ति।

अनसूया। णक्खु विभावेमि। कधेहि।

प्रियंवदा। जधा वणजोसिणी अणुरूवेण पाअवेण संगदा। अवि णाम एवं अहं पि अत्तणो अणुरूवं वरं लहेअं ति।

शकुन्तला। एसो णूणं तुह अत्तगदो मनोरधो। इति मलय-

मावर्जयति।

ततः प्रविशति यथोक्तव्यापारा सह सखीभ्यां शकुन्तला।

शकुन्तला। इदो इदो सहीओ।

अनसूया। हला सउन्तले। तुवत्तो वि तादकस्सवस्स आस-
रुक्खआ पिअदरत्ति तक्केमि। जेण णोमालिआकुसुमपेलवा
वि तुमं एदाणं आलवालपूरणे णिउत्ता।

शकुन्तला। ण केवलं तादणिओओज्जेव। अत्थि मे सोद-
रसिणेहो वि एदेसु। इति वृक्षसेचनं रूपयति।

राजा। कथम्। इयं सा कण्वदुहिता। असाधुदर्शी खलु तव-
भवान्काश्यपः। य इमामाश्रमधर्मे नियुङ्क्ते।

इदं किलाव्याजमनोहरं वपु-
स्तपःक्षमं साधयितुं य इच्छति।
ध्रुवं स नीलोत्पलपत्रधारया
समिन्धतां छेत्तुमृषिर्व्यवस्यति॥ १४॥

भवतु। पादपान्तरित एव विश्रब्धं तावदेनां पश्यामि। इति
तथा करोति।

शकुन्तला। सहि अणसूए। अदिपिणद्धेण वक्कलेण पिअं-
वदाए णिअन्तिदम्हि। सिढिलेहि दाव णं।

अनसूया। तथा। इति स्मितं रूपयति।

प्रियंवदा। एत्थ[1] मत्तोहरवित्थारद्धत्तणं अत्तणो जोव्वणं
उवालहह।

राजा। काममननुरूपमस्या वयसो वल्कलम्। न पुनरलं-
कारश्रियं न पुष्यति। कुतः।

सरसिजमनुविद्धं शैवलेनापि रम्यं
मलिनमपि हिमांशोर्लक्ष्म लक्ष्मीं तनोति।

इयमधिकमनोज्ञा वल्कलेनापि तन्वी
किमिव हि मधुराणां मण्डनं नाकृतीनाम् ॥ १५ ॥

शकुन्तला। एसो वादेरिदपल्लवङ्गुलीहिं तुवरेदि विअ मं केसरुक्खओ। जाव णं संभावेमि। इति परिक्रामति।

प्रियंवदा। हला सउन्तले। एत्थज्जेव्व दाव मुहुत्तअं चिट्ठ। जाव तुए उवगदाए लदासणाधो विअ अअं केसरुक्खओ पडिभादि।

शकुन्तला। अदोक्खु पिअंवदा सि तुमं।

राजा। प्रियमपि तथ्यमाह प्रियंवदा। अस्याः खलु

अधरः किसलयरागः कोमलविटपानुकारिणौ बाहू।
कुसुममिव लोभनीयं यौवनमङ्गेषु संनद्धम् ॥ १६ ॥

अनसूया। हला सउन्तले। इअं सअंवरवहू सहआरस्स तुए किदणामहेआ वणजोसिणित्ति णोमालिआ। णं विसुमरिदा सि।

शकुन्तला। तदा अत्ताणं पि विसुमरिस्सं। सतामुपेत्यावस्थामेव ष। हला। रमणीएक्कु काले इमस्स लदापाअवमिधुणस्स वदिअरो संवुत्तो। णवकुसुमजोव्वणा वणजोसिणी। वड्ढमल्लवदाए उवभोअक्खमो सहआरो। इति पदमग्रतो निक्षिपति।

प्रियंवदा। अणसूए। जाणासि। किं सउन्तला वणजोसिणिं अदिमेत्तं पेक्खदित्ति।

अणसूया। णक्खु विभावेमि। कधेहि।

प्रियंवदा। जधा वणजोसिणी अणुरूवेण पाअवेण संगदा। अवि णाम एवं अहं पि अत्तणो अणुरूवं वरं लहेअं ति।

शकुन्तला। एसो णूणं तुह अत्तगदो मनोरधो। इति लज्जां नाटयति।

राजा। अपि नाम कुलपतेरियमसवर्णक्षेत्रसंभवा स्यात्।
अथ वा कृतं संदेहेन।

असंशयं क्षत्रपरिग्रहक्षमा
यदार्यमस्यामभिलाषि मे मनः।
सतां हि संदेहपदेषु वस्तुषु
प्रमाणमन्तःकरणप्रवृत्तयः॥ १७॥

तथापि तत्त्वत एनामुपलप्स्ये।

शकुन्तला। ससंभ्रमम्। अम्मो। सलिलसेअसंभन्तो णोमालिअं उज्झिअ वअणं मे महुअरो अहिवट्टदि। इति भ्रमरबाधा निरूपयति।

राजा। सस्पृहम्।

चलापाङ्गां दृष्टिं स्पृशसि बहुशो वेपथुमतीं
रहस्याख्यायीव स्वनसि मृदु कर्णान्तिकचरः।
करौ व्याधुन्वत्याः पिबसि रतिसर्वस्वमधरं
वयं तत्त्वान्वेषान्मधुकर हतास्त्वं खलु कृती॥ १८॥

शकुन्तला। ण एसो धिट्ठो विरमदि। अणदो गमिस्सं।

पदान्तरे स्थिला सदृष्टिक्षेपम्। कधं। इदो वि आअच्छदि। हला। परित्ताअध परित्ताअध मं इमिणा दुव्विणीदेण दुट्ठमहुअरेण अहिभूअमाणं।

उभे। सस्मितम्। कामो अम्हे परित्तादुं। दुस्सन्तं अक्कन्द। राअरक्खिदव्वाइं तवोवणाइं णाम।

राजा। अवसरो ऽयमात्मानं प्रकाशयितुम्। न भेतव्यम्।

इत्यर्धोक्ते स्वगतम्। राजभावस्त्वभिज्ञातो भवेत्। भवतु। एवं तावदभिधास्ये।

शकुन्तला। पदान्तरे स्थिला। कधं। इदो वि मं अणुसरदि।

राजा । सत्वरमुपसृत्य ।

कः पौरवे वसुमतीं शासति शासितरि दुर्विनीतानाम् ।
श्रयमाचरत्यविनयं मुग्धासु तपस्विकन्यासु ॥ १९ ॥

सर्वां राजानं दृष्ट्वा किं चिदिव सभ्रान्ताः ।

अनसूया । अज्ज । णक्खु किं पि अम्हाहिदं । इमं णो पि-असही महुअरेण अहिभूअमाणा कादरीभूदा । इति शकुन्तलां दर्शयति ।

राजा । शकुन्तलाभिमुखो भूत्वा । अपि तपो वर्धते ।

शकुन्तला साध्वसादवचना तिष्ठति ।

अनसूया । इदाणिं अदिधिविसेसलाहेण । हला सउन्तले । गच्छ उडअं । फलमिस्सं अग्घं उवहर । इदं पादोदअं भवि-स्सदि ।

राजा । भवतीनां सूनृतयैव गिरा कृतमातिथ्यम् ।

प्रियंवदा । तेण हि इमस्सिं पच्छाअसीदलाए छत्तव-णवेदिआए मुहुत्तअं उवविसिअ परिस्समविणोदं करेदु अज्जो ।

राजा । नूनं यूयमप्यनेन कर्मणा परिश्रान्ताः ।

अनसूया । हला सउन्तले । उइदं णो पज्जुवासणं अदि-धीणं । एत्थ उवविसम्ह ।

सर्वे उपविशन्ति ।

शकुन्तला । आत्मगतम् । किं णुक्खु इमं पेक्खिअ णवोवण-विरोहिणो चित्तारस्स गमणीअम्हि संवुत्ता ।

राजा । सर्वा विलोक्य । अहो समवयोरूपरमणीयं भवतीनां सौहार्दम् ।

प्रियंवदा । जनान्तिकम् । अणसूए । को णुक्खु एसो । चदुर-

राजा। सम्यगुपलक्षितं भवत्या। अस्ति नः सञ्चरितश्रवणलोभादन्यदपि प्रष्टव्यम्।

प्रियंवदा। अलं विस्रम्भिस्स। अणिअन्तणाणुओओ तवस्सिअणो णाम।

राजा। सखीं ते ज्ञातुमिच्छामि।

वैखानसं किमनया व्रतमा प्रदाना-
द्व्यापाररोधि मदनस्य निषेवितव्यम्।
अत्यन्तमात्मसदृशेक्षणवल्लभाभि-
रांहो निवत्स्यति समं हरिणाङ्गनाभिः॥ २१॥

प्रियंवदा। अज्ज। धम्मचरणे वि परवसो अअं जणो। गुरुणो उण से अणुरूववरप्पदाणे संकप्पो।

राजा। दुरवापयं खलु प्रार्थना। आत्मगतम्।

भव हृदय साभिलाषं संप्रति संदेहनिर्णयो जातः।
आशङ्कसे यदग्निं तदिदं स्पर्शक्षमं रत्नम्॥ २२॥

शकुन्तला। सरीषमिव। अणसूए। गमिस्सं अहं।

अनसूया। किंणिमित्तं।

शकुन्तला। इमं असंबद्धप्पलाविणिं पिअंवदं अज्जाए गोदमीए णिवेदइस्सं।

अनसूया। सहि। ण जुत्तं अकिदसक्कारं अदिधिविसेसं उज्झिअ सच्छन्ददो गमणं।

शकुन्तला न किं चिदुक्ता प्रस्थितेव।

राजा। अपवार्य। कथम्। गच्छति। गृहीतुमिच्छन्विगूहमानम्। आत्मगतम्। अहो चेष्टाप्रतिरूपिका कामिमनोवृत्तिः। अहं हि

अनुयास्यन्मुनितनयां सहसा विनयेन वारितप्रसरः।
स्थानादनुच्चलन्नपि गतेव पुनः प्रतिनिवृत्तः॥ २३॥

प्रियंवदा । शकुन्तलां निरूप्य । हला । ण दे जुत्तं गन्तुं ।
शकुन्तला । सभ्रूभङ्गम् । किंणिमित्तं ।
प्रियंवदा । रुक्खसेअणे दुवे धारेसि मे । एहि दाव । अत्ताणं मोआविअ तदो गमिस्ससि । इति बलादेनां निवर्तयति ।

राजा । भद्रे । वृक्षसेचनादेव परिश्रान्तामत्रभवतीं लक्षये ।
तथा ह्यस्याः

सस्तांसावतिमात्रलोहिततलौ बाहू घटोत्क्षेपणा-
द्यापि स्तनवेपथुं जनयति श्वासः प्रमाणाधिकः ।
वक्त्रं कर्णशिरीषरोधि वदने घर्माम्भसां जालकं
बन्धे संयमिनि चैकहस्तयमिताः पर्याकुला मूर्धजाः ॥ २४ ॥

तदहमेनामनृणां करोमि । इत्यङ्गुलीयं दातुमिच्छति ।

उभे नाममुद्राक्षराण्यनुवाच्य परस्परमवलोकयतः ।

राजा । अलमस्मानन्यथा संभाव्य । राज्ञः प्रतियहो ऽयम् ।

प्रियंवदा । तेण हि णाविहदि एदं अङ्गुलीअअं अङ्गुली-
विओअं । अज्जस्स वअणेण अणिरिणा दाणिं एसा । किं चि-
दिहस्य । हला सउन्तले । मोइदा सि अणुकम्पिणा अज्जेण ।
अध वा महाराएण । गच्छ दाणिं ।

शकुन्तला । आत्मगतम् । जइ अत्तणो पहविस्सं । प्रकाशम् । का
तुमं विसज्जिदअस्स वा रुन्धिदअस्स वा ।

राजा । शकुन्तलामवलोक्य । आत्मगतम् । किं नु खलु यथा वयम-
स्यामेवमियमपरस्मान्प्रति स्यात् । अथ वा लब्धावकाशा मे
प्रार्थना । कुतः ।

वाचं न मिश्रयति यद्यपि मे वचोभिः
कर्णं ददात्यभिमुखं मयि भाषमाणे ।

कामं न तिष्ठति मदाननसंमुखी सा
भूयिष्ठमन्यविषया न तु दृष्टिरस्याः ॥ २५ ॥

नेपथ्ये । भो भोस्तपस्विनः । संनिहितास्तपोवनसत्त्वरक्षायै भवत । प्रत्यासन्नः किल मृगयाविहारी पार्थिवो दुष्यन्तः ।

तुरगखुरहतस्तथा हि रेणु-
र्विटपविषक्तजलार्द्रवल्कलेषु ।
पतति परिणतारुणप्रकाशः
शलभसमूह इवाश्रमद्रुमेषु ॥ २६ ॥

सर्वा कर्णौ दत्त्वा किंचिदिव सभ्रान्ता ।

राजा । आत्मगतम् । अहो धिक् । पौरा अस्मदन्वेषिणस्तपोवनमुपरुन्धन्ति । भवतु । प्रतिगमिष्यामस्तावत् ।

सख्यौ । अज्ज । इमिणा आरण्णअवुत्तन्तेण पज्जाउलम्ह । अणुजाणाहि णो उडअगमणाअ ।

राजा । ससम्भ्रमम् । गच्छन्तु भवत्यः । वयमप्याश्रमपीडा यथा न भविष्यन्ति तथा प्रयतिष्यामहे ।

सर्व उत्तिष्ठन्ति ।

सख्यौ । अज्ज । असंभाविदादिधिसक्कारं भूओ वि पेक्खणिमित्तं लज्जामो अज्जं विण्णवेदुं ।

राजा । मा मैवम् । दर्शनेनैव भवतीनां पुरस्कृतो ऽस्मि ।

शकुन्तला राजानमेवावलोकयन्ती सव्याजं विलम्ब्य सह सखीभ्यां निष्क्रान्ता ।

राजा । मन्दौत्सुक्यो ऽस्मि नगरगमनं प्रति । यावदनुयास्यामि शकुन्तलाव्यापारादात्मानं निवर्तयितुम् । मम हि

गच्छति पुरः शरीरं धावति पश्चादसंस्थितं चेतः ।
चीनांशुकमिव केतोः प्रतिवातं नीयमानस्य ॥ २७ ॥

इति निष्क्रान्ता सर्वे ।

इति प्रथमो ऽङ्कः ।

ततः प्रविशति विपण्णो विदूषकः।

विदूषकः। निःश्वस्य। भो दिट्ठं। हदोम्हि एदस्स मिस्सआ-सीलस्स रण्णो वस्सस्सभावेण। अहं मिस्सो। अहं वराहो। अहं सहूलोत्ति मज्झण्हे वि गिम्हविरलपाअवच्छाआसु वण-राईसु आहिण्डीअदि। पत्तसंकरकसाआइं कडुआइं गिरिणईज-लाइं पीअन्ति। अणिअदवेलं सुल्लमंसभूइट्ठो आहारो अणही-अदि। तुरगाणुधावणखण्डिदसंधिणो रत्तिं पि णिकामं सइ-दव्वं णत्थि। तदो महन्तेज्जेव्व पच्चूसे दासीएपुत्तेहिं सउणिलु-द्धएहिं वणग्गहणकोलाहलेण पडिबोधिदोम्हि। एत्तिएण दाणिं पि पीडा ण णिक्कमदि। तदो गण्डस्स उवरि पिडिआ संवुत्ता। हिओ किल अम्हेसु ओहीणेसु तत्थभवदो मिस्सागु-सारेण अस्समपदं पविट्ठस्स तावसकण्णआ सउन्तला णाम मम अधणदाए दंसिदा। संपदं णक्खरगमणस्स कधं पि ण करेदि। अज्ज वि तस्स तं जेव्व चिन्तअन्तस्स अच्छीसु पभादं आसि। का गदी। जाव णं किदाहारपरिक्कमं पेक्खामि। परिक्रम्यावलोक्य च। एसो वाणासणहत्थो वणपुप्फमालाधारी इदोजेव्व आअच्छदि पिअवअस्सो। भोदु। अङ्गभङ्गविअलो विअ भविअ चिट्ठिस्सं। जइ एवं पि णाम विस्समं लहेअं।

इति दण्डकाष्ठमवलम्ब्य स्थितः।

ततः प्रविशति यथानिर्दिष्टो राजा।

राजा।

कामं प्रिया न सुलभा मनस्तु तद्भावदर्शनाश्वासि।
अकृतार्थे ऽपि मनसिजे रतिमुभयप्रार्थना कुरुते ॥ २८ ॥

स्मितं कृत्वा। एवमात्माभिप्रायसंभावितेष्टजनचित्तवृत्तिः प्रार्थयिता विडम्ब्यते। तद्यथा

स्निग्धं वीक्षितमन्यतो ऽपि नयने यत्प्रेषयन्त्या तया
यातं यच्च नितम्बयोर्गुरुतया मन्दं विलासादिव।
मा गा इत्यवरुद्धया यदपि सा सासूयमुक्ता सखी
सर्वं तत्किल मत्परायणमहो कामी स्वतां पश्यति ॥ २९ ॥

विदूषकः। तधा स्थिद एव। भो वअस्स। ण मे हत्थपाआ पसरन्ति। ता वाअमेत्तेण जीआवइस्सं।

राजा। कुतो ऽयं गात्रोपघातः।

विदूषकः। कुदो किल सअं अच्छीइं आउलीकरिअ अम्हु-कारणं पुच्छसि।

राजा। न खल्ववगच्छामि।

विदूषकः। भो वअस्स। जं वेदसो खुज्जलीलं विडम्बेदि। तं किं अत्तणो पहावेण। णं णईवेअस्स।

राजा। नदीवेगस्तत्र कारणं।

विदूषकः। मम वि भवं।

राजा। कथमिव।

विदूषकः। एवं राअकज्जादुं उज्झिअ एदारिसे आउलप्पदेसे वणचरवुत्तिणा तुए होदव्वं। जं सचं पच्चहं सावदसमूसारणेहिं संखोहिदसंधिबन्धाणं मम गत्ताणं अणीसोम्हि संवुत्तो। ता पसादट्ठं विसज्जिदुं मं एक्काहं पि दाव विस्समिदुं।

राजा । सगतम् । अयं चैवमाह । ममापि काश्यपतनयामनुस्मृत्य मृगयाविक्लवं चेतः । कुतः ।

न नमयितुमधिज्यमस्मि शक्तो
धनुरिदमाहितसायकं मृगेषु ।
सहवसतिमुपेत्य यैः प्रियायाः
कृत इव मुग्धविलोकितोपदेशः ॥ ३० ॥

विदूषकः । राज्ञो मुखं विलोक्य । अत्थभवं किं पि हिअए कदुअ मन्तेदि । अरण्णे मए रुदिदं ।

राजा । सस्मितम् । किमन्यत् । अनतिक्रमणीयं मे सुहृद्वाक्यमिति स्थितो ऽस्मि ।

विदूषकः । चिरं जीव । इति गन्तुमिच्छति ।

राजा । वयस्य । तिष्ठ । सावशेषं मे वचः ।

विदूषकः । आणवेदु भवं ।

राजा । विश्रान्तेन भवता ममान्यस्मिन्कर्मणि सहायेन भवितव्यम् ।

विदूषकः । किं मोदअखण्डिआए ।

राजा । यच्च वक्ष्यामि ।

विदूषकः । गहिदो खणो ।

राजा । कः को ऽत्र भोः ।

प्रविश्य

दौवारिकः । प्रणम्य । आणवेदु भट्टा ।

राजा । वेत्रवति । सेनापतिस्तावदाह्वयताम् ।

दौवारिकः । तथा । इति निष्क्रम्य सेनापतिना सह पुनः प्रविश्य । एसो अणावअणुक्कण्ठो इदो दिण्णदिट्ठी चेव्व भट्टा चिट्ठदि । उवसप्पदु अज्जो ।

सेनापतिः । राजानमवलोक्य । दृष्टदोषापि स्वामिनि मृगया केवलं गुण एव संवृत्ता । तथा हि देवः

अनवरतधनुर्ज्यास्फालनक्रूरपूर्वं
रविकिरणसहिष्णु स्वेदलेशैरभिन्नम् ।
अपचितमपि गात्रं व्यायतत्वादलक्ष्यं
गिरिचर इव नागः प्राणसारं बिभर्ति ॥ ३१ ॥

उपेत्य । जयतु स्वामी । गृहीतश्वापदमण्डलम् । किमद्यापि स्थीयते ।

राजा । मन्दोत्साहः कृतो ऽस्मि मृगयापवादिनां माठव्येन ।

सेनापतिः । जनान्तिकम् । सखे । स्थिरप्रतिबन्धो भव । अहं तावत्स्वामिनश्चित्तवृत्तिमनुवर्तिष्ये । प्रकाशम् । प्रलपत्येष वैधेयः । ननु प्रभुरेव निदर्शनम् ।

मेदश्छेदकृशोदरं लघु भवत्युत्थानयोग्यं वपुः
सत्त्वानामपि लक्ष्यते विकृतिमच्चित्तं भयक्रोधयोः ।
उत्कर्षः स च धन्विनां यदिषवः सिध्यन्ति लक्ष्ये चले
मिथ्यैव व्यसनं वदन्ति मृगयामीदृग्विनोदः कुतः ॥ ३२ ॥

विदूषकः । अत्थभवं पइदिं आवण्णो । तुमं दाव अडवीडो अडविं आहिण्डन्तो णरण्णासण्णालोलुवस्स जिण्णरिच्छस्स कस्स वि मुहे पडिस्ससि ।

राजा । भद्र सेनापते । आश्रमसंनिकृष्टे स्थिताः स्मः । अतस्ते वचो नाभिनन्दामि । अद्य तावत्

गाहन्तां महिषा निपानसलिलं शृङ्गैर्मुहुस्ताडितं
छायाबद्धकदम्बकं मृगकुलं रोमन्थमभ्यस्यतु ।
विश्रब्धं क्रियतां वराहततिभिर्मुस्ताक्षतिः पल्वले
विश्रामं लभतामिदं च शिथिलज्यावज्रमस्मद्धनुः ॥ ३३ ॥

सेनापतिः । यत्प्रभविष्णवे रोचते ।

राजा । तेन हि निवर्तय पूर्वगतान्वनगाहिणः । यथा न मे सैनिकास्तपोवनमुपरुन्धन्ति । तथा निषेद्धव्याः । पश्य ।

शमप्रधानेषु तपोधनेषु
गूढं हि दाहात्मकमस्ति तेजः ।
स्पर्शानुकूला इव सूर्यकान्ता-
स्तदन्यतेजोभिभवाद्वमन्ति ॥ ३४ ॥

विदूषकः । धंसदु दे उच्छाहवुत्तन्तो । निष्क्रान्तः सेनापतिः ।

राजा । परिजन विलोक्य । अपनयन्तु भवन्तो मृगयावेषम् । रैवतक । त्वमपि स्वं नियोगमगृह्यं कुरु ।

परिजनः । जं देवो आणवेदि । इति निष्क्रान्तः ।

विदूषकः । किदं भवदा णिम्मक्खिअं । संपदं एदस्सिं पा-अवच्छाआए विरइदलदाविदाणदंसणीआए आसणे णिसी-ददु भवं । जाव अहं पि सुहासीणो होमि ।

राजा । गच्छाम्यतः ।

विदूषकः । एदु एदु भवं । उभौ परिक्रम्योपविष्टौ ।

राजा । माढव्य । अनवाप्तचक्षुःफलो ऽसि । येन त्वया दर्श-नीयं न दृष्टम् ।

विदूषकः । णं भवं अग्गदो मे वट्टदि ।

राजा । सर्वः कान्तमात्मानं पश्यति । तामाश्रमललामभू-तां शकुन्तलामधिकृत्य ब्रवीमि ।

विदूषकः । स्वगत । ण से अवसरं दाइस्सं । प्रकाशम् । भो वअस्स । ने तावसकण्णआ अब्भत्थणीआ दीसदि ।

राजा । सखे । न परिहार्ये वस्तुनि पौरवाणां मनः प्रव-र्तते ।

सुरयुवतिसंभवं किल मुनेरपत्यं तदुज्झितापि गतं
ऋकस्योपरि शिथिलं च्युतमिव नवमल्लिकाकुसुमम् ॥३५॥

विदूषकः । विहस्य । जधा कस्स वि पिण्डखज्जूरेहिं उव्वेजिदस्स तिन्तिणीए अहिलासो भवे । तथा इत्थिआरदणप-
5 रिभाविणो भवदो इत्थं अब्भत्थणा ।

राजा । न तावदेनां पश्यसि । येनैवमवादीः ।

विदूषकः । तं खु रमणीअं । जं भवदो वि विम्हअं उप्पादेदि ।

राजा । वयस्य । किं बहुना ।

10 चित्ते निवेश्य परिकल्पितसत्त्वयोगा
रूपोच्चयेन मनसा विधिना कृता नु ।
स्त्रीरत्नसृष्टिरपरा प्रतिभाति सा मे
धातुर्विभुत्वमनुचिन्त्य वपुश्च तस्याः ॥ ३६ ॥

विदूषकः । जइ एवं । पच्चादेसो दाणिं रूववदीणं ।

15 राजा । इदं च मे मनसि वर्तते ।

अनाघ्रातं पुष्पं किसलयमलूनं कररुहै-
रनाविद्धं रत्नं मधु नवमनास्वादितरसम् ।
अखण्डं पुण्यानां फलमिव च तद्रूपमनघं
न जाने भोक्तारं कमिह समुपस्थास्यति विधिः ॥३७॥

20 विदूषकः । तेण हि लहु परिस्साअदु भवं । मा कस्स वि तवस्सिणो इङ्गुदीतेअचिक्कणसीसस्स हत्थे पडिस्सदि

राजा । परवती खलु तत्रभवती । न च संनिहितो ऽत्र गुरुजनः ।

विदूषकः । अध भवन्तं अन्तरेण कीदिसो से दिट्ठिरागो ।

25 राजा । निसर्गादेवाप्रगल्भसपत्निकजनः । तथापि तु

अभिमुखे मयि संहृतमीक्षितं
हसितमन्यनिमित्तकृतोदयम् ।
विनयवारितवृत्तिरतस्तया
न विवृतो मदनो न च संवृतः ॥ ३८ ॥

विदूषकः । णक्खु दिट्ठमेत्तस्स तुह अङ्कं आरोहदु ।

राजा । सखीभ्यां मिथःप्रस्थाने पुनः शालीनतयापि ममाविष्कृतो भावस्तत्रभवत्या । तथा हि

दर्भाङ्कुरेण चरणः क्षत इत्यकाण्डे
तन्वी स्थिता कति चिदेव पदानि गत्वा ।
आसीद्विवृत्तवदना च विमोचयन्ती
शाखासु वल्कलमसक्तमपि द्रुमाणाम् ॥ ३९ ॥

विदूषकः । तेण हि गहिदपाधेओ होहि । किदं तुए उववणं तवोवणं त्ति पेक्खामि ।

राजा । सखे । चिन्तय तावत् । केनापदेशेन सकृदप्याश्रमपदे वसामः ।

विदूषकः । को अवरो अवदेसो । णं तुमं राआ । णीवारच्छट्ठभाअं अम्हाणं उवहरन्तुत्ति ।

राजा । मूर्ख । अन्यद्भागधेयमेतेषां रक्षणे निपतति । यद्धनराशीनपि विहायाभिनन्द्यम् । पश्य ।

यदुत्तिष्ठति वर्णेभ्यो नृपाणां क्षयि तत्फलम् ।
तपःषड्भागमक्षय्यं ददत्यारण्यका हि नः ॥ ४० ॥

नेपथ्ये । हन्त सिद्धार्थौ स्वः ।

राजा । कर्णं दत्त्वा । अये । दीर्घप्रणान्तस्वरतया तपस्विभिर्भवितव्यम् ।

दौवारिकः । जेदु जेदु भट्टा । एदे दुवे इसिकुमारआ पडिहारभूमिं उवट्ठिदा ।

राजा । तेन ह्यविलम्बितं प्रवेशय तौ ।

दौवारिकः । एसो पवेसेमि । इति निष्क्रम्य ऋषिकुमारकाभ्यां सह प्रविश्य । इदो इदो भअवन्तो । उभौ राजानं विलोकयत ।

प्रथमः । अहो दीप्तिमतोऽपि विश्वसनीयतास्य वपुषः । अथ वा । उपपन्नमेतदृषिभ्यो नातिभिक्षे राजनि । कुतः ।

अध्याक्रान्ता वसतिरमुनाप्याश्रमे सर्वभोग्ये
रक्षायोगादयमपि तपः प्रत्यहं संचिनोति ।
अस्यापि द्यां स्पृशति बलिनश्चारणद्वंद्वगीतः
पुण्यः शब्दो मुनिरिति मुहुः केवलं राजपूर्वः ॥ ४१ ॥

द्वितीयः । गौतम । अयं स बलभित्सखो दुष्यन्तः ।

प्रथमः । अथ किम् ।

द्वितीयः । तेन हि

नैतच्चित्रं यदयमुदधिश्यामसीमां धरित्री-
मेकः कृत्स्नां नगरपरिघप्रांशुबाहुर्भुनक्ति ।
आशंसन्ते सुरसमितयो यद्भुजैरा हि दैत्यै-
रस्याधिज्ये धनुषि विजयं पौरुहूते च वज्रे ॥ ४२ ॥

उभौ । उपगम्य । विजयस्व राजन् ।

राजा । आसनादुत्थाय । अभिवादये भगवन्तौ ।

उभौ । स्वस्ति भवते । इति फलान्युपहरतः ।

राजा । सप्रणामं परिगृह्य । आज्ञामिच्छामि ।

उभौ । विदितो भवानाश्रमसदामिहस्थः । तेन भवन्तं प्रार्थयन्ते ।

राजा । किमाज्ञापयन्ति ।

उभौ । तत्रभवतः कण्वस्य महर्षेरसांनिध्याद्रक्षांसि न इष्टि-विघ्नमुत्पादयन्ति । तत्कतिपयरात्रं सारथिद्वितीयेन भवता सनाथीक्रियतामाश्रम इति ।

राजा । अनुगृहीतो ऽस्मि ।

विदूषकः । अपवार्यं । एसा दाणिं अणुकूला दे अभ-त्थणा ।

राजा । स्मित कृत्वा । वैतवक । मद्वचनादुच्यतां सारथिः । सबा-णासनं रथमुपस्थापयेति ।

दौवारिकः । जं देवो आणवेदि । इति निष्क्रान्तः ।

उभौ । सहर्षम् ।

अनुकारिणि पूर्वेषां युक्तरूपमिदं त्वयि ।
आपन्नाभयसत्त्वेषु दीक्षिताः खलु पौरवाः ॥ ४३ ॥

राजा । सप्रणामम् । गच्छतां पुरो भगवन्तौ । अहमप्यनुपद-मनुगत एव ।

उभौ । विजयस्व । इति निष्क्रान्तौ ।

राजा । माढव्य । अप्यस्ति शकुन्तलादर्शने कुतूहलम् ।

विदूषकः । पढमं सपरिवाहं आसि । इदाणिं रक्खसवुत्त-न्तेण बिन्दू वि णावसेसिदो

राजा । मा भैषीः । मनु मत्समीपे वर्तिष्यसे ।

विदूषकः । एसो रक्खसादो रक्खिदोम्हि ।

प्रविश्य

दौवारिकः । सज्जो रधो भट्टिणो विजअप्पत्थाणं अवे-क्खदि । एसो उण णअरादो देवीणं आणत्तिहरओ करभओ आअदो ।

राजा । सादरम् । किमस्माभिः प्रेषितः ।

दौवारिकः । अध इं ।

राजा । ननु प्रवेश्यताम् ।

दौवारिकः । तथा । इति निष्क्रम्य करभकेण सह प्रविश्य । एसो भट्टा । उवसप्प ।

करभकः । जेदु जेदु भट्टा । देवी आणवेदि । आआमिणि चदुत्थदिअसे पवुत्तपारणो मे उववासो भविस्सदि । तहिं दीहाउणा अवस्सं अम्हे सभावइदव्वत्ति ।

राजा । इतस्तपस्विकार्यम् । इतो गुरुजनाज्ञा । ह्रयमप्यनतिक्रमणीयम् । किमत्र प्रतिविधेयम् ।

विदूषकः । तिसङ्कू विअ अन्तराले चिट्ठ ।

राजा । सत्यमाकुलीभूतो ऽस्मि ।

कृत्ययोर्भिन्नरूपत्वाद्द्वैधीभवति मे मनः ।
पुरः प्रतिहतं शैले स्रोतः स्रोतोवहो यथा ॥ ४४ ॥

विचिन्त्य । सखे । त्वन्मुखया पुत्र इति प्रतिगृहीतः । अतो भवानितः प्रतिनिवृत्य तपस्विकार्यव्यग्रमनसं मामावेद्य तत्रभवतीनां पुत्रकृत्यमनुष्ठातुमर्हति ।

विदूषकः । णक्खु मं रक्खोभीरुअं गणेसि ।

राजा । सस्मितम् । कथमेतज्ज्ञवति संभाव्यते ।

विदूषकः । जधा राआणुएण गन्तव्वं । तधा गच्छामि ।

राजा । ननु तपोवनोपरोधः परिहरणीय इति सर्वाननुयायिकांस्त्वयैव सह प्रस्थापयामि ।

विदूषकः । तेण हि जुवराओम्हि दाणिं संवुत्तो ।

राजा । आत्मगतम् । चपलो ऽयं बटुः । कदा चिदस्मत्सार्थेनान्तःपुरेभ्यः कथयेत् । भवतु । एनमेवं वक्ष्ये । विदूषकं हस्ते गृही-

ला। प्रकाशम्। वयस्य। ऋषिगौरवादाश्रमं गच्छामि। न खलु सत्यमेव तापसकन्यकायां शकुन्तलायां समाभिलाषः। मश्य।

क्व वयं क्व परोक्षमन्मथो
मृगशावैः सममेधितो जनः।
परिहासविजल्पितं सखे
परमार्थेन न गृह्यते वचः॥ ४५॥

विदूषकः। अध इं।

इति निष्क्रान्ताः सर्वे।

इति द्वितीयो ऽङ्कः।

ततः प्रविशति कुशानादाय यजमानशिष्यः।

शिष्यः। अहो महानुभावः पार्थिवो दुष्यन्तः। प्रविष्ट एवाश्रमं तत्रभवति राजनि निरुपद्रवाणि नः कर्माणि संवृत्तानि।

का कथा बाणसंधाने ज्याशब्देनैव दूरतः।
हुंकारेणैव धनुषः स हि विघ्नानपोहति ॥ ४६ ॥

यावदिमान्वेदिसंस्तरणार्थं दर्भानृत्विग्भ्य उपनयामि। परिक्रम्यावलोक्य च। आकाशे। प्रियंवदे। कस्येदमुशीरानुलेपनं मृणालवन्ति च नलिनीपत्त्राणि नीयन्ते। श्रुतिमभिनीय। किं ब्रवीषि। आतपलङ्घनाद्विलवदस्वस्था शकुन्तला। तस्याः शरीरनिर्वापणायेति। तर्हि त्वरितं गम्यताम्। सखी सा खलु भगवतः कण्वस्य कुलपतेरुच्छ्वसितम्। अहमपि तावद्वैतानिकं शान्त्युदकमस्यै गौतमीहस्ते विसर्जयिष्यामि। इति निष्क्रान्तः।

विष्कम्भकः।

ततः प्रविशति कामयमानावस्थो राजा।

राजा।

जाने तपसो वीर्यं सा बाला परवतीति मे विदितम्।
अलमसि ततो हृदयं तथापि नेदं निवर्तयितुम् ॥ ४७ ॥

मदनबाधा निरूप्य। सासूयम्। भगवन्मन्मथ। कुतस्ते कुसुमायुधस्य शरतैक्ष्ण्यमेतत्। स्मृत्वा। अयं ज्ञातम्।

अद्यापि नूनं हरकोपवह्नि-
स्त्वयि ज्वलत्यौर्व इवास्तुरागी ।
त्वमन्यथा मन्मथ मद्विधानां
भस्मावशेषः कथमेवमुग्रः ॥ ४८ ॥

* त्वया चन्द्रमसा च विश्वसनीयाभ्यामतिसंधीयते कामिजनसा-
धैः । कुतः ।

तव कुसुमशरत्वं शीतरश्मित्वमिन्दो-
र्द्वैयमिदमयथार्थं दृश्यते मद्विधेषु ।
विसृजति हिमगर्भैरग्निमिन्दुर्मयूखै-
स्त्वमपि कुसुमबाणान्वज्रसारीकरोषि ॥ ४९ ॥

मयेदं परिक्रम्य । क्व नु खलु संभ्रियते कर्मणि सदस्यैरनुज्ञातः श्र-
मक्रान्तमात्मानं विनोदयामि । शिवम् । किं नु खलु मे मि-
यादर्शनादृते शरणमन्यत् । यावदेनामन्विष्यामि । भगवन्मधो ।
इमामुपातपां वेलां प्रायेण लतावलयवासु मालिनीतीरेषु
समगीजना शकुन्तला गमयति । तत्रैव तावच्छामि । प्र-
स्थाय । स्थाने खल्वसि । अहो प्रयातसुभगो ऽयमुद्देशः ।

शफमरविन्दमुरभिः कणवाही मालिनीतरंगाणाम् ।
सङ्गिरनङ्गतमरुचिरन्मालिङ्गितुं पवन ॥ ५० ॥

परिक्रम्यावलोक्य च । अस्मिन्वेतसपरिक्षिप्ते स्नातमण्डपे मंनि-
क्षितया तया भवितव्यम् । तथा हि

सम्भुक्ता प्रथमादवग्रहा जघनगौरवात्पश्चात् ।
हारे उन्न्य मारुसिकते पदपद्धतिरेवमते अभिनवा ॥ ५१ ॥

मावक्षिप्तपान्तरेणावलोकयामि । परिक्रम्य । स्थाने खल्वसि । हार्दं मे ।
स्थाने खल्वं नेत्रनिर्वाणम् । यदा मे मनोरथप्रियतमा सङ्गम-

सास्तरणं शिलापट्टमधिशयाना सखीभ्यामन्वास्यते । भवतु । श्रोष्याम्यासां विश्रम्भकथितानि । इति विलोकयन्स्थित ।

ततः प्रविशति यथानिर्दिष्टा सह सखीभ्यां शकुन्तला ।

सख्यौ । उपवीज्य । सस्नेहम् । हला सउन्तले । अवि सुहाअदि दे णलिणीवत्तवादो ।

शकुन्तला । किं वीअअन्ति मं पिअसहीओ । सख्यौ विषाद नाटयित्वा परस्परमवलोकयत ।

राजा । बलवदस्वस्थशरीरा शकुन्तला दृश्यते । सचिन्तकम् । तत्किमयमातपदोषः स्यात् । उत यथा मे मनसि वर्तते । साभिलाष निर्वर्ण्य । अथ वा । कृतं संदेहेन ।

स्तनन्यस्तश्रोणीरं शिथिलितमृणालैकवलयं
प्रियायाः सावाधं तदपि कमनीयं वपुरिदम् ।
समस्तापः कामं मनसिजनिदाघप्रसरयो-
र्न तु ग्रीष्मस्यैवं सुभगमपराद्धं युवतिषु ॥ ५२ ॥

अनसूया । हला सउन्तले । अणब्भन्तरा खु अम्हे मअणगदस्स वुत्तन्तस्स । किं तु । जादिसी इदिहासणिवन्धेसु कामअमाणाणं अवत्था सुणीअदि । तादिसिं दे पेक्खामि । कधेहि । किंणिमित्तं दे संतावो । विअारं खु परमत्थदो अजाणिअ अणारम्भो पडिआरस्स ।

राजा । अनसूयामप्यनुगतो मदीयस्तर्कः ।

शकुन्तला । आत्मगतम् । बलिअं खु मे अहिणिवेसो । सहसा एदाणं पि ण सक्कणोमि णिवेदिदुं ।

प्रियंवदा । सहि सउन्तले । सुट्ठु एसा भणादि । किं अत्तणो आतङ्कं उवेक्खसि । अणुदिअहं खु परिहीअसि अङ्गेहिं । केवलं लावण्णमई छाआ तुमं ण मुञ्चदि ।

राजा । अविनयमाह प्रियंवदा । तथा हि

क्षामक्षामकपोलमाननमुरः काठिन्यमुक्तस्तनं
मध्यः क्लान्ततरः प्रकामविनतावंसौ क्षविः पाण्डुरा ।
शोच्या च प्रियदर्शना च मदनक्लिष्टेयमालक्ष्यते
पत्त्राणामिव शोषणेन मरुता स्पृष्टा लतामाधवी ॥ ५३ ॥

शकुन्तला । सहि । कस्स वा अणस्स कधइस्सं । आसासइत्तिआ दाणिं वो भविस्सं ।

प्रियंवदा । अदोज्जेव णिव्वन्धो । संविभत्तं हि दुक्खं सज्झवेअणं भोदि ।

राजा ।

पृष्टा जनेन समदुःखसुखेन बाला
नेयं न वक्ष्यति मनोगतमाधिहेतुम् ।
दृष्टो निवृत्य बहुशो ऽप्यनया सतृष्ण-
मन्तरे श्रवणकातरतां गतो ऽस्मि ॥ ५४ ॥

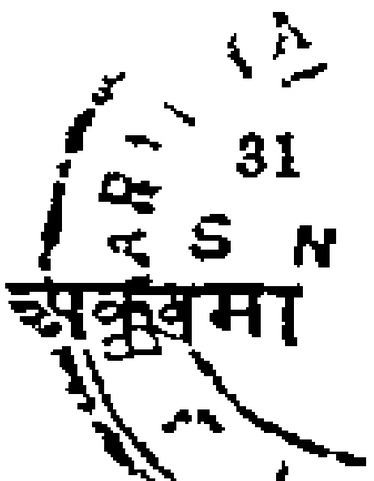
शकुन्तला । सहि । जदो मह्हदि मम दंसणमधं आअदो सो तवोवणरक्खिदा राएसी । तदो आरद्धिअ तग्गदेण अहिलासेण एदावत्थम्हि संवुत्ता ।

राजा । सहर्षम् । श्रुतं श्रोतव्यम् ।

सर एव तापहेतुर्निर्वापयिता स एव मे जातः ।
दिवस इवाभ्रश्यामस्तत्पात्यये जीवलोकस्य ॥ ५५ ॥

शकुन्तला । तं जइ वो अणुमदं । तधा वट्टध । जधा तस्स राएसिणो अणुकम्पणीआ होमि । अण्णधा अवस्सं सिञ्चध मे तिलोदअं ।

राजा । विमृश्य छेदि वचनम् ।



प्रियंवदा । जनान्तिकम् । अणसूए । दूरगदसम्मधा अकुलमा इअं कालहरणस्स ।

अनसूया । को उण उवाओ भवे । जेण अविलम्बिदं णिउणं च सहीए मणोरधं संपादेम्ह ।

प्रियंवदा । णिहुदं ति चिन्तणीअं भवे । सिग्घं ति सुअरं ।

अनसूया । कधं विअ ।

प्रियंवदा । णं सो राएसी इमस्सिं सिणिद्धदिट्ठिसूइदाहिलासो इमाइं दिअसाइं मज्जाअरकिसो विअ लक्खीअदि ।

राजा । सत्यमित्थंभूत एवास्मि । तथा हि

इदमशिशिरैरन्तस्तापाद्विवर्णमणीकृतं
निशि निशि भुजन्यस्तापाङ्गप्रसारिभिरश्रुभिः ।
अनभिलुलितज्याघाताङ्कं मुहुर्मणिबन्धना-
त्कनकवलयं स्रस्तं स्रस्तं मया प्रतिसार्यते ॥ ५६ ॥

प्रियंवदा । विचिन्त्य । हला । मअणलेहो से करीअदु । इमं देवसेसावदेसेण सुमणोगोविदं कदुअ से हत्थं पावइस्सं ।

अनसूया । रोअदि मे सुउमारो पओओ । किं वा सउन्तला भणादि ।

शकुन्तला । को णिओओ विअप्पीअदि ।

प्रियंवदा । तेण हि अअणी उवणासपुव्वं चिन्तेहि दाव किं पि ललिदपदबन्धणं ।

शकुन्तला । हला । चिन्तेमि अहं । अवहीरणभीरुअं उण वेवदि मे हिअअं ।

राजा । सदर्पम् ।

अयं स ते तिष्ठति संगमोत्सुको
विशङ्कसे भीरु यतो ऽवधीरणम् ।
लभेत वा प्रार्थयिता न वा स्त्रियं
स्त्रियो दुराप: कथमीप्सितो भवेत् ॥ ५७ ॥

सख्यौ । अत्तगुणावमाणिणि । को दाणिं सरीरणिव्वावइत्तिअं सारदीअं जोसिणिं पडन्तेण वारेदि ।

शकुन्तला । सस्मितम् । णिअ्ओडदा दाणिम्हि । इत्युपविष्टा चिन्तयति ।

राजा । स्थाने खलु विस्मृतनिमेषेण चक्षुषा प्रियामवलोकयामि । यतः

उन्नमितैकभ्रूलतमाननमस्याः पदानि रचयन्याः ।
कण्टकितेन प्रथयति मय्यनुरागं कपोलेन ॥ ५८ ॥

शकुन्तला । हला । चिन्तिदं मए गीदवत्थु । ण हु संणिहिदाइं उण लेहणसाहणाइं ।

प्रियंवदा । इमस्सिं सुअ्ओदरसुउमारे णलिणीवत्ते णहेहिं णिक्खित्तवणं करेहि ।

शकुन्तला । यथोक्तं कृत्वा । हला । सुणध दाणिं संगदत्थं ण वत्ति ।

उभे । अवहिदम्ह ।

शकुन्तला । वाचयति ।

तुज्झ ण आणे हिअअं मम उण कामो दिवा वि रत्तिं पि ।
णिग्घिण तवेइ बलिअं तुइ वुत्तमणोरहाइ अङ्गाइं ॥ ५९ ॥

राजा । सहसोपसृत्य ।

तपति तनुगात्रि मदनस्त्वामनिशं मां पुनर्दहत्येव ।
ग्लपयति यथा शशाङ्कं न तथा हि कुमुद्वतीं दिवसः ॥ ६० ॥

सख्यौ । सहर्षम् । साध्वदं अविलम्बिणो मणोरधस्स । अकुलत्वाभ्युत्थातुमिच्छति ।

राजा । अलमलमायासेन ।

संदष्टकुसुमशयनान्यास्तृणान्तविसभङ्गसुरभीणि ।
गुरुपरितापानि न ते गात्राण्युपचारमर्हन्ति ॥ ६१ ॥

अनसूया । इदो सिलादलेक्कदेसं अलंकरेदु वअस्सो । राजोपविशति । शकुन्तला सलज्जं तिष्ठति ।

प्रियंवदा । दुवेण्णं पि वो अणोण्णाणुराओ पच्चक्खो । सहीसिणेहो उण मं पुणरुत्तवादिणिं करेदि ।

राजा । भद्रे । नैतत्परिहार्यम् । विवक्षितं ह्यनुक्तमनुतापं जनयति ।

प्रियंवदा । आवण्णस्स विस्सत्थवासिणो अत्तिहेएण एणा होदव्वं ति एसो वो धम्मो ।

राजा । नात्मात्परम् ।

प्रियंवदा । तेण हि इअं णो पिअसही तुमं उद्दिस्स इमं अवत्थन्तरं भअवदा मअणेण आरोविदा । ता अरिहसि अब्भुववत्तीए जीविदं से अवलम्बिदुं ।

राजा । भद्रे । साधारणोऽयं प्रणयः । सर्वथानुगृहीतोऽस्मि ।

शकुन्तला । प्रियंवदामवलोक्य । हला । किं अन्तेउरविरहमजुस्सुअस्स राएसिणो उवरोहेण ।

राजा । सुन्दरि ।

इदमनन्यपरायणमन्यथा
हृदयसंनिहिते हृदयं मम ।
यदि समर्थयसे मदिरेक्षणे
मदनबाणहतोऽस्मि हतः पुनः ॥ ६२ ॥

अनसूया । वच्छस्स । बहुवल्लहा राआणो सुणीअन्ति । जधा णो पिअसही बन्धुअणसोअणीआ ण भोदि । तधा णिव्वाहेहि ।

राजा । भद्रे । किं बहुना ।

परिग्रहबहुत्वे ऽपि द्वे प्रतिष्ठे कुलस्य मे ।
समुद्रवसना चोर्वी सखी च युवयोरियम् ॥ ६३ ॥

उभे । णिव्वुदम्ह ।

प्रियंवदा । सदृष्टिचेपम् । अणसूए । एसो इदो दिण्णदिट्ठी उस्सुओ मिअंपोदओ मादरं अण्णेसदि । एहि । संजोएम्ह णं ।

इत्युभे उत्थिते ।

शकुन्तला । हला । असरणम्हि । अणदरा वो आअच्छदु ।

उभे । पुढवीए जो सरणं । सो तुह समीवे वट्टदि । इति निष्क्रान्ते ।

शकुन्तला । कधं । गदाओज्जेव्व ।

राजा । अलमावेगेन । नन्वयमाराधयिता जनस्तव समीपे वर्तते ।

किं शीतलैः क्रमविनोदिभिरार्द्रवाता-
संचारयामि नलिनीदलतालवृन्तैः ।
अङ्के निधाय करभोरु यथासुखं ते
संवाहयामि चरणावुत पद्मताम्रौ ॥ ६४ ॥

शकुन्तला । ण माणणीएसु अत्ताणं अवराहइस्सं । इत्युत्थाय गन्तुमिच्छति ।

राजा । सुन्दरि । अपरिनिर्वाणो दिवसः । इयं च ते सवस्था ।

उत्सृज्य कुसुमशयने नलिनीदलकल्पितं स्तनावरणं ।
कथमातपे गमिष्यसि परिवाधापेलवैरङ्गैः ॥ ६५ ॥

इति बलादेनां निवर्तयति ।

शकुन्तला । पौरव । रक्ख अविणअं । मअणसंतत्ता वि ण हु अत्तणो पहवामि ।

राजा । भीरु । अलं गुरुजनभयेन । दृष्ट्वा ते विदितधर्मा तत्रभवानत्र न दोषं ग्रहीष्यति कुलपतिः ।

शकुन्तला । मुञ्च दाव मं । भूओ वि सहीअणं अणुमाणइस्सं ।

राजा । भवतु । मोक्ष्यामि ।

शकुन्तला । कदा ।

राजा ।

अपरिक्षतकोमलस्य याव-
त्कुसुमस्येव नवस्य षट्पदेन ।
अधरस्य पिपासता मया ते
सदयं सुन्दरि गृह्यते रसो ऽस्य ॥ ६६ ॥

इति मुखमस्या समुन्नमयितुमिच्छति । शकुन्तला परिहरति भयेन ।

नेपथ्ये । चक्कवाअवहुए । आमन्तेहि सहअरं । उवट्ठिदा रअणी ।

शकुन्तला । सअंपभग्ग । पौरव । असंसअं मम सरीरपुन्नोवलम्भास अज्जा गोदमी उदीक्खेअ आसअदि । ता विदुअन्तरिदो होहि ।

राजा । तथा । एलाकदम्बमाश्रित्य तिष्ठति ।

ततः प्रविशति यथोक्तवृत्ता गौतमी सख्यौ च ।

सख्यौ । इदो इदो अज्जा गोदमी ।

गौतमी । शकुन्तलामुपेत्य । जादे । अवि लहुसंतावाइं दे अङ्गाइं ।

शकुन्तला । अत्थि मे विसेसो ।

गौतमी । इमिणा दब्भोदएण णिरावाधं जेव्व दे सरीरं भविस्सदि । शिरसि शकुन्तलामभ्युक्ष्य । वच्छे । परिणदो दिअसो । एहि । उडअं जेव्व गच्छम्ह । इति प्रस्थिताः ।

शकुन्तला । आत्मगतम् । हिअअ । पढमं जेव्व सुहोवणदे मणोरधे कादरभावं ण मुञ्चसि । अणुसअविघट्टिदस्स कधं दे संमदं संतावो । पदान्तरे स्थिता । प्रकाशम् । लदावलअ संतावहारअ । आमन्तेमि तुमं भूओ वि परिभोआअ । इति निष्क्रान्ता शकुन्तला सहेतराभिः ।

राजा । पूर्वस्थानमुपेत्य । सनिःश्वासम् । अहो विघ्नवत्यः प्रार्थितार्थसिद्धयः । मया हि

मुहुरङ्गुलिसंवृताधरोष्ठं
प्रतिषेधाक्षरविक्लवाभिरामम् ।
मुखमंसविवर्ति पक्ष्मलाक्ष्याः
कथमप्युन्नमितं न चुम्बितं तत् ॥ ६७ ॥

क्व नु खलु संप्रति गच्छामि । अथ वा । इहैव प्रियाभुक्तमुक्ते लतावलये मुहूर्तं स्थास्यामि । सर्वतो ऽवलोक्य ।

अस्याः पुष्पमयी शरीरलुलिता शय्या शिलायामियं
क्लान्तो मन्मथलेख एष नलिनीपत्रे नखैरर्पितः ।
हस्ताद्भ्रष्टमिदं विसाभरणमित्यासज्यमानेक्षणो
निर्गन्तुं सहसा न वेतसगृहाच्छक्नोऽस्मि शून्यादपि ॥ ६८ ॥

आकाशे । राजन् ।

सायन्तने सवनकर्मणि संप्रवृत्ते
वेदीं हुताशनवतीं परितः प्रयत्ताः ।
छायाश्चरन्ति बहुधा भयमादधानाः
संध्याभ्रकूटकपिशाः पिशिताशनानाम् ॥ ६९ ॥

राजा । अयमहमागच्छामि । इति निष्क्रान्त ।

तृतीयो ऽङ्कः ।

तत' प्रविशत कुसुमावचयमभिनयन्त्यौ सख्यौ।

अनसूया। हला पिअंवदे। जइ वि गन्धव्वेण विवाहविहिणा णिव्वुत्तकल्लाणा सउन्तला अणुरूवभत्तुगामिणी संवुत्तत्ति णिव्वुदं मे हिअअं। तधा वि एत्तिअं चिन्तणीअं।

प्रियंवदा। कधं विअ।

अनसूया। अज्ज सो राएसी इट्ठिं परिसमाविअ इसीहिं विसज्जिदो अत्तणो णअरं पविसिअ अन्तेउरसमागदो इदोगदं वुत्तन्तं सुमरदि वा ण वत्ति।

प्रियंवदा। वीसद्धा होहि। ण तादिसा आकिदिविसेसा गुणविरोहिणो होन्ति। तादो दाणिं इमं वुत्तन्तं सुणिअ ण आणे किं पडिवज्जिस्सदित्ति।

अनसूया। जधा अहं पेक्खामि। तधा तस्स अणुमदं भवे।

प्रियंवदा। कधं विअ।

अनसूया। गुणवदो कण्णआ पडिवादणीअत्ति अअं दाव पढमो संकप्पो। तं जइ देवं जेव्व संपादेदि। णं अप्पआसेण किदत्थो गुरुअणो।

प्रियंवदा। *पुष्पभाजनं विलोक्य।* सहि। अवइदाइं बलिकम्मपज्जत्ताइं कुसुमाइं।

अनसूया। णं पिअसहीए सउन्तलाए सोहग्गदेवदाओ अच्चणीआओ।

प्रियंवदा। जुज्जदि। इति तदेव कर्मारभते।

नेपथ्ये। अयमहं भोः।

अनसूया। कर्णं दत्त्वा। सहि। अदिधीणं चिअ णिवेदिदं।

प्रियंवदा। णं उडअसंणिहिदा सउन्तला। आत्मगतम्।

अज्ज उण हिअएण असंणिहिदा।

अनसूया। भोदु अलं एत्तिएहिं कुसुमेहिं। इति प्रस्थिते।

नेपथ्ये। आ अंतिथिपरिभाविनि।

विचिन्तयन्ती यमनन्यमानसा
तपोधनं वेत्सि न मामुपस्थितम्।
स्मरिष्यति त्वां न स बोधितो ऽपि स-
न्कथां प्रमत्तः प्रथमं कृतामिव॥ ७०॥

प्रियंवदा। हञ्जी हञ्जी। अप्पिअं जेव्व संवुत्तं। कस्सिं पि पूआरिहे अवरद्धा सुणहिअआ सउन्तला। पुनर्विलोक्य। ण हु जस्सिं कस्सिं पि। एसो दुव्वासा सुलहकोवो महेसी। तथा सविअ वेअचलुप्फुलदुव्वारगदीए पडिणिवुत्तो। को अणो हुदवहादो दहिदुं पहविस्सदि।

अनसूया। गच्छ। पादेसु पणमिअ णिवत्तेहि णं। जाव अहं अग्घोदअं उवकप्पेमि।

प्रियंवदा। तथा। इति निष्क्रान्ता।

अनसूया। पदान्तरे स्खलित निरूप्य। अम्मो। आवेअअक्खलिदाए पब्भट्ठं मे अग्गहत्थादो पुप्फभाअणं। इति पुष्पोच्चयं रूपयति।

प्रविश्य

प्रियंवदा। सहि। पकिदिवङ्को सो कस्स अणुणअं पडिगेण्हदि। किं पि उण साणुक्कोसो किदो।

अनसूया । सस्मितम् । तस्सिं बहु एदं पि । कधेहि ।

प्रियंवदा । जदा णिवत्तिदुं णेच्छदि । तदा विण्णविदो मए । भअवं । पढमभत्तिं अवेक्खअ अविण्णादतवप्पहावस्स दुहिदुजणस्स भअवदा एक्को अवराहो मरिसिदव्वोत्ति ।

अनसूया । तदो तदो ।

प्रियंवदा । तदो सो ण मे वअणं अणधा भविदुं अरिहदि । किं तु अहिण्णाणाहरणदंसणेण सावो णिवत्तिस्सदित्ति मन्तअन्तो सअं अन्तरिहिदो ।

अनसूया । सङ्कं दाणिं अस्ससिदुं । अत्थि तेण राएसिणा संपत्थिदेण सणामहेअङ्कितं अङ्गुलीअअं सुमरणीअं ति सअं पिणद्धं । तस्सिं साहीणोवाआ सउन्तला भविस्सदि ।

प्रियंवदा । सहि । एहि । देवकज्जं दाव णिव्वत्तेम्ह । इति परिक्रामतः ।

प्रियंवदा । अवलोक्य । अणसूए । पेक्ख दाव । वामहत्थोवहिदवअणा आलिहिदा विअ पिअसही । भत्तुगदाए चिन्ताए अत्ताणं पि ण एसा विभावेदि । किं उण आअन्तुअं ।

अनसूया । पिअंवदे । दुवेणं जेव्व णो मुहे एसो वुत्तन्तो चिट्ठदु । रक्खिदव्वा खु मकिदिमेलवा पिअसही ।

प्रियंवदा । को दाणिं उण्होदएण णोमालिअं सिञ्चदि ।

इत्युभे निष्क्रान्ते ।

विष्कम्भकः ।

ततः प्रविशति सुप्तोत्थितः शिष्यः ।

शिष्यः । वेलोपलक्षणार्थमादिष्टो ऽस्मि तत्रभवता प्रवासादुपावृत्तेन काश्यपेन । प्रकाशं निर्गतस्तावदवलोकयामि ।

कियदवशिष्टं रजन्या इति । परिक्रम्यावलोक्य च । हन्त प्रभातम् । तथा हि

यात्येकतो ऽस्तशिखरं पतिरोषधीना-
आविष्कृतो ऽरुणपुरःसर एकतो ऽर्कः ।
तेजोद्वयस्य युगपद्व्यसनोदयाभ्यां
लोको नियम्यत इवात्मदशान्तरेषु ॥ ७१ ॥

प्रविश्यापटीक्षेपेण

अनसूया । एवं णाम विसञ्ञपरंमुहस्स वि जणस्स ण एदं ण विदिदं । जधा तेण रण्णा सउन्तलाए अणज्जं आ-
10 अरिदं ।

शिष्यः । यावदुपस्थितां होमवेलां गुरवे निवेदयामि । इति निष्क्रान्तः ।

अनसूया । पडिबुद्धा वि किं करिस्सं । ण मे उइदेसु वि णिअकरणीएसु हत्थपाआ पसरन्ति । कामो दाणिं सकामो
15 भोदु । जेण असच्चसंधे जणे सुणहिआआ सही पदं कारिदा । अध वा । दुव्वाससावो एसो विआरेदि । अण्णधा कधं सो रा-एसी तादिसाइं मन्तिअ एत्तिअस्स कालस्स लेहमेत्तं पि ण विसज्जेदि । ता इदो अहिण्णाणङ्गुलीअअं से विसज्जेम्ह । अध वा । दुक्खसीले तवस्सिअणे को अब्भत्थीअदु । ण सही-
20 गामी दोसोत्ति ववसिदा वि ण पारेमि पवासणिवुत्तस्स ता-दकस्सवस्स दुस्सन्तपरिणीदं आवण्णसत्तं सउन्तलं णिवेदिदुं । इत्थंगदे अम्हेहिं किं करणीअं ।

प्रविश्य

प्रियंवदा । सहर्षम् । सहि । तुवर तुवर सउन्तलाए पत्या-
25 णकोदुअं णिव्वत्तेदुं ।

अनसूया । सहि । कधं एदं ।

प्रियंवदा । सुणाहि दाणिं । सुहसइदपुच्छिआ सउन्तला-सआसं गदम्हि ।

अनसूया । तदो तदो ।

प्रियंवदा । जाव एणं लज्जावणदमुहिं परिस्सजिअ सअं तादकस्सवेण एवं अहिणन्दिदं । दिट्ठिआ । धूमाउलिददिट्ठिणो वि जअमाणस्स पावएज्जेव्व आहुदी पडिदा । वच्छे । सुसिस्सपरिदिण्णा विअ विज्जा असोअणीआ सि मे संवुत्ता । अज्जज्जेव्व इसिपडिरक्खिदं तुमं भत्तुणो सआसं विसज्जेमित्ति ।

अनसूया । अध केण सूइदो अअं तादकस्सवस्स वुत्तन्तो ।

प्रियंवदा । अग्गिसरणं पविट्ठस्स सरीरं विणा छन्दोमईए वाआए ।

अनसूया । सविस्मयम् । कधेहि ।

प्रियंवदा । सस्कृतमाश्रित्य ।

दुष्यन्तेनाहितं तेजो दधानां भूतये भुवः ।
अवेहि तनयां ब्रह्मन्नग्निगर्भां शमीमिव ॥ ७२ ॥

अनसूया । प्रियवदामाश्लिष्य । पिअं मे । पिअं मे । किं तु अज्जज्जेव्व सउन्तला णीअदित्ति उक्कण्ठासाहारणं परितोसं अणुभवामि ।

प्रियंवदा । सहि । अम्हे दाव उक्कण्ठं विणोदइस्सामो । सा तवस्सिणी णिव्वुदा भोदु ।

अनसूया । तेण हि एदस्सिं चूदसाहावलम्बिदे णारिएल-समुग्गए एदंणिमित्तं जेव्व कालन्तरक्खमा णिक्खित्ता मए केसरमालिआ । ता तुमं हत्थसंणिहिदं करेहि । जाव अहं

पि से मिअलोअणं तित्थमित्तिअं दुव्वाकिसलआइं ति मङ्गलसमालम्भणाइं विरएमि ।

प्रियंवदा । तथा करीअदु ।

अनसूया निष्क्रान्ता । प्रियवदा नाट्येन सुमनसो गृह्णाति ।

नेपथ्ये । गौतमि । आदिश्यन्तां शार्ङ्गरवमिश्राः शकुन्तलानयनाय ।

प्रियंवदा । कर्णं दत्त्वा । अणसूए । तुवर तुवर । एदेक्खु हत्थिणाउरगामिणो इसीओ सद्दावीअन्ति ।

प्रविश्य समालम्भनहस्ता

अनसूया । सहि । एहि । गच्छम्ह । इति परिक्रामत ।

प्रियंवदा । विलोक्य । एसा सुज्जोदएज्जेव्व सिहामज्जिदा पडिच्छिदणीवारहत्थाहिं सोत्तियवाअणिआहिं तावसीहिं अहिणन्दीअमाणा सउन्तला चिट्ठदि । उवसप्पम्ह णं । इत्युपसर्पत ।

तत प्रविशति यथानिर्दिष्टपरिवारासनस्था शकुन्तला ।

तापसीनामन्यतमा । जादे । भत्तुणो बहुमाणसूअअं महादेवीसद्दं लहेहि ।

द्वितीया । वच्छे । वीरप्पसविणी होहि । इत्याशिषौ दत्त्वा गौतमीवर्जं निष्क्रान्ता ।

सख्यौ । उपसृत्य । सहि । सुहमज्जणं दे भोदु ।

शकुन्तला । साअदं मे सहीणं । इदो णिसीदध ।

उभे । मङ्गलपात्राण्यादाय । उपविश्य । हला । सज्जा होहि । जाव मङ्गलसमालम्भणं विरएम्ह ।

शकुन्तला । एदं पि बहुमन्तव्वं । दुल्लहं दाणिं मे सहीमण्डणं भविस्सदि । इति भाष्य विहरति ।

उभे । सहि । ण दे उइदं मङ्गलकाले रोदिदुं । इत्यश्रूणि प्रमृज्य नाट्येन प्रसाधयतः ।

प्रियंवदा । आहरणीइदं रूवं अस्समसुलहेहिं पसाहणेहिं विप्पआरीअदि ।

उभौ । इदमलंकरणमलंक्रियतामत्रभवती । सर्वा विलोक्य विस्मिताः ।

गौतमी । वच्छ णारअ । कुदो एदं ।

प्रथमः । तातकाश्यपप्रभावात् ।

गौतमी । किं माणसी सिद्धी ।

द्वितीयः । न खलु । श्रूयताम् । तत्रभवता वयमाज्ञप्ताः । शकुन्तलाहेतोर्वनस्पतिभ्यः कुसुमान्याहरतेति । तत इदानीं

क्षौमं केन चिदिन्दुपाण्डु तरुणा माङ्गल्यमाविष्कृतं
निःष्यूतश्चरणोपभोगसुलभो लाक्षारसः केन चित् ।
अन्येभ्यो वनदेवताकरतलैरापर्वभागोत्थितै-
र्दत्तान्याभरणानि तत्किसलयोद्भेदप्रतिद्वंद्विभिः ॥ ९३ ॥

प्रियंवदा । शकुन्तलां विलोक्य । हला । इमाए अब्भुववत्तीए सूइदा दे भत्तुणो गेहे अणुभविदव्वा रायलच्छी । शकुन्तला व्रीडा निरूपयति ।

प्रथमः । गौतम । एह्येहि । अभिषेकोत्तीर्णाय काश्यपाय वनस्पतिसेवां निवेदयावः ।

द्वितीयः । तथा । इति निष्क्रान्तौ ।

सख्यौ । अए । अणुवजुत्तभूसणो अअं जणो । चित्तकम्मपरिग्गहेण अङ्गेसु दे आहरणविणिओअं करेम्ह ।

शकुन्तला । जाणे वो णेउणं । उभे नाट्येनालंकुरुतः ।

ततः प्रविशति स्नानोत्तीर्णः काश्यपः ।

काश्यपः ।

यास्यत्यद्य शकुन्तलेति हृदयं संस्पृष्टमुत्कण्ठया
कण्ठः स्तम्भितवाष्पवृत्तिकलुषश्चिन्ताजडं दर्शनम् ।
वैक्लव्यं मम तावदीदृशमपि स्नेहादरण्यौकसः
पीड्यन्ते गृहिणः कथं नु तनयाविश्लेषदुःखैर्नवैः ॥७४॥

इति परिक्रामति ।

सख्यौ । हला सउन्तले । अवसिदमण्डणा सि । परिधेहि संपदं खोमजुअलं । शकुन्तलोत्थाय परिधत्ते ।

गौतमी । जादे । एसो दे आणन्दपरिवाहिणा चक्खुणा मम रिस्सजन्तो विअ गुरू उवट्ठिदो । आआरं दाव पडिवज्ज ।

शकुन्तला । सव्रीडम् । ताद । वन्दामि ।

काश्यपः । वत्से ।

ययातेरिव शर्मिष्ठा भर्तुर्बहुमता भव ।
सुतं त्वमपि सम्राजं सेव पूरुमिवाप्नुहि ॥ ७५ ॥

गौतमी । भअवं । चरोक्खु एसो । ण आसिसा ।

काश्यपः । वत्से । इतः सद्योहुताग्नीन्प्रदक्षिणीकुरुष्व । सर्वे परिक्रामन्ति ।

काश्यपः ।

अमी वेदीं परितः कूप्तधिष्ण्याः
समिद्धन्तः प्रान्तसंस्तीर्णदर्भाः ।
अपघ्नन्तो दुरितं हव्यगन्धै-
र्वैतानास्त्वां बहवः पावयन्तु ॥ ७६ ॥

प्रतिष्ठस्वेदानीम् । सदृष्टिक्षेपम् । क्व ते शार्ङ्गरवमिश्राः ।

प्रविश्य

शिष्याः । भगवन् । इमे स्मः ।

काश्यपः । शार्ङ्गरव । भगिन्यास्ते मार्गमादेशय ।

शार्ङ्गरवः । इत इतो भवती । सर्वे परिक्रामन्ति ।

काश्यपः । भो भोः संनिहितदेवतास्तपोवनतरवः ।
पातुं न प्रथमं व्यवस्यति जलं युष्मास्वपीतेषु या
नादत्ते प्रियमण्डनापि भवतां स्नेहेन या पल्लवम् ।
आद्ये वः कुसुमप्रसूतिसमये यस्या भवत्युत्सवः
सेयं याति शकुन्तला पतिगृहं सर्वैरनुज्ञायताम् ॥ ७७ ॥

कोकिलरवं सूचयित्वा ।

अनुमतगमना शकुन्तला
तरुभिरियं वनवासबन्धुभिः ।
परभृतविरुतं कलं यथा
प्रतिवचनीकृतमेभिरीदृशम् ॥ ७८ ॥

आकाशे ।

रम्यान्तरः कमलिनीहरितैः सरोभि-
श्छायाद्रुमैर्नियमिताकमयूखतापः ।
भूयात्कुशेशयरजोमृदुरेणुरस्याः
शान्तानुकूलपवनश्च शिवश्च पन्थाः ॥ ७९ ॥

सर्वे सविस्मयमाकर्णयन्ति ।

गौतमी । जादे । णादिजणसिणिद्धाहिं अणुणादगमणा सि तवोवणदेवदाहिं । पणम भअवदीणं ।

शकुन्तला । सप्रणामं परिक्रम्य । जनान्तिकम् । हला पिअंवदे । अज्जउत्तदंसणुस्सुआए वि अस्समं परिच्चअन्तीए दुक्खदुक्खेण मे चलणा पुरदो पवट्टन्ति ।

प्रियंवदा । ण केवलं तवोवणविरहकादरा सही जेव्व । तुए उवट्ठिदविओअस्स तवोवणस्स वि दाव समवत्थं पेक्ख ।

उग्गलिअदब्भकवला मिई परिच्चत्तणच्चणा मोरी ।
ओसरिअपण्डुपत्ता मुञ्चन्ति अंसूइ व लआओ ॥ ८० ॥

शकुन्तला । सखि । तात । लदावहिणिअं वणजोसिणिं दाव आमन्तइस्सं ।

काश्यपः । अवैमि ते तस्यां सोदर्यस्नेहम् । इयं तावद्दक्षिणेन ।

शकुन्तला । सनाम्पेत्य । वणजोसिणि । चूदसंगदा वि मं पच्चालिङ्ग इदोगदाहिं साहावाहाहिं । अज्जप्पहुदि दूरपरिवत्तिणी देक्खु भविस्सं ।

काश्यपः ।

संकल्पितं प्रथममेव मया त्वदर्थं
भर्तारमात्मसदृशं सुकृतैर्गता त्वम् ।
चूतेन संश्रितवती नवमालिकेय-
मस्यामहं त्वयि च संप्रति वीतचिन्तः ॥ ८१ ॥

इतः पन्थानं प्रतिपद्यस्व ।

शकुन्तला । सख्यौ प्रति । हला । एसा दुवेण्णं वो हत्थे णिक्खेवो ।

सख्यौ । अहं जणो कस्स हत्थे समप्पिदो । इति साम्प विहसतः ।

काश्यपः । अनसूये । अलं रुदित्वा । ननु भवतीभ्यामेव स्थिरीकर्तव्या शकुन्तला । सर्वे परिक्रामन्ति ।

शकुन्तला । तात । एसा उडअपज्जन्तचारिणी गब्भमन्थरा मिअबहू जदा अणघप्पसवा भोदि । तदा मे कं पि पिअणिवेदअक्खं विसज्जइस्सध ।

काश्यपः । नेदं विस्मरिष्यामः ।

शकुन्तला । गतिभङ्गं रूपयित्वा । को णुक्खु एसो णिवसणे मे सज्जदि । इति परावर्तते ।

काश्यपः । वत्से ।

यस्य त्वया व्रणविरोपणमिङ्गुदीनां
तैलं न्यषिच्यत मुखे कुशसूचिविद्धे ।
श्यामाकमुष्टिपरिवर्धितको जहाति
सो ऽयं न पुत्रकृतकः पदवीं मृगस्ते ॥ ८२ ॥

शकुन्तला । वच्छ । किं सहवासपरिच्चाइणिं मं अणुसरसि । अचिरप्पसूदाए जणणीए विणा विवड्ढिदोज्जेव । इदाणिं पि मए विरहिदं तुमं पिदा चिन्तइस्सदि । इति रुदती स्थिता ।

काश्यपः ।

उत्पक्ष्मणोर्नयनयोरुपरुद्धवृत्तिं
बाष्पं कुरु स्थिरतया विरतानुबन्धम् ।
अस्मिन्नलक्षितनतोन्नतभूमिभागे
मार्गे पदानि खलु ते विषमीभवन्ति ॥ ८३ ॥

शार्ङ्गरवः । भगवन् । ओदकान्तास्निग्धो जनो ऽनुगन्तव्य इति श्रूयते । तदिदं सरस्तीरम् । अत्र संदिश्य नः प्रतिगन्तुमर्हसि ।

काश्यपः । तेन हीमां क्षीरवृक्षच्छायामाश्रयामः । सर्वे परिकम्य स्थिताः ।

काश्यपः । आत्मगतम् । किं नु खलु तत्रभवतो दुष्यन्तस्य युक्तरूपमस्माभिः संदेष्टव्यम् । इति चिन्तयति ।

शकुन्तला । जनान्तिकम् । हला । पेक्ख
णलिणीवत्तन्तरिअं एसा पिअसहअरं अपेक्खन्ती
आरडइ चक्कवाई दुक्करमहअं करेमित्ति ॥ ८४ ॥

अनसूया । सहि । मा एवं मन्तिअ ।

एसा वि पिएण विणा गमेइ रअणिं विसाअदीहअरं ।
गरुअं पि विरहदुक्खं आसाबन्धो सहावेदि ॥ ८५ ॥

काश्यपः । शार्ङ्गरव । त्वया मद्वचनात्स राजा शकुन्तलां पुरस्कृत्य वक्तव्यः ।

शार्ङ्गरवः । आज्ञापयतु भगवान् ।

काश्यपः ।

असान्साधु विचिन्त्य संयमधनानुच्चैःकुलं चात्मनस्त्वय्यस्याः कथमप्यबान्धवकृतां स्नेहप्रवृत्तिं च ताम् ।
सामान्यप्रतिपत्तिपूर्वकमियं दारेषु दृश्या त्वया
भाग्यायत्तमतः परं न खलु तद्वाच्यं वधूबन्धुभिः ॥ ८६ ॥

शार्ङ्गरवः । गृहीतः संदेशः ।

काश्यपः । वत्से । त्वमिदानीमनुशासनीयासि । वनौकसोऽपि सन्तो लौकिकज्ञा वयम् ।

शार्ङ्गरवः । न खलु धीमतां कश्चिदविषयो नाम ।

काश्यपः । सा त्वमितः पतिकुलं प्राप्य
शुश्रूषस्व गुरून्कुरु प्रियसखीवृत्तिं सपत्नीजने
भर्तुर्विप्रकृतापि रोषणतया मा स्म प्रतीपं गमः ।
भूयिष्ठं भव दक्षिणा परिजने भाग्येष्वनुत्सेकिनी
यान्त्येवं गृहिणीपदं युवतयो वामाः कुलस्याधयः ॥ ८७ ॥

कथं वा गौतमी मन्यते ।

गौतमी । एत्तिओ बहूअणस्स उवदेसो । जादे । एदं खु सव्वं ओधारेहि ।

काश्यपः । वत्से । परिष्वजस्व मां सखीजनं च ।

शकुन्तला । ताद । इदोज्जेव पिअंवदामिस्साओ सहीओ णिवत्तिस्सन्ति ।

काश्यपः । वत्से । इमे ऽपि प्रदेये । न युक्तमनयोस्त्वच्च गन्तुम् । त्वया सह गौतमी यास्यति ।

शकुन्तला । पितरमाश्लिष्य । कधं दाणिं तादस्स अङ्कादो परिब्भट्ठा मलअतडुम्मूलिदा चन्दणलदा विअ देसन्तरे जीविदं धारइस्सं ।

काश्यपः । वत्से । किमेवं कातरासि ।

अभिजनवतो भर्तुः श्लाघ्ये स्थिता गृहिणीपदे
विभवगुरुभिः कृत्यैरस्य प्रतिक्षणमाकुला ।
तनयमचिरात्प्राचीवार्कं प्रसूय च पावनं
मम विरहजां न त्वं वत्से शुचं गणयिष्यसि ॥ ६८ ॥

शकुन्तला पितुः पादयोः पतति ।

काश्यपः । यदिच्छामि ते तदस्तु ।

शकुन्तला । सखावुपेत्य । हला । दुवे वि मं समं जेव्व परिस्सजध ।

सख्यौ । तथा कृत्वा । सहि । जइ णाम सो राआ पच्चहिणाणमन्थरो भवे । तदो से इमं अत्तणामहेअङ्कितं अङ्गुलीअअं दंसेहि ।

शकुन्तला । इमिणा संदेहेण वो आकम्पिदम्हि ।

सख्यौ । मा भाआहि । सिणेहो पावसङ्की ।

शार्ङ्गरवः । युगान्तरमारूढः सविता । त्वरतां भवती ।

शकुन्तला । आश्रमाभिमुखी स्थित्वा । ताद । कदा णु भूओ तवोवणं पेक्खिस्सं ।

काश्यपः । श्रूयताम् ।

भूत्वा चिराय चतुरन्तमहीसपत्नी
दौष्यन्तिमप्रतिरथं तनयं निवेश्य ।
भर्त्रा तदर्पितकुटुम्बभरेण सार्धं
शान्ते करिष्यसि पदं पुनराश्रमे ऽस्मिन् ॥ ८९ ॥

गौतमी । जादे । परिहीअदि गमणवेला । णिवत्तेहि पिदरं । अध वा चिरेणावि पुणो पुणो एसा एवं मन्तइस्सदि । णिवत्तदु भअवं ।

काश्यपः । वत्से । उपरुध्यते मे तपोऽनुष्ठानम् ।

शकुन्तला । भूयः पितरमाश्लिष्य । तवश्चरणपीडिदं तादस्स सरीरं । ता मा अदिमेत्तं मम किदे उक्कण्ठदु ।

काश्यपः । सनिःश्वासम् ।

शममेष्यति मम शोकः कथं नु वत्से त्वया रचितपूर्वम् ।
उटजद्वारविरूढं नीवारबलिं विलोकयतः ॥ ९० ॥

गच्छ । शिवास्ते पन्थानः सन्तु ।

निष्क्रान्ता शकुन्तला सहयायिनश्च ।

सख्यौ । शकुन्तलां विलोक्य । हञ्जी हञ्जी । अन्तरिहिदा सउन्तला वणराईए ।

काश्यपः । सनिःश्वासम् । अनसूये । गतवती वां सहधर्मचारिणी । निगृह्य शोकमनुगच्छतं मां प्रस्थितम् ।

उभे । ताद । सउन्तलाविरहिदं सुण्णं विअ तवोवणं कधं पविसामो ।

काश्यपः । स्नेहप्रवृत्तिरेवंदर्शिनी । सविमर्शं परिक्रम्य । हन्त भोः । शकुन्तलां पतिकुलं विसृज्य लब्धमिदानीं स्वास्थ्यम् । कुतः ।

अर्थो हि कन्या परकीय एव
तामद्य संप्रेष्य परिग्रहीतुः ।
जातो ममायं विशदः प्रकामं
प्रत्यर्पितन्यास इवान्तरात्मा ॥ ९१ ॥

इति निष्क्रान्ताः सर्वे ।

चतुर्थो ऽङ्कः ।

ततः प्रविश्यासनस्थो राजा विदूषकश्च ।

विदूषकः । कर्णं दत्त्वा । भो भो वअस्स । संगीदसालन्तरे अवधाणं देहि । कलविसुद्धाए गीदीए सरसंजोओ मुणीअदि । जाणे । तत्थभोदी हंसवदिआ वएपरिअत्तं करेदित्ति ।

राजा । तूष्णीं भव । यावदाकर्णयामि ।

आकाशे गीयते ।

अहिणवमहुलोलुवो तुमं
तह परिचुम्बिअ चूअमञ्जरिं ।
कमलवसइमेत्तणिब्बुओ
महुअर विम्हरिओ सि णं कहं ॥ ९२ ॥

राजा । अहो रागपरिवाहिनी गीतिः ।

विदूषकः । किं दाव गीदीए अवगदो अक्खरत्थो ।

राजा । स्मित कृत्वा । सकृत्कृतप्रणयो ऽयं जनः । तदस्या देवीं वसुमतीमन्तरेण महदुपालम्भमवगतो ऽस्मि । सखे माठव्य । मद्वचनादुच्यतां हंसपदिका । निपुणमुपालब्धो ऽसीति ।

विदूषकः । जं भवं आणवेदि । उत्थाय । भो वअस्स । गहिदो तुए परकीएहिं हत्थेहिं सिहण्डए अच्छभल्लो । ता अवीदराअस्स विअ समणस्स णत्थि दाणिं मे मोक्खो ।

राजा । गच्छ । नागरिकवृत्त्या संज्ञापयैनाम् ।

विदूषकः । का गदी । इति निष्क्रान्तः ।

राजा। आत्मगतम्। किं नु खलु गीतमेवंविधार्थमाकर्ण्येष्ट-
जनविरहाहते ऽपि बलवदुत्कण्ठितो ऽस्मि। अथ वा।

रम्याणि वीक्ष्य मधुरांश्च निशम्य शब्दा-
न्पर्युत्सुकीभवति यत्सुखितो ऽपि जन्तुः।
तच्चेतसा स्मरति नूनमबोधपूर्वं
भावस्थिराणि भवनान्तरसौहृदानि ॥ ९३ ॥

इति पर्याकुलस्तिष्ठति।

ततः प्रविशति कञ्चुकी।

कञ्चुकी। अहो खल्वीदृशीमवस्थां प्रतिपन्नो ऽस्मि।

आचार इत्यवहितेन मया गृहीता
या वेत्रयष्टिरवरोधगृहेषु राज्ञः।
काले गते बहुतिथे मम सैव जाता
प्रस्थानविक्लवगतेरवलम्बनाय ॥ ९४ ॥

भोः। कामं धर्मकार्यमनतिपात्यं देवस्य। तथापीदानीमेव धर्मासनादुत्थिताय पुनरुपरोधकारि कण्वशिष्यागमनमस्मै नोत्सहे निवेदयितुम्। अथ वा। अविषह्यमो ऽयं लोकतन्त्राधिकारः। कुतः।

भानुः सकृद्युक्ततुरंग एव
रात्रिंदिवं गन्धवहः प्रयाति।
शेषः सदैवाहितभूमिभारः
षष्ठांशवृत्तेरपि धर्म एषः ॥ ९५ ॥

यावन्नियोगमनुतिष्ठामि। परिक्रम्यावलोक्य च। एष देवः

प्रजाः प्रजाः स्वा इव तन्वयित्वा
निषेवते शान्तमना विविक्तम्।

यूथानि संचार्य रविप्रतप्तः
शीतं दिवा स्थानमिव द्विपेन्द्रः ॥ ९६ ॥

उपगम्य । जयतु जयतु देवः । एते खलु हिमवतो गिरेरुपत्यकावासिनः काश्यपसंदेशमादाय सस्त्रीकास्तपस्विनः संप्राप्ताः । श्रुत्वा देवः प्रमाणम् ।

राजा । सादरम् । किं काश्यपसंदेशहारिणः ।

कञ्चुकी । अथ किम् ।

राजा । तेन हि मद्वचनाद्विज्ञाप्यतामुपाध्यायः सोमरातः । अमूनाश्रमवासिनः श्रौतेन विधिना सत्कृत्य स्वयमेव प्रवेशयितुमर्हसीति । अहमप्येनांस्तपस्विदर्शनोचिते प्रदेशे स्थितः प्रतिपालयामि ।

कञ्चुकी । यदाज्ञापयति देवः । इति निष्क्रान्तः ।

राजा । उत्थाय । वेत्रवति । अग्निशरणमार्गमादेशय ।

प्रतीहारी । इदो इदो देवो । उभौ परिक्रामतः ।

राजा । अधिकारखेदं क्षपयित्वा । सर्वः प्रार्थितमर्थमधिगम्य सुखी संपद्यते जन्तुः । राज्ञां तु चरितार्थेना दुःखोत्तरैव ।

औत्सुक्यमात्रमवसादयति प्रतिष्ठां
क्लिश्नाति लब्धपरिपालनवृत्तिरेव ।
नातिश्रमापनयनाय यथा श्रमाय
राज्यं स्वहस्तधृतदण्डमिवातपत्रम् ॥ ९७ ॥

नेपथ्ये

वैतालिकौ । विजयतां देवः ।

प्रथमः ।

स्वसुखनिरभिलाषः खिद्यसे लोकहेतोः
प्रतिदिनमथ वा ते वृत्तिरेवंविधैव ।

तथापीदं शश्वत्परिचितविविक्तेन मनसा
जनाकीर्णं मन्ये हुतवहपरीतं गृहमिव ॥ १०१ ॥

शारद्वतः । स्थाने भवान्पुरप्रवेशादित्थंभूतः संवृतः । अहमपि अभ्यक्तमिव स्नातः शुचिरशुचिमिव प्रबुद्ध इव सुप्तम् ।
वद्धमिव स्वैरगतिर्जनमिह मुखसङ्गिनमवैमि ॥ १०२ ॥

शकुन्तला । निमित्तं सूचयित्वा । अम्मो । किं मे वामेदरं णअणं विप्फुरदि ।

गौतमी । जादे । पडिहदं अमङ्गलं । मुहादं दे भत्तुकुलदेवदाओ वितरन्तु । इति परिक्रामति ।

पुरोहितः । राजानं निर्दिश्य । भो भोस्तपस्विनः । असावचभवान्वर्ण्यमाणां रक्षिता प्रागेव मुक्तासनो वः प्रतिपालयति । पश्यतैनम् ।

शार्ङ्गरवः । भो महाब्राह्मण । काममेतदभिनन्दनीयम् । तथापि वयमत्र मध्यस्थाः । कुतः ।

भवन्ति नम्रास्तरवः फलोद्गमै-
र्नवाम्बुभिर्भूरिविलम्बिनो घनाः ।
अनुद्धताः सत्पुरुषाः समृद्धिभिः
स्वभाव एवैष परोपकारिणाम् ॥ १०३ ॥

प्रतीहारी । देव । पसण्णमुहवण्णा दीसन्ति । जाणामि । कीसद्धकज्जा इसीओ ।

राजा । शकुन्तलां दृष्ट्वा । अथवाभवती
का स्विदवगुण्ठनवती नातिपरिस्फुटशरीरलावण्या ।
मध्ये तपोधनानां किसलयमिव पाण्डुपत्त्राणाम् ॥ १०४ ॥

प्रतीहारी । देव । कुदूहलगब्भो महिदो ण मे तक्को पसरदि । णं दंसणीआ उण से आकिदी लक्खीअदि ।

राजा । भवतु । अनिर्वर्णनीयं परकलत्रम् ।

शकुन्तला । हृदयमुरसि कृत्वा । आत्मगतम् । हिअअ । किं एवं वेवसि । अज्जउत्तस्स भावं ओधारिअ धीरं दाव होहि ।

पुरोहितः । पुरो गत्वा । एते विधिवदग्निहुतास्तपस्विनः । कश्चिदेषामुपाध्यायसंदेशः । तं देवः श्रोतुमर्हति ।

राजा । अवहितो ऽस्मि ।

ऋषयः । हस्तमुद्यम्य । विजयस्व राजन् ।

राजा । सर्वानभिवादये ।

ऋषयः । इष्टेन युज्यस्व ।

राजा । अपि निर्विघ्नतपसो मुनयः ।

ऋषयः ।

कुतो धर्मक्रियाविघ्नः सतां रक्षितरि त्वयि ।
तमस्तपति घर्मांशौ कथमाविर्भविष्यति ॥ १०५ ॥

राजा । अथवान्खलु मे राजशब्दः । अथ भगवाँल्लोकानुग्रहाय कुशली काश्यपः ।

शार्ङ्गरवः । स्वाधीनकुशलाः सिद्धिमन्तः । स भवन्तमनामयप्रश्नपूर्वकमिदमाह ।

राजा । किमाज्ञापयति भगवान् ।

शार्ङ्गरवः । यन्मिथःसमयादिमां मदीयां दुहितरं भवानुपायंस्त । तन्मया प्रीतिमता युवयोरनुज्ञातम् । कुतः ।

त्वमर्हतां प्राग्सरः सृतो ऽसि य-
च्छकुन्तला मूर्तिमती च सत्क्रिया ।
समानयंस्तुल्यगुणं वधूवरं
चिरस्य वाच्यं न गतः प्रजापतिः ॥ १०६ ॥

तदिदानीमागम्यतां प्रतिगृह्यतां सहधर्मचरणायेति ।

गौतमी। अज्ज। किं पि वत्तुकामम्हि। ण मे वअणावसरो अत्थि। कधं ति।

णावेक्खिओ गुरूअणो इमीअ ण तुए वि पुच्छिआ बन्धू।
एक्कक्कमेण चरिए भणामि किं एक्कमेक्कस्स ॥ १०७ ॥

शकुन्तला। आत्मगतम्। किं णुक्खु अज्जउत्तो भणादि।

राजा। किमिदमुपन्यस्तम्।

शकुन्तला। आत्मगतम्। पावश्लोक्खु वअणीवणासो।

शार्ङ्गरवः। कथमिदं नाम। भवन्त एव सुतरां लोकवृत्तान्तनिष्णाताः।

सतीमपि ज्ञातिकुलैकसंश्रयां
जनो ऽन्यथा भर्तृमतीं विशङ्कते।
अतः समीपे परिणेतुरिष्यते
तदप्रियापि प्रमदा स्ववन्धुभिः ॥ १०८ ॥

राजा। किं वाचभवती मया परिणीतपूर्वा।

शकुन्तला। सविषादम्। आत्मगतम्। हिअअ। संपदं दे आसङ्का।

शार्ङ्गरवः।

किं कृतकार्यद्वेषाद्धर्मं प्रति विमुखता कृता राज्ञा।

राजा। कुतो ऽयमसत्कल्पनाप्रश्नः।

शार्ङ्गरवः।

मूर्च्छन्त्यमी विकाराः प्रायेणैश्वर्यमत्तेषु ॥ १०९ ॥

राजा। विनयेनैनमधिक्षिपामि।

गौतमी। जादे। मुहुत्तअं मा लज्ज। अवणेदुअं दाव दे ओउणदणं। तदो तुमं भट्टा अहिजाणिस्सदि। इति पटोत्तरीयं करोति।

राजा । शकुन्तलां निर्वर्ण्य । आत्मगतम् ।

इदमुपनतमेवं रूपमक्लिष्टकान्ति
प्रथमपरिगृहीतं स्यान्न वेत्यव्यवस्यन् ।
भ्रमर इव विभाते कुन्दमन्तस्तुषारं
न खलु च परिभोक्तुं नापि शक्नोमि हातुम् ॥ ११० ॥

इति विचारयन्स्थितः ।

प्रतीहारी । अहो धम्मावेक्खिदा भट्टिणो । ईदिसं णाम सुहोवणदं रूवं पेक्खिअ को अणो विअारेदि ।

शार्ङ्गरवः । भो राजन् । किमिति जोषमास्यते ।

राजा । भोस्तपोधनाः । चिन्तयन्नपि न खलु स्वीकरणमन्तरेण भवत्याः स्मरामि । तत्कथमिदानीमभिव्यक्तसत्वलक्षणां प्रत्यात्मानं क्षेत्रिणमाशङ्कमानः प्रतिपत्स्ये ।

शकुन्तला । अपवार्य । परिणएज्जेव्व संदेहो । कुदो दाणिं मे दूराहिरोहिणी आसा ।

शार्ङ्गरवः । मा तावत् ।

कृताभिमर्शामनुमन्यमानः
सुतां त्वया नाम मुनिर्विमान्यः ।
मुधं प्रतिग्राहयता स्वमर्थं
पात्रीकृतो दस्युरिवासि येन ॥ १११ ॥

शारद्वतः । शार्ङ्गरव । विरम त्वमिदानीम् । शकुन्तले । वक्तव्यमुक्तमस्माभिः । सो ऽयमत्रभवानेवमाह । दीयतामस्मै प्रत्ययप्रतिवचनम् ।

शकुन्तला । अपवार्य । इमं अवत्थन्तरं गदे तादिसे अणुराए किं वा सुमराविदेण । अप्पा दाणिं सोअणीओत्ति चवासिदं । प्रकाशम् । अज्जउत्त । इत्थंभूते । संसद्दे दाणिं म-

रिणए ण एसो समुदाआरो । मोरव । जुत्तं णाम दे तधा पुरा अस्समपदे सहावुत्ताणहिअत्रं इमं जणं समआपुव्वं पतारिअ इदिसेहिं अक्खरेहिं पच्चाचक्खिदुं ।

राजा । शान्तं पापम् ।

व्यपदेशमाविलयितुं किमीहसे जनमिमं च पातयितुम् ।
कूलंकषेव सिन्धुः प्रसन्नमम्भस्तटतरुं च ॥ ११२ ॥

शकुन्तला । भोदु । जइ परमत्थदो परपरिग्गहसङ्किणा तुए एवं पउत्तं । ता अहिणाणेण इमिणा तुह आसङ्कं अवणइस्सं ।

राजा । उदारः कल्पः ।

शकुन्तला । मुद्राङ्गुलीयं परामृश्य । हद्धी हद्धी । अङ्गुलीअअ-सुणा मे अङ्गुली । इति सविषादं गौतमीमवेक्षते ।

गौतमी । णूणं दे सक्कावदारब्भन्तरे सचीतित्थसलिलं वन्दमाणाए पब्भट्ठं अङ्गुलीअअं ।

राजा । मयिलम् । इदं तावत्युत्पन्नमति स्त्रैणमिति यदुच्यते ।

शकुन्तला । एत्थ दाव विहिणा दंसिदं पहुत्तणं । अवरं दे कधइस्सं ।

राजा । श्रोतव्यमिदानीं संवृत्तम् ।

शकुन्तला । णं एअदिअसे णीमालिआमण्डवे णलिणीपत्तभाअणगदं उदअं तुह हत्थे संणिहिदं आसि ।

राजा । शृणोमस्तावत् ।

शकुन्तला । तक्खणं सो मे पुत्तकिदओ दीहापङ्गो णाम मिअपोदओ उवट्ठिदो । तुए अअं दाव पढमं पिवदुत्ति अ-

णुकम्पिणा उवच्छन्दिदो उदएण । ण उण दे अपरिचआदो हत्थब्भासं उवगदो । पच्छा तस्सिं जेव मए गहिदे सलिले णेण किदो पणओ । तदा तुमं इत्थं पहसिदो सि । सव्वो सगन्धेसु विस्ससदि । दुवे वि एत्थ आरण्णअ त्ति ।

राजा । एवमादिभिरात्मकार्यनिर्वर्तिनीनामनृतमयवाङ्मधुभिराकृष्यन्ते विषयिणः ।

गौतमी । महाभाअ । णारिहसि एवं मन्तिदुं । तवोवणसंवड्ढिदो अणहिण्णो अम्हं जणो केदवस्स ।

राजा । तापसवृद्धे ।

स्त्रीणामशिक्षितपटुत्वममानुषीषु
संदृश्यते किमुत याः प्रतिबोधवत्यः ।
प्रागन्तरिक्षगमनात्स्वमपत्यजात-
मन्यद्विजैः परभृताः खलु पोषयन्ति ॥ ११३ ॥

शकुन्तला । सरोषम । अणज्ज । अत्तणो हिअआणुमाणेण पेक्खसि । को दाणिं अणो धम्मकञ्चुअप्पवेसिणो तिणच्छण्णकूवोवमस्स तव अणुकिदिं पडिवज्जिस्सदि ।

राजा । आत्मगतम । संदिग्धबुद्धिं मां कुर्वन्नकैतव इवास्याः कोपो लक्ष्यते । तथा ह्यनया

मय्येव विस्मरणदारुणचित्तवृत्तौ
वृत्तं रहःप्रणयमप्रतिपद्यमाने ।
भेदाद्भ्रुवोः कुटिलयोरतिलोहिताक्ष्या
भग्नं शरासनमिवातिरुषा स्मरस्य ॥ ११४ ॥

प्रकाशम । भद्रे । प्रथितं दुष्यन्तस्य चरितम् । तथापीदं न लक्ष्यते ।

शकुन्तला । सुट्ठु दाव सच्छन्दचारिणी किदम्हि । जा अहं इमस्स पुरुवंसस्स पच्चएण मुहमहुणो हिअअविसस्स हत्थब्भासं उवगदा । इति पदान्तेन शुष्कमाकृष्य रोदिति ।

गार्ङ्गरवः । इत्थं परिहृतं चापलं दहति ।

अतः परीक्ष्य कर्तव्यं विशेषात्संगतं रहः ।
अज्ञातहृदयेष्वेवं वैरीभवति सौहृदम् ॥ ११५ ॥

राजा । अयि भोः । किमत्रभवतीप्रत्यायादेवास्मान्संयुतदोषाक्षरेण श्रिणुथ ।

गार्ङ्गरवः । सामूयम । श्रुतं भवद्भिरधरोत्तरम् ।

आ जन्मनः शाठ्यमनिह्नुतो य-
स्तस्याप्रमाणं वचनं जनस्य ।
परातिसंधानमधीयते यै-
र्विद्येति ते सन्तु किलाप्तवाचः ॥ ११६ ॥

राजा । भोः सत्यवादिन् । अभ्युपगतं तावदस्माभिरेवम् । किं पुनरिमामतिसंधाय लभ्यते ।

गार्ङ्गरवः । विनिपातः ।

राजा । विनिपातः पौरवैः प्रार्थ्यत इति न श्रद्धेयमेतत् ।

शारद्वतः । गार्ङ्गरव । किमुत्तरेण । अनुष्ठितो गुरोः संदेशः । प्रतिनिवर्तामहे वयम् । राजानं प्रति ।

अदेया भवतः कान्ता त्यज वैनां गृहाण वा ।
उपयन्तुर्हि दारेषु प्रभुता सर्वतोमुखी ॥ ११७ ॥

गौतमि । गच्छाम्यतः । इति प्रस्थिताः ।

शकुन्तला । कधं । इमिणा किदवेण विप्पलद्धम्हि । तुम्हे वि मं परिच्चअध । इत्यनुप्रतिष्ठते ।

गौतमी । सखिजा । वच्छ सङ्गरव । अणुगच्छदि इअं खु णो करुणपरिदेविणी सउन्तला । पच्चादेसपरुसे भत्तरि किं वा मे पुत्तिआ करिस्सदि ।

शार्ङ्गरवः । सरोष निवृत्य । किं पुरोभागिनि स्वातन्त्र्यमवलम्बसे । शकुन्तला भीता वेपते ।

शार्ङ्गरवः । शकुन्तले ।

यदि यथा वदति क्षितिपस्तथा
त्वमसि किं पितुरुत्कुलया त्वया ।
अथ तु वेत्सि शुचि व्रतमात्मनः
पतिकुले तव दास्यमपि क्षमम् ॥ ११८ ॥

तिष्ठ । साधयामो वयम् ।

राजा । भोस्तपस्विन् । किमत्रभवतीं विप्रलभसे ।

कुमुदान्येव शशाङ्कः सविता बोधयति पङ्कजान्येव ।
वशिनां हि परपरिग्रहसंश्लेषपराङ्मुखी वृत्तिः ॥ ११९ ॥

शार्ङ्गरवः । यदा तु पूर्ववृत्तमन्यसङ्गाद्विस्मृतो भवान् । तदा कथमधर्मभीरुः ।

राजा । भवन्तमत्र गुरुलाघवं पृच्छामि ।

मूढः स्यामहमेषा वा वदेन्मिथ्येति संशये ।
दारत्यागी भवाम्याहो परस्त्रीस्पर्शपांसुलः ॥ १२० ॥

पुरोहितः । विचार्यं । यदि तावदेवं क्रियेत ।

राजा । अनुगास्तु मां भवान् ।

पुरोहितः । अत्रभवती तावदा प्रसवादस्मद्गृहे तिष्ठतु । कुत इदमुच्यत इति चेत् । त्वं साधुभिरादिष्टपूर्वः । प्रथममेव चक्रवर्तिनं पुत्रं जनयिष्यसीति । स चेन्मुनिदौहित्रस्तल्लक्षणो-

पपन्नो भविष्यति । अभिनन्द्य शुद्धान्तमेनां प्रवेशयिष्यसि । विपर्यये तु पितुरस्याः समीपनयनमवस्थितमेव ।

राजा । यथा गुरुभ्यो रोचते ।

पुरोहितः । वत्से । अनुगच्छ माम् ।

शकुन्तला । भट्टारिके वसुधे । देहि मे विवरं । इति रुदती भणिता निष्क्रान्ता सह पुरोधसा तपस्विभिश्च । राजा शापव्यवहितस्मृतिः शकुन्तलागतमेव चिन्तयति ।

नेपथ्ये । आश्चर्यमाश्चर्यम् ।

राजा । आकर्णयं । किं नु खलु स्यात् ।

प्रविश्य ।

पुरोहितः । सविस्मयम् । देव । अद्भुतं खलु संवृत्तम् ।

राजा । किमिव ।

पुरोहितः । देव । परावृत्तेषु कण्वशिष्येषु

सा निन्दन्ती स्वानि भाग्यानि बाला
बाहूत्क्षेपं क्रन्दितुं च प्रवृत्ता ।

राजा । किं च ।

पुरोहितः ।

स्त्रीसंस्थानं चाप्सरस्तीर्थमारा-
दुत्क्षिप्यैनां ज्योतिरेकं जगाम ॥ १२१ ॥

सर्वे विस्मयं रूपयन्ति ।

राजा । भगवन् । प्रागपि सो ऽस्माभिरर्थः प्रत्यादिष्ट एव । किं वृथा तर्केणान्विष्यते । विश्राम्यतु भवान् ।

पुरोहितः । विजयस्व । इति निष्क्रान्तः ।

राजा । वेत्रवति । पर्याकुलो ऽस्मि । शयनभूमिमार्गमादेशय ।

प्रतीहारी । इदो इदो देवो । इति प्रस्थिता ।

राजा ।

कामं प्रत्यादिष्टां स्मरामि न परिग्रहं मुनेस्तनयाम् ।
बलवत्तु दूयमानं प्रत्याययतीव मां हृदयम् ॥ १२२ ॥

इति निष्क्रान्ताः सर्वे ।

पञ्चमो ऽङ्कः ।

तत' प्रविशति नागरिक स्त्रीस' पश्चाद्वृद्ध पुरुषमादाय रक्षिणौ च।

रक्षिणौ। ताडयिला। अले कुम्भिलआ। कधेहि। कहिं तुए एसे मणिवन्धणुक्खिणणामहेए लाञ्छकीए अङ्गुलीञ्जए णमा-णादिदे।

पुरुषः। भोतिनाटितकेण। पशीदन्तु भावमिश्शा। अहके ण ईदिशकम्मकाली।

प्रथमः। किं णुक्खु णोहणे बम्हणेत्ति कदुअ लज्जा पडि-ग्गहे दिणे।

पुरुषः। मुणध दाणिं। अहके शक्कावदालब्भन्तलवासी धीवले।

द्वितीयः। पाडच्चला। किं अम्हेहिं जादी पुच्छिदा।

स्यालः। सूअअ। कधेदु सव्वं अणुक्कमेण। मा णं अन्तरा पडिबन्धध।

उभौ। जं आउत्ते आणवेदि। कधेहि।

पुरुषः। अहके जालुग्गालादीहिं मच्छबन्धणोवाएहिं कुडु-म्बभलणं कलेमि।

स्यालः। विहअ। विसुद्धो दाणिं आजीवो।

पुरुषः। भट्टा।

सहजे किल जे वि णिन्दिदे
ण हु से कम्म विवज्जणीअके।
पशुमालणकम्म दालुणे
अणुकम्पामिदु एव्व णोत्तिए ॥ १२३ ॥

स्यालः। तदो तदो।

पुरुषः। एक्कदिअहे खण्डशो लोहिदमच्छे मए कम्मिदे जाव। तए उदलब्भन्तले एदं लदणाभाणुलं अङ्गुलीअअं पेक्खिदं। पच्छा अहके से विक्कआअ दंणअन्ते गहिदे भावमिश्रेहिं। मालेध वा मुच्चेध वा। अअं से आअमवुत्तन्ते।

स्यालः। जाणुअ। विस्सगन्धी गोहादी मच्छबन्धोज्जेव्व णिस्संसअं। अङ्गुलीअअदंसणं से विमरिसिदव्वं। राउलं जेव्व गच्छम्ह।

रक्षिणी। तथा। अले गच्च गण्ठिभेदआ। सर्वे परिक्रामन्ति।

स्यालः। सूअअ। इमं पुरदुवारे अप्पमत्ता पडिवालेध। जाव इमं अङ्गुलीअअं जधागमणं भट्टिणो णिवेदिअ तदो सासणं पडिच्छिअ णिक्कमामि।

उभौ। पविशदु आउत्ते शामिप्पशादाअ। निष्क्रान्तः स्यालः।

प्रथमः। जाणुअ। चिलाअदिक्खु आउत्ते।

द्वितीयः। णं अवगलोवशप्पणीआ लाआणी।

प्रथमः। जाणुअ। फुलन्ति मे हत्था इमश्श वञ्झश्श पुमणो पिण्डुं। इति पुरुष निर्दिशति।

पुरुषः। णालिहदि भावे अकालणमालके भविदुं।

द्वितीयः। विलोक्य। एशे अम्हाणं शामी पत्तहत्थे ला-

अगाअणं पडिच्छिअ इदोमुहे लक्खीअदि। गिद्धवली भविअगि।

प्रविश्य

स्यालः। सूअअ। मुच्चीअदु एसो जालोवजीवी। उवणो किल अअं अङ्गुलीअअस्स आअमो।

प्रथमः। जधा आउत्ते आणवेदि।

द्वितीयः। एंगे जमगद्दणं पविगिअ पडिणिवुत्ते। इति पुरुष परिमुक्तचत्वरं करोति।

पुरुषः। स्याल मलय। भट्टा। अध कीलिशे मे आजीवे।

स्यालः। एसो भट्टिणा अङ्गुलीअअमुम्मसंमिदो पसादो वि दाविदो। इति पुरुषायार्घं प्रयच्छति।

पुरुषः। सप्रणाम प्रतिगृह्य। भट्टकेण अणुग्गहिदेम्हि।

प्रथमः। एगे णाम अणुग्गहिदे। जे गूलादो अवदालिअ हत्थिकक्खे पडिट्ठाविदे।

द्वितीयः। आउत्ता। पालिनोगिअं कधेदि। तेण अङ्गुलीअएण भट्टिणो संमदेण होदव्वं।

स्यालः। ण तस्सिं महारिहं रदणं भट्टिणो बहुमदं ति तक्केमि। तस्स दंसणे भट्टिणो को वि अहिमदो जणो सुमरिदो। जं मुहुत्तं पकिदिगम्भीरो वि मज्जमुणअणो आसि।

प्रथमः। केविदं णाम आउत्तेण।

द्वितीयः। णं भणाहि। इमस्स किदे मच्चिआभमुणोसि।

इति पुरुषमुपहस्य पश्यति।

पुरुषः। भट्टालका। इदो अदं तुम्हाणं णुमणोमुअं भोद्।

द्वितीयः। एसिके तुम्हदि।

स्यालः। धीवर। महत्तरो तुमं पिअवअस्सो दाणिं मे

संवुत्तो। कादम्बरीसक्खिअं अम्हाणं पढमसोहदं इच्छीअदि। ता सोरिडआवणं जेव्व गच्छम्ह।

सर्वे। तथा।

इति निष्क्रान्ताः सर्वे।

प्रवेशकः।

ततः प्रविश्याकाशयानेन सानुमती नामाप्सराः।

सानुमती। णिव्वत्तिदं मए पज्जाअणिव्वत्तणीअं अच्छरातित्थसंणिज्झं। जाव इमस्स राएसिणो उदन्तं मच्चकखीकरिस्सं। णं मेणआसंबन्धेण सरीरभूदा दाणिं मे सउन्तला। ताए अ दुहिदुणिमित्तं आदिट्ठपुव्वम्हि। समन्तादवलोक्य। किं णुक्खु उदुच्छवे वि णिरुच्छवारम्भं विअ एदं राउलं दीसदि। अत्थि मे चिहवो परिणधाणेण सव्वं परिणादुं। किं तु सहीए आदरो मए माणइदव्वो। भोदु। इमाणं जेव्व उज्जाणपालिआणं तिरक्कारिणीपरिच्छणा पासपरिवत्तिणी भविअ उवलम्भिस्सं।

इति नाट्येनावतीर्य स्थिता।

ततः प्रविशति चूताङ्कुरमवलोकयन्ती चेटी। अपरा च पृष्ठतस्तस्याः।

प्रथमा।

आअम्बहरिअपरिणद्धर वसन्तमासस्स जीअसव्वस्स।
दिट्ठो सि चूअकोरअ उदुमङ्गलअं पसाएमि॥ १२४॥

द्वितीया। परहुदिए। किं एआइणी मन्तेसि।

प्रथमा। महुअरिए। चूदकलिअं पेक्खिअ उम्मत्तिआ परहुदिआ भोदि।

द्वितीया। सहर्षं स्वरयोपगम्य। कधं। उवट्ठिदो महुमासो।

प्रथमा । महुअरिए । तव दाणिं कालो एसो मदविब्भमगीदाणं ।

द्वितीया । सहि । अवलम्ब मं । जाव अग्गपादट्ठिदा भविअ चूदकलिअं गेण्हिअ कामदेवच्चणं करेमि ।

प्रथमा । जइ मम विक्कु अहं अच्चणफलस्स ।

द्वितीया । अकधिदे वि एदं संपज्जदि । जदो एक्कं जेव्व णो दुहाविदं सरीरं । सखीमवलम्ब्य स्थिता चूताङ्कुरं गृह्णाति । अए । अप्पडिबुद्धो वि चूदप्पसवो एत्थ बन्धणभङ्गसुरही भोदि । कपोतहस्तक दृष्ट्वा ।

तुं सि मए चूअङ्कुर दिण्णो कामस्स गहिअधणुअस्स ।
पहिअजणजुवइलक्खो पञ्चम्भहिओ सरो होहि ॥ १२५ ॥

इति चूताङ्कुर क्षिपति ।

प्रविश्यापटीक्षेपेण कुपितः

कञ्चुकी । मा तावदनात्मज्ञे । देवेन प्रतिषिद्धे वसन्तोत्सवे त्वमाम्रकलिकाभङ्गं किमारभसे ।

उभे । भीते । पसीददु अज्जो । अगहिदत्थाओ अम्हे ।

कञ्चुकी । न किल श्रुतं युवाभ्याम् । यद्वासन्तिकैस्तरुभिरपि देवस्य शासनं प्रमाणीकृतं तदाश्रयिभिः पत्त्रिभिश्च । तथा हि

चूतानां चिरनिर्गतापि कलिका वध्नाति न स्वं रजः
संनद्धं यदपि स्थितं कुरुवकं तत्कोरकावस्थया ।
करेषु स्खलितं गते ऽपि शिशिरे पुंस्कोकिलानां रुतं
शङ्के संहरति स्मरो ऽपि चकितस्तूणार्धकृष्टं शरम् ॥ १२६ ॥

उभे । णत्थि संदेहो । महप्पहावो राएसी ।

प्रथमा । अज्ज । कदि दिअसाइं अम्हाणं मित्तावसुणा

रट्ठिएण भट्टिणो पादमूलं पेसिदाणं। इत्थं च णो पमदवणस्स पालणकम्मं समप्पिदं। ता अस्सुदपुव्वो अम्हेहिं एसो वुत्तन्तो।

कञ्चुकी। भवतु। न पुनरेवं प्रवर्तितव्यम्।

उभे। अज्ज। कोदूहलं णो। जइ इमिणा जणेण सोदव्वं। कधेदु भवं। किंणिमित्तं भट्टिणा वसन्तूसवो पडिसिद्धो।

सानुमती। ऊसवप्पिआ खु मणुस्सा। गुरुणा कारणेण होदव्वं।

कञ्चुकी। बहुलीभूतमेतत्किं न कथ्यते। किमत्रभवत्योः कर्णपथं नायातं शकुन्तलाप्रत्यादेशकौलीनम्।

उभे। सुदं रट्ठिअमुहादो जाव अङ्गुलीअअदंसणं।

कञ्चुकी। तेन ह्यल्पं कथयितव्यम्। यदैव खलु स्वाङ्गुलीयकदर्शनादनुस्मृतं देवेन। सत्यमूढपूर्वा मया तत्रभवती रहसि शकुन्तला मोहात्प्रत्यादिष्टेति। तदा प्रभृत्येव पश्चात्तापमुपगतो देवः। तथा हि

रम्यं द्वेष्टि यथा पुरा प्रकृतिभिर्नं प्रत्यहं सेव्यते
शय्याप्रान्तविवर्तनैर्विगमयत्युन्निद्र एव क्षपाः।
दाक्षिण्येन ददाति वाचमुचितामन्तःपुरेभ्यो यदा
गोचेषु स्खलितस्तदा भवति च व्रीडाविलक्षाश्चिरम्॥१२७॥

सानुमती। पिअं मे।

कञ्चुकी। अस्मात्प्रभवतो वैमनस्यादुत्सवः प्रत्याख्यातः।

उभे। जुज्जदि जुज्जदि।

नेपथ्ये। एदु एदु भवं।

कञ्चुकी। श्रुतं दृष्टा। अये। इत एवाभिवर्तते देवः। स्वकर्मानुष्ठीयताम्।

उभे। तथा। इति निष्क्रान्ते।

ततः प्रविशति पश्चात्तापसदृशवेषो राजा विदूषक प्रतीहारी च।

कञ्चुकी। राजानमवलोक्य। अहो सर्वावस्थासु रमणीयत्वमाकृतिविशेषाणाम्। एवमुत्सुकोऽपि प्रियदर्शनो देवः। तथा हि

प्रत्यादिष्टविशेषमण्डनविधिर्वामप्रकोष्ठार्पितं
बिभ्रत्काञ्चनमेकमेव वलयं श्वासापरक्ताधरः।
चिन्ताजागरणप्रतान्तनयनस्तेजोगुणादात्मनः
संस्कारोल्लिखितो महामणिरिव क्षीणोऽपि नालक्ष्यते॥१२८॥

सानुमती। राजानं दृष्ट्वा। ठाणेक्खु पच्चादेसविमाणिदा वि दुम्मस्स किदे सउन्तला किलम्मदि।

राजा। ध्यानमन्द परिक्रम्य।

प्रथमं सारङ्गाक्ष्या प्रियया प्रतिबोध्यमानमपि सुप्तम्।
अनुशयदुःखायेदं हतहृदयं संप्रति विबुद्धम्॥ १२९॥

सानुमती। णं ईदिसाइं तवस्सिणीए भाग्गहेआइं।

विदूषकः। अपवार्य। लद्धिदो एसो भूओ वि सउन्तलावाहिणा। ण आणे। कधं चिकिच्छिदव्वो भविस्सदि।

कञ्चुकी। उपगम्य। जयतु जयतु देवः। महाराज। प्रत्यवेक्षिताः प्रमदवनभूमयः। यथाकाममध्यास्तां विनोदस्थानानि महाराजः।

राजा। वेत्रवति। मद्वचनादामात्यमार्यपिशुनं ब्रूहि। चिरप्रबोधान्न संभावितमस्माभिरद्य धर्मासनमध्यासितुम्। यत्प्रत्यवेक्षितं पौरकार्यमार्येण। तत्पत्रमारोप्य दीयतामिति।

प्रतीहारी। जं देवो आणवेदि। इति निष्क्रान्ता।

राजा। वातायन। त्वमपि स्वनियोगमप्यून्यं कुरु।

कञ्चुकी । यदाज्ञापयति देवः । इति निष्क्रान्तः ।

विदूषकः । किदं भवदा णिम्मक्खिअं । संपदं सिसिरवि-च्छेदरमणीए इमस्सिं पमदवणुद्देसे अत्ताणं रमइस्ससि ।

राजा । वयस्य । रन्ध्रोपनिपातिनो ऽनर्था इति यदुच्यते ।

तदव्यभिचारि वचः । कुतः ।

मुनिसुताप्रणयस्मृतिरोधिना
मम च मुक्तमिदं तमसा मनः ।
मनसिजेन सखे प्रहरिष्यता
धनुषि चूतशरश्च निवेशितः ॥ १३० ॥

विदूषकः । णं आसणपरिग्गहिआ चदुरिआ भवदा संदि-ट्ठा । माहवीमण्डवे इमं वेलं अदिवाहइस्सं । तहिं मे चित्तफ-लअगदं सहत्थलिहिदं तत्थभोदीए सउन्तलाए पडिकिदिं आणेहित्ति ।

राजा । ईदृशं हृदयविनोदस्थानम् । तत्तमेव मार्गमा-देशय ।

विदूषकः । इदो इदो भवं ।

उभौ परिक्रामतः । सानुमत्यनुगच्छति ।

विदूषकः । एसो मणिसिलापट्टआसणाधो माहवीमण्डवो उवहारमणीअदाए णिस्संसअं साअदेण चित्त णो पडिच्छ-दि । ता पविसिअ णिसीददु भवं ।

उभौ प्रविश्य स्थितौ ।

सानुमती । लदासंसिदा पेक्खिस्सं दाव सहीए पडिकि-दिं । तदो से भत्तुणो वहुमुहं अणुरायं णिवेदइस्सं । इति तथा स्थित्वा स्थिता ।

राजा । सखे । सर्वमिदानीं स्मरामि शकुन्तलायाः प्रथम-

वृत्तान्तम्। कथितवानस्मि भवते च। स भवान्प्रत्यादेशवेलायां मत्समीपमुपगतो नासीत्। पूर्वमपि न त्वया कदा चित्संकीर्तितं तच्चभवत्या नाम। कच्चिदहमिव विस्मृतवानसि त्वम्।

विदूषकः। ण विसुमरामि। किं तु सव्वं कधिअ अवसाणे तुए परिहासविअप्पो एसो ण भूदत्थोत्ति आचक्खिदं। मए वि मिप्पिरडबुद्धिणा तथा जेव्व गहिदं। अध वा भविदव्वदा बलवदी।

सानुमती। एवं णेदं।

राजा। धावा। सखे। चायस्व माम्।

विदूषकः। भो। किं एदं। अणुवचणं खु ईदिसं तुइ। कदा वि सप्पुरिसा सोअवत्तव्वा ण होन्ति। णं पवादे वि णिक्कम्पा गिरीओ।

राजा। वयस्य। निराकरणविक्लवायाः प्रियायाः समवस्थामनुसृत्य बलवदशरणोऽस्मि। सा हि

इतः प्रत्यादेशात्स्वजनमनुगन्तुं व्यवसिता
मुहुस्तिष्ठेत्युच्चैर्वदति गुरुशिष्ये गुरुसमे।
पुनर्दृष्टिं वाष्पप्रसरकलुषामर्पितवती
मयि क्रूरे यत्तत्सविषमिव शल्यं दहति माम्॥ १३१॥

सानुमती। अम्हहे। ईदिसी सकज्जपरदा। इमस्स संतावेण अहं रमामि।

विदूषकः। भो। अत्थि मे तक्को। केण तत्थभोदी आसासचारिणा णीदत्ति।

राजा। कः पतिदेवतामन्यः परामार्ष्टुमुत्सहेत। मेनका

किल सख्यास्ते जन्मप्रतिष्ठेति श्रुतवानस्मि । तत्सहचारिणी-भिः सखी ते हृतेति मे हृदयमाशङ्कते ।

सानुमती । संमोहोक्खु विम्हअणीओ । ण पडिबोधो ।

विदूषकः । जइ एवं । अत्थिक्खु समाअमो कालेण तत्थ-
5 भोदीए ।

राजा । कथमिव ।

विदूषकः । णक्खु मादापिदरो भत्तुविओअदुक्खिदं दुहिदरं चिरं पेक्खिदुं पारेन्ति ।

राजा । वयस्य ।

10 स्वप्नो नु माया नु मतिभ्रमो नु
क्लिष्टं नु तावत्फलमेव पुण्यम् ।
असंनिवृत्त्यै तदतीतमेते
मनोरथानामनटप्रपाताः ॥ १३२ ॥

विदूषकः । मा एवं । णं अङ्गुलीअअं जेव्व णिदंसणं । अ-
15 वस्संभावी अचिन्तणीओ समाअमो भोदित्ति ।

राजा । अङ्गुलीयकं विलोक्य । अये । इदं तावदसुलभस्थान-भंशि शोचनीयम् ।

तव सुचरितमङ्गुलीय नूनं
प्रतनु ममेव विभाव्यते फलेन ।
20 अरुणनखमनोरमासु तस्या-
श्च्युतमसि लब्धपदं यदङ्गुलीषु ॥ १३३ ॥

सानुमती । जइ अणहत्थगदं भवे । सच्चं जेव्व सोअणीअं भवे ।

विदूषकः । भो । इअं णाममुद्दा केण उग्घादेण तत्थभो-
25 दीए हत्थसंसग्गं पाविदा ।

सानुमती। मम वि कोदूहलेण आआरिदो एसो।

राजा। श्रूयताम्। यदा स्वनगराय प्रस्थितं मां प्रिया सबाष्पमाह। कियच्चिरेणार्यपुत्रः प्रतिपत्तिं दास्यतीति।

विदूषकः। तदो तदो।

राजा। पश्चादिमां मुद्रां तदङ्गुलौ निवेशयता मया प्रत्यभिहिता।

एकैकमंच दिवसे दिवसे मदीयं
नामाक्षरं गणय गच्छसि यावदन्तम्।
तावत्प्रिये मदवरोधगृहप्रवेशं
नेता जनस्तव समीपमुपैष्यतीति ॥ १३४ ॥

तच्च दारुणात्मना मया मोहान्नानुष्ठितम्।

सानुमती। रमणीओक्खु अवही विहिणा विसंवादिदो।

विदूषकः। कधं धीवलकप्पिदस्स लोहिदमच्छस्स उदरभन्तले आसि।

राजा। शचीतीर्थं वन्दमानायाः सख्यास्ते हस्तादङ्गुलीयकमिदं परिभ्रष्टम्। भवतु। उपालप्स्ये तावदिदमङ्गुलीयकम्।

कथं नु तं बन्धुरकोमलाङ्गुलिं
करं विहायासि निमग्नमम्भसि।
अथ वा। अचेतनं नाम गुणं न लक्षये-
न्मयैव कस्मादवधीरिता प्रिया ॥ १३५ ॥

विदूषकः। आत्मगतम्। कधं। बुभुक्खाए खादइदव्वोम्हि।

राजा। अकारणपरित्यक्ते। अनुगच्छन्नङ्गुलीयकस्तावदनुकम्प्यतामयं जनः पुनर्दर्शनेन।

चतुरिका । इअं चित्तगदा भट्टिणी । इति चित्रफलकं दर्शयति ।

विदूषकः । साहु वअस्स । महुरावत्थाणदंसणीओ भावाणुप्पवेसो । खलदि विअ मे दिट्ठी णिउणदप्पदंसेसु ।

सानुमती । अहो एसा राएसिणो णिउणदा । जाणे । सही अग्गदो मे वट्टदित्ति ।

राजा ।

यद्यत्साधु न चित्रे स्यात्क्रियतां तत्तदन्यथा ।
तथापि तस्या लावण्यं रेखया किंचिदन्वितम् ॥ १३६ ॥

सानुमती । सरिसं एदं पच्छादावगुरुणो सिणेहस्स अणुवलवस्स अ ।

विदूषकः । भो । तिण्णि तत्थभोदीओ दीसन्ति । सव्वाओ अ दंसणीआओ । कदमा एत्थ तत्थभोदी सउन्तला ।

सानुमती । अणहिण्णोक्खु ईदिसस्स रूवस्स मोहदिट्ठी अअं जणो ।

राजा । त्वं तावत्कतमां तर्कयसि ।

विदूषकः । तक्केमि । जा एसा सिढिलबन्धणुव्वन्तकुसुमेण केसन्तेण उब्भिण्णसेअबिन्दुणा वअणेण विसेसदो ओसरिदाहिं बाहाहिं अवसेअसिणिद्धतरुणपल्लवस्स चूदमाअवस्स पासे इसिपरिस्सन्ता विअ आलिहिदा । एसा सउन्तला । इदराओ सहीओत्ति ।

राजा । निपुणो भवान् । अस्त्यत्र मे भावचिह्नम् ।

स्विन्नाङ्गुलिविनिवेशो रेखाप्रान्तेषु दृश्यते मलिनः ।
अश्रु च कपोलपतितं दृश्यमिदं वर्णकोच्छ्वासात् ॥ १३७ ॥

चतुरिके। अर्धलिखितमेतद्विनोदस्थानम्। तस्मान्नेच्छ। वर्तिकां तावदानय।

चतुरिका। अज्ज माढव्व। अवलम्ब चित्तफलअं। जाव आणेच्छामि।

राजा। अहमेवैतदवलम्बे। इति यथोक्तं करोति। निष्क्रान्ता चेटी।

अहं हि

साक्षात्प्रियामुपगतामपहाय पूर्वं
चिचार्पितां मुहुरिमां बहुमन्यमानः।
सोतोवहां पथि निकामजलामतीत्य
जातः सखे प्रणयवान्मृगतृष्णिकायाम्॥ १३८॥

विदूषकः। भो। अवरं किं एत्थ लिहिदव्वं।

[सानुमती। जो जो पदेसो सहीए मे अहिरूवो। तं तं आलिहिदुकामो भवे।

राजा। श्रूयताम्।

कार्या सैकतलीनहंसमिथुना स्रोतोवहा मालिनी
पादास्तामभितो निषण्णहरिणा गौरीगुरोः पावनाः।
शाखालम्बितवल्कलस्य च तरोर्निर्मातुमिच्छाम्यधः
शृङ्गे कृष्णमृगस्य वामनयनं कण्डूयमानां मृगीम्॥ १३९॥

विदूषकः। आत्मगतम्। जधा अहं पेक्खामि। पूरिदव्वं णेण चित्तफलअं लम्बकुच्चाणं तावसाणं कदम्बेहिं।

राजा। वयस्य। अन्यच्च शकुन्तलायाः प्रसाधनमभिप्रेतमत्र विस्मृतमस्माभिः।

विदूषकः। किं विअ।

सानुमती। चणवासस्स सोउमारस्स अ जं सरिसं भविस्सदि।

राजा ।

कृतं न कर्णार्पितबन्धनं सखे
शिरीषमागण्डविलम्बिकेसरम् ।
न वा शरच्चन्द्रमरीचिकोमलं
मृणालसूत्रं रचितं स्तनान्तरे ॥ १४० ॥

विदूषकः । भो । किं णुक्खु नत्थभोदी रत्तकुवलअपल्लवसोहिणा अग्गहत्थेण मुहं आवरिअ चइदचइदा विअ ठिदा । सावधानं निरूप्य । दृष्ट्वा । आ । एसो दासीएपुत्तो कुसुमरसपाडच्चरो नत्थभोदीए वअणं अहिलङ्घदि महुअरो ।

राजा । ननु वार्यतामेष धृष्टः ।

विदूषकः । भवं जेव्व अविणीदाणं सासिदा इमस्स वारणे पहविस्सदि ।

राजा । युज्यते । अयि भोः कुसुमलतापियातिथे । किमत्र परिपतनखेदमनुभवसि ।

एषा कुसुमनिषण्णा तृषितापि सती भवन्तमनुरक्ता ।
प्रतिपालयति मधुकरी न खलु मधु विना त्वया पिबति॥१४१॥

सानुमती । अज्ज अहिजादं खु एसो वारिदो ।

विदूषकः । पडिसिद्धवामा खु एसा जादी ।

राजा । एवं भो न मे शासने तिष्ठसि । श्रूयतां तर्हि संप्रति ।

अक्लिष्टबालतरुपल्लवलोभनीयं
पीतं मया सदयमेव रसोत्सवेषु ।
बिम्बाधरं स्पृशसि चेद् भ्रमर प्रियाया-
स्त्वां कारयामि कमलोदरबन्धनस्थम् ॥ १४२ ॥

विदूषकः । एवं तिक्खदण्डस्स किं ण भाइस्सदि । प्रहस्य । आत्म-

गतम। एसो दाव उम्मत्तो। अहं पि एदस्स सङ्केण ईदिसव-
स्सणो विअ संवुत्तो। प्रकाशम। भो। चित्तं खु एदं।

राजा। कथं चित्रम्।

सानुमती। अहं पि दाणिं अवगदत्था। किं उण जधा-
लिहिधाणुभावी एसो।]

राजा। वयस्य। किमिदमनुष्ठितं पौरोभाग्यम्।

दर्शनसुखमनुभवतः साक्षादिव तन्मयेन हृदयेन।
स्मृतिकारिणा त्वया मे पुनरपि चित्रीकृता कान्ता॥ १४३॥

इति बाष्पं विहरति।

सानुमती। पुव्वावरविरोही अपुव्वो एसो विरहमग्गो।

राजा। वयस्य। कथमेवमविश्रान्तदुःखमनुभवामि।

प्रजागरान्खिलीभूतस्तस्याः स्वप्ने समागमः।
बाष्पस्तु न ददात्येनां द्रष्टुं चिरगतामपि॥ १४४॥

सानुमती। सव्वधा पमज्जिदं तुए पच्चादेसदुक्खं सउन्त-
लाए।

प्रविश्य

चतुरिका। जेदु जेदु भट्टा। वट्टिआकरण्डअं गेण्हन्तअ इदो-
मुहं पत्थिदम्हि।

राजा। किं च।

चतुरिका। सो मे हत्थादो अन्तरा तरलिआदुदिआए दे-
वीए वसुमदीए अहं जेव्व अज्जउत्तस्स उवणइस्सं त्ति सबल-
क्कारं गहिदो।

विदूषकः। दिट्ठिआ। तुमं मुक्का।

चतुरिका। जाव देवीए चिउवलग्गं उत्तरीअं तरलिआ
मोएवेदि। ताव मए णिव्वाहिदो अप्पा।

राजा । वयस्य । उपस्थिता देवी बहुमानगर्विता च । भवानिमां प्रतिकृतिं रक्षतु ।

विदूषकः । अत्ताणं ति भणाहि । चित्रफलकमादायोत्थाय च । जइ भवं अन्तेउरकालकूडादो मुज्झीअदि । तदो मं मेहप्पडिच्छन्दे पासादे सद्दावेहि । इति द्रुतपद निष्क्रान्तः ।

सानुमती । अणसंकन्तहिअओ वि पढमसंभावणं अवेक्खदि । असिढिलसोहदो दाणिं एसो ।

प्रविश्य पत्रहस्ता

प्रतीहारी । जेदु जेदु देवो ।

राजा । चेचवति । न खल्वन्तरा दृष्टा त्वया देवी ।

प्रतीहारी । अध इं । पत्तहत्थं मं पेक्खिअ पडिणिवुत्ता ।

राजा । कार्यज्ञा कार्योपरोधं मे परिहरति ।

प्रतीहारी । देव । अमच्चो विण्णवेदि । अत्थजादस्स गणणावहुलदाए एक्कं जेव पोरकज्जं अवेक्खिदं । तं देवो पत्तारूढं पच्चक्खीकरेदुत्ति ।

राजा । इतः पत्रिकां दर्शय । प्रतीहार्युपनयति ।

राजा । अनुवाच्य । कथम् । समुद्रव्यवहारी सार्थवाहो धनमित्रो नाम नौव्यसने विपन्नः । अनपत्यश्च किल तपस्वी । राजगामी तस्यार्थसंचय इत्येतदमात्येन लिखितम् । कष्टं खल्वनपत्यता । बहुधनत्वाद्बहुपत्नीकेन तवभवता भवितव्यम् । विचार्यताम् । यदि का चिदापन्नसत्त्वा तस्य भार्यासु स्यात् ।

प्रतीहारी । देव । इदाणिं जेव्व साकेदस्स सेट्ठिणो दुहिदा णिव्वत्तपुंसवणा से जाआ सुणीअदि ।

राजा । ननु गर्भः पित्र्यं रिक्थमर्हति । गच्छ । एवममात्यं ब्रूहि ।

प्रतीहारी । जं देवो आणवेदि । इति प्रस्थिता ।

राजा । एहि तावत् ।

प्रतीहारी । इअम्हि ।

राजा । किमनेन संततिरस्ति नास्तीति ।

येन येन वियुज्यन्ते प्रजाः स्निग्धेन बन्धुना ।
स स पापाद्दते तासां दुष्यन्त इति घुष्यताम् ॥ १४५ ॥

प्रतीहारी । एवं णाम घोसइदव्वं । निष्क्रम्य । पुनः प्रविश्य । काले पवुट्ठं विअ अहिणन्दिदं देवस्स सासणं ।

राजा । दीर्घमुष्णं च निःश्वस्य । एवं भोः संततिच्छेदनिरवलम्बानां कुलानां मूलपुरुषावसाने संपदः परमुपतिष्ठन्ति । मम पापन्ते पुरुवंशश्चिय एष एव वृत्तान्तः ।

प्रतीहारी । पडिहं अमङ्गलं ।

राजा । धिङ्मामुपस्थितश्रेयोऽवमानिनम् ।

सानुमती । असंसअं सहिं जेव्व हिअए कदुअ णिन्दिदो णेण अप्पा ।

राजा ।

संरोपिते ऽप्यात्मनि धर्मपत्नी
त्यक्ता मया नाम कुलप्रतिष्ठा ।
कल्पिष्यमाणा महते फलाय
वसुंधरा काल इवोप्तबीजा ॥ १४६ ॥

सानुमती । अपरिच्छिण्णा दाणिं दे संतदी भविस्सदि ।

चतुरिका । अनार्यिकम । अए । इमिणा सत्थवाहवुत्तन्तेण दिउणुच्चेओ भट्टा । णं अस्सासइदुं मेहप्पडिच्छन्दादो अज्जं माढव्वं गेण्हिअ आअच्छ ।

प्रतीहारी । सुट्ठु भणासि । इति निष्क्रान्ता ।

राजा । अहो दुष्यन्तस्य संशयमारूढाः पितृभाजः ।

अस्मात्परं बत यथाश्रुति संभृतानि
को नः कुले निवपनानि नियच्छतीति ।
नूनं प्रसूतिविकलेन मया प्रसिक्तं
धौताश्रुशेषमुदकं पितरः पिबन्ति ॥ १४७ ॥

इति मोहमुपागतः ।

चतुरिका । सभ्रमम्अवलोक्य । समस्ससदु समस्ससदु भट्टा ।

सानुमती । हञ्जी हञ्जी । सदिक्खु दीवे ववधाणदोसेण ए-सो अन्धआरं अणुभवदि । अहं दाणिं जेव्व णं णिव्वुदं करेमि । अध वा । सुदं मए सउन्तलं समस्सासअन्तीए महेन्दजणणीए मुहादो । जणभाउस्सुआ देवा जेव्व तधा अणुचिट्ठिस्सन्ति । जधा अइरेण धम्मपदिणिं भट्टा अहिणन्दिस्सदित्ति । ता जुत्तं एदं कालं पडिवालेदुं । जाव इमिणा वुत्तन्तेण पिअसहिं स-मस्सासेमि । इत्युद्भान्तकेन निष्क्रान्ता ।

नेपथ्ये । अम्हणं अम्हणं ।

राजा । कर्णं दत्त्वा । अये । माठव्यस्येवार्तस्वरः । कः को ऽत्र भोः ।

प्रविश्य

प्रतीहारी । परित्ताअदु देवो संसअगदं वअस्सं ।

राजा । केनात्तगन्धो माणवकः ।

प्रतीहारी । अदिट्ठरूवेण केणावि सत्तेण अक्कमिअ मेहप-डिच्छन्दस्स पासादस्स अग्गभूमिं आरोविदो ।

राजा । उत्थाय । मा तावत् । ममापि सत्त्वैरभिभूयन्ते गृ-हाः । अथ वा ।

अहन्यहन्यात्मन एव तावद्-
ज्ञातुं प्रमादस्खलितं न शक्यम् ।
प्रजासु कः केन पथा प्रयाती-
त्यशेषतो वेदितुमस्ति शक्तिः ॥ १४८ ॥

नेपथ्ये । भो वअस्स । अविहा अविहा ।

राजा । गतिभेदेन परिक्रामन् । सखे । न भेतव्यं न भेतव्यम् ।

नेपथ्ये । पुनरपि पठति । कधं ण भाइस्सं । एसो मं को वि पच्छावणदसिरोहरं दुक्खुं विअ तिक्खभल्लं करेदि ।

राजा । सदृष्टिक्षेपम् । धनुस्तावत् ।

प्रविश्य शार्ङ्गहस्ता

यवनी । भट्टा । एदं हत्थावावसहिदं सरासणं । राजा सशरं धनुरादत्ते ।

नेपथ्ये ।

एष त्वामभिनवकर्णशोणितार्थी
शार्दूलः पशुमिव हन्मि चेष्टमानम् ।
त्रातॄनां भयमपनेतुमात्तधन्वा
दुष्यन्तस्तव शरणं भवत्विदानीम् ॥ १४९ ॥

राजा । सरोषम् । कथम् । मामेवोद्दिशति । तिष्ठ कुणमाशन । त्वमिदानीं न भविष्यसि । शार्ङ्गमारोप्य । वेत्रवति । सोपानमार्गमादेशय ।

प्रतीहारी । इदो इदो देवो । इमं मलयमुपसर्पन्ति ।

राजा । सगर्वाक्षेपम् । शून्यं खल्विदम् ।

नेपथ्ये । अविहा अविहा । अहं भवन्तं पेक्खामि । तुमं मं ण पेक्खसि । विडालगहिदो मूसओ विअ णिरासोम्हि जीविदे संवुत्तो ।

राजा। भोस्तिरस्करिणीगर्वित। मदीयं शस्त्रं त्वां द्रक्ष्यति। एष तमिषुं संदधे।

यो हनिष्यति वध्यं त्वां रक्ष्यं रक्षिष्यति द्विजम्।
हंसो हि क्षीरमादत्ते तन्मिश्रा वर्जयत्यपः ॥ १५० ॥

इति च शस्त्रं सन्धत्ते।

ततः प्रविशति विदूषकमुत्सृज्य मातलिः।

मातलिः।

कृताः शरण्यं हरिणा तवासुराः
शरासनं तेषु विकृष्यतामिदम्।
प्रसादसौम्यानि सतां सुहृज्जने
पतन्ति चक्षूंषि न दारुणाः शराः ॥ १५१ ॥

राजा। अलमुपसंहरण। अये मातलिः। स्वागतं महेन्द्रसारथे।

प्रविश्य

विदूषकः। अहं जेण इट्ठिपसुमारं मारिदो। सो इमिणा साक्खदेण अहिणन्दीअदि।

मातलिः। सखितन्। आयुष्मन्। श्रूयताम्। यदसि हरिणा भवत्सकाशं प्रेषितः।

राजा। अवहितो ऽस्मि।

मातलिः। अस्ति कालनेमिप्रसूतिर्दुर्जयो नाम दानवगणः।

राजा। श्रुतपूर्वो मया नारदात्।

मातलिः।

सख्युस्ते स किल शतक्रतोरजय्य-
स्तस्य त्वं रणशिरसि स्मृतो निहन्ता।
उच्छेत्तुं प्रभवति यच्च सप्तसप्ति-
स्तच्चैत्रं तिमिरमपाकरोति चन्द्रः ॥ १५२ ॥

स भवानात्तशस्त्र एवमिदानीं तमैन्द्रं रथमारुह्य विजयाय प्रतिष्ठताम् ।

राजा । अनुगृहीतो ऽहमनया मघवतः संभावनया । अथ माढव्यं प्रति भवता किमेवं प्रयुक्तम् ।

मातलिः । तदपि कथ्यते । किंचिन्निमित्तादपि मनःसंतापादायुष्मान्मया विक्लवो दृष्टः । पश्चात्कोपयितुमायुष्मन्तं तथा कृतवानस्मि । कुतः ।

ज्वलति चलितेन्धनो ऽग्निर्विप्रकृतः पन्नगः फणं कुरुते ।
प्रायः स्वं महिमानं क्षोभात्प्रतिपद्यते हि जनः ॥ १५३ ॥

राजा । जनान्तिकम् । वयस्य । अनतिक्रमणीया दिवस्पतेराज्ञा । तदत्र परिगतार्थं कृत्वा मद्वचनाद्माढव्यपिशुनं ब्रूहि ।

त्वन्मतिः केवला तावत्परिपालयितुं प्रजाः ।
अधिज्यमिदमन्यस्मिन्कर्मणि व्यापृतं धनुः ॥ १५४ ॥

विदूषकः । जं भवं आणवेदि । इति निष्क्रान्तः ।

मातलिः । आयुष्मान्रथमारोहतु । राजा रथारोहणं नाटयति ।

इति निष्क्रान्ताः सर्वे ।

षष्ठो ऽङ्कः ।

ततः प्रविश्याकाशयानेन रथाधिरूढो राजा मातलिश्च।

राजा। मातले। अनुष्ठितनिदेशो ऽपि मघवतः सत्क्रिया-
विशेषादनुपयुक्तमिवात्मानं समर्थये।

मातलिः। सखितम्। आयुष्मन्। उभयमप्यपरितोषम्।

कुतः।

प्रथमोपकृतं मरुत्वतः
प्रतिपत्त्या लघु मन्यते भवान्।
गणयत्यवदानविस्मितो
भवतः सो ऽपि न सत्क्रियागुणान्॥ १५५॥

राजा। मातले। मा मैवम्। स खलु मनोरथानामप्यभू-
मिर्विसर्जनावसरसत्कारः। मम हि दिवौकसां समक्षमर्धास-
नोपवेशितस्य

अन्तर्गतप्रार्थनमन्तिकस्थं
जयन्तमुद्वीक्ष्य कृतस्मितेन।
आमृष्टवक्षोहरिचन्दनाङ्का
मन्दारमाला हरिणा पिनद्धा॥ १५६॥

मातलिः। किमिव नामायुष्मानमरेश्वरान्नार्हति। पश्य।

सुखपरस्य हरेर्भयैः कृतं
चिदिवमुद्धृतदानवकण्टकम्।

तव शैरधुना नतपर्वभिः
पुरुपक्केसरिणश्च पुरा नखैः ॥ १५७ ॥

राजा । अच खलु शतक्रतोरेव महिमा स्तुत्यः ।

सिध्यन्ति कर्मसु महत्स्वपि यन्नियोज्याः
संभावनागुणमवेहि तमीश्वराणाम् ।
किं वाभविष्यदरुणस्तमसां विभेत्ता
तं चेत्सहस्रकिरणो धुरि नाकरिष्यत् ॥ १५८ ॥

मातलिः । सदृशमेवैतत् । लोकमन्तरमतीत्य । आयुष्मन् । इतः पश्य नाकपृष्ठप्रतिष्ठितस्य सौभाग्यमात्मयशसः ।

विच्छित्तिशेषैः सुरसुन्दरीणां
वर्णैरमी कल्पलतांशुकेषु ।
संचिन्त्य गीतक्षममर्त्यबन्धं
दिवौकसस्त्वच्चरितं लिखन्ति ॥ १५९ ॥

राजा । मातले । असुरसंप्रहारोत्सुकेन पूर्वेद्युर्दिवमधिरोहता न लक्षितो मया स्वर्गमार्गः । कतमस्मिन्मरुतां पथि वर्तामहे ।

मातलिः ।

चिस्रोतसं वहति यो गगनप्रतिष्ठां
ज्योतींषि वर्तयति च प्रविभक्तरश्मिः ।
तस्य द्वितीयहरिविक्रमनिस्तमस्कं
वायोरिमं पथिवहस्य वदन्ति मार्गम् ॥ १६० ॥

राजा । मातले । अतः खलु सबाह्यान्तःकरणो ममान्तरात्मा प्रसीदति । रथाङ्गमवलोक्य । मेघपदवीमवतीर्णौ स्वः ।

मातलिः । कथमवगम्यते ।

राजा ।

क्षयमरविवरेभ्यश्चातकैर्निष्पतद्भि-
र्हरिभिरचिरभासां तेजसा चानुलिप्तैः ।
गतमुपरि घनानां वारिगर्भोदराणां
पिशुनयति रथस्ते शीकरक्लिन्ननेमिः ॥ १६१ ॥

मातलिः । क्षणादायुष्मान्स्वाधिकारभूमौ वर्तिष्यते ।

राजा । अधो अवलोक्य । वेगावतरणादाश्चर्यदर्शनः संलक्ष्यते मनुष्यलोकः । तथा हि

शैलानामवरोहतीव शिखरादुन्मज्जतां मेदिनी
पर्णाभ्यन्तरलीनतां विजहति स्कन्धोदयात्पादपाः ।
संतानैस्तनुभावनष्टसलिला व्यक्तिं भजन्त्यापगाः
केनाप्युत्क्षिपतेव पश्य भुवनं मत्पार्श्वमानीयते ॥ १६२ ॥

मातलिः । साधु दृष्टम् । सबहुमानं विलोक्य । अहो उदारमणीया पृथिवी ।

राजा । मातले । कतमोऽयं पूर्वापरसमुद्रावगाढः कनकरसनिस्यन्दी सांध्य इव मेघपरिघः सानुमानालोक्यते ।

मातलिः । आयुष्मन् । एष खलु हेमकूटो नाम किंपुरुषपर्वतस्तपस्विनां सिद्धिक्षेत्रम् । पश्य ।

स्वायंभुवान्मरीचेर्यः प्रबभूव प्रजापतिः ।
सुरासुरगुरुः सो ऽत्र सपत्नीकस्तपस्यति ॥ १६३ ॥

राजा । तेन ह्यनतिक्रमणीयानि श्रेयांसि । प्रदक्षिणीकृत्य भगवन्तं गन्तुमिच्छामि ।

मातलिः । प्रथमः कल्पः । नाट्येनाभिनीयताम् ।

राजा । अविघ्नमयम् ।

उपोढगच्छा न रथाङ्गनेमयः
प्रवर्तमानं न च दृश्यते रजः ।
अभूतलस्पर्शतया निरुन्धत-
स्तवावतीर्णोऽपि रथो न लक्ष्यते ॥ १६४ ॥

मातलिः । एतावानेव शतक्रतोरायुष्मतश्च विशेषः ।

राजा । मातले । कतमस्मिन्प्रदेशे मारीचाश्रमः ।

मातलिः । हस्तेन दर्शयन् ।

वल्मीकार्धनिमग्नमूर्तिरुरसा संदष्टसर्पत्वचा
कण्ठे जीर्णलताप्रतानवलयेनात्यर्थसंपीडितः ।
अंसव्यापि शकुन्तनीडनिचितं विभ्रज्जटामण्डलं
यत्र स्थाणुरिवाचलो मुनिरसावभ्यर्कबिम्बं स्थितः ॥ १६५ ॥

राजा । नमस्ते कष्टतपसे ।

मातलिः । सयत्नप्रग्रहं रथं कृत्वा । महाराज । एतावदितिपरिवर्धितमन्दारवृक्षं प्रजापतेराश्रमं प्रविष्टौ स्वः ।

राजा । स्वर्गादधिकतरं निर्वृतिस्थानम् । अमृतह्रदमिवावगाढो ऽस्मि ।

मातलिः । रथं स्थापयित्वा । अवतरत्वायुष्मान् ।

राजा । अवतीर्य । मातले । भवान्कथमिदानीम् ।

मातलिः । संयन्तितो मया रथः । वयमप्यवतरामः । तथा कृत्वा । इत आयुष्मान् । परिक्रम्य । दृश्यतामत्रभवतामृषीणां तपोवनभूमयः ।

राजा । ननु विस्मयादवलोकयामि ।

प्राणानामनिलेन वृत्तिरुचिता सत्कल्पवृक्षे वने
तोये काञ्चनपद्मरेणुकपिशे धर्माभिषेकक्रिया ।

ध्यानं रत्नशिलातलेषु विबुधस्त्रीसंनिधौ संयमो
यत्काङ्क्षन्ति तपोभिरन्यमुनयस्तत्सिंस्तपस्यन्त्यमी ॥ १६६ ॥

मातलिः। उत्सर्पिणी खलु महतां प्रार्थना। परिक्रम्य। आकाशे। अये वृद्धशाकल्य। किमनुतिष्ठति भगवान्मारीचः। किं ब्रवीषि। दाक्षायण्या पतिव्रताधर्ममधिकृत्य पृष्टस्तत्त्वस्यै महर्षिपत्नीसहितायै कथयतीति।

राजा। कर्णं दत्त्वा। अये। प्रतिपाल्यावसरः खलु प्रस्तावः।

मातलिः। राजानमवलोक्य। अस्मिन्नशोकवृक्षमूले तावदास्तामायुष्मान्। यावत्त्वामिन्द्रगुरवे निवेदयितुमन्तरान्वेषी भवामि।

राजा। यथा भवान्मन्यते। इति स्थितः। निष्क्रान्तो मातलिः।

राजा। निमित्तं सूचयित्वा।

मनोरथाय नाशंसे किं बाहो स्पन्दसे वृथा।
पूर्वावधीरितं श्रेयो दुःखं हि परिवर्तते ॥ १६७ ॥

नेपथ्ये। मा खु चावलं करेहि। कध। गदोज्जेव्व अत्तणो पकिदिं।

राजा। कर्णं दत्त्वा। अभूमिरियमविनयस्य। को नु खल्वेष निषिध्यते। शब्दानुसारेणावलोक्य। सविस्मयम्। अये। को नु खल्वयमनुवध्यमानस्तपस्विनीभ्यामबालसत्त्वो बालः

अर्धपीतस्तनं मातुरामर्दक्लिष्टकेसरम्
प्रक्रीडितुं सिंहशिशुं बलात्कारेण कर्षति ॥ १६८ ॥

ततः प्रविशति यथानिर्दिष्टवर्मा तपस्विनीभ्यां बालः।

बालः। जिम्भ सिंह। दन्ताइं दे गणइस्सं।

प्रथमा। अविणीद। किं णो अपच्चणिअविसेसाइं सत्ताइं

विप्पअरेसि । हन्त वट्टदि दे संरम्भो । ठाणेक्कु इसिजणेण सद्धदमणोत्ति किदणामहेओ सि ।

राजा । किं नु खलु बाले ऽस्मिन्नौरस इव पुत्रे स्निह्यति मे मनः । नूनमनपत्यता मां वत्सलयति ।

द्वितीया । एसा खु केसरिणी तुमं लङ्घेदि । जइ से पुत्तअं ण मुञ्चसि ।

बालः । सखितम । अम्हहे । बलिअं खु बीदोम्हि । इत्यधरं दर्शयति ।

राजा ।

महतस्तेजसो बीजं बालो ऽयं प्रतिभाति मे ।
स्फुलिङ्गावस्थया वह्निरधापेक्ष इव स्थितः ॥ १६९ ॥

प्रथमा । वच्छ । एदं मिइन्दअं मुञ्च । अवरं दे कीलणअं दाइस्सं ।

बालः । कहिं । देहि णं । इति हस्तं प्रसारयति ।

राजा । कथम् । चक्रवर्तिलक्षणमप्यनेन धार्यते । तथा ह्यस्य

प्रलोभ्यवस्तुप्रणयप्रसारिणौ
विभाति जालग्रथिताङ्गुलिः करः ।
अलक्ष्यपत्रान्तरमिद्धरागया
नवोषसा भिन्नमिवैकपङ्कजम् ॥ १७० ॥

द्वितीया । सुव्वदे । ण सक्को एसो वाआमेत्तेण विरमाविदुं । गच्छ तुमं । मम केरए उडए मक्कण्डेअस्स इसिकुमारअस्स वण्णचित्तिदो मित्तिआमोरओ चिट्ठदि । तं से उवहर ।

प्रथमा । तथा । इति निष्क्रान्ता ।

बालः । इमिणा जेव्व दाव कीलिस्सं । इति तापसीं विलोक्य हसति ।

राजा । स्पृहयामि खलु दुर्ललितायास्मै ।

आलक्ष्यदन्तमुकुलाननिमित्तहासै-
रव्यक्तवर्णरमणीयवचःप्रवृत्तीन् ।
अङ्काश्रयप्रणयिनस्तनयान्वहन्तो
धन्यास्तदङ्गरजसा मलिनीभवन्ति ॥ १७१ ॥

तापसी । भोदु । ण मं अस्सं गणेदि । पार्श्वमवलोकयति । को एत्थ इसिकुमाराणं । राजानमवलोक्य । भद्दमुह । एहि दाव । भो-आवेहि इमिणा दुम्मोअहत्थग्गाहेण डिम्भलीलाए बाहीअमाणं बालमिइन्दअं ।

राजा । उपगम्य । सस्मितम् । अयि भो महर्षिपुत्र ।

एवमाश्रमविरुद्धवृत्तिना
संयमः किमिति जन्मतस्त्वया ।
सत्त्वसंश्रयसुखो ऽपि दूष्यते
कृष्णसर्पिणिणेव चन्दनः ॥ १७२ ॥

तापसी । भद्दमुह । ण हु अस्सं इसिकुमारओ ।

राजा । आकारसदृशं चेष्टितमेवास्य कथयति । स्थानमत्य-
न्तविकृतः । यद्यभ्यर्थितमनुतिष्ठन्नाममयं मुपलभ्य । आत्मगतम् ।

अनेन कस्यापि कुलाङ्कुरेण
स्पृष्टस्य गात्रेषु सुखं ममैवम् ।
कां निर्वृतिं चेतसि तस्य कुर्या-
द्यस्यायमङ्गात्कृतिनः प्ररूढः ॥ १७३ ॥

तापसी । अम्मो निव्वुदं । अच्छरीअं अच्छरीअं ।

राजा । आर्ये । किमिव ।

तापसी। इमस्स बालस्स तुह संबन्धवादिणी आकिदित्ति विम्हिदम्हि। अपरिइदस्स वि दे अप्पडिलोमो संवुत्तोत्ति।

राजा। बालमुपलालयन्। न चेन्मुनिकुमारोऽयम्। अथ को ऽस्य व्यपदेशः।

तापसी। पुरुवंसो।

राजा। आत्मगतम्। कथम्। एकान्वयो मम। अतः खलु मदनुकारिणमेनंमचभवती मन्यते। अस्त्येतत्पौरवाणामन्यं कुलव्रतम्।

भवनेषु रसाधिकेषु पूर्वं
स्थितिरक्षार्थमुशन्ति ये निवासम्।
नियतैकपतिव्रतानि पश्चा-
त्तरुमूलानि गृहीभवन्ति तेषाम्॥ १७४॥

प्रकाशम्। न पुनरात्मगत्या मानुषाणामेष विषयः।

तापसी। जधा भट्टुणो भणादि। अच्छरासंबन्धेण इमस्स बालस्स जणणी एत्थ देवगुरुणो तवोवणे पसूदा।

राजा। अपवार्य। हन्त द्वितीयमाशाजननम्। प्रकाशम्। अथ सा तत्रभवती किमाख्यस्य राजर्षेः पत्नी।

तापसी। को तस्स धम्मदारपरिच्चाइणो णामं चिन्तइस्सदि।

राजा। स्वगतम्। इयं खलु कथा मामेव लक्षीकरोति। यदि तावदस्य शिशोर्नामतो मातरं पृच्छेयम्। अथ वा। अनार्यः परदाराभिहारः।

प्रविश्य मुक्तपुरुषा

तापसी। सव्वदमण। सउन्तलावणं पेक्ख।

बालः। सदृष्टिक्षेपम्। कहिं वा मे अज्जू।

उभे। णामसारिस्सेण वञ्चिदो मादुवच्छलो।

द्वितीया। वच्छ। इमस्स मित्तिआमोत्तअस्स रम्मत्तणं पेक्खत्ति भणिदो सि।

राजा। आत्मगतम्। किं वा शकुन्तलेत्यस्य मातुराख्या। सन्ति पुनर्नामधेयसादृश्यानि। अपि नाम मृगतृष्णिकेव नाममात्रप्रस्तावो मे विषादाय कल्पते।

बालः। अज्जुए। लोअदि मे एसो भद्दमोलओ। इति क्रीडनकमादत्ते।

प्रथमा। विलोक्य। सोद्वेगम्। अम्हहे। रक्खाकरण्डअं से मणिबन्धे ण दीसदि।

राजा। अलमलमावेगेन। नन्विदमस्य सिंहशावविमर्दात्परिभ्रष्टम्। इत्यादातुमिच्छति।

उभे। मा खु मा खु एदं अवलम्बिअ। कधं। गहिदं णेण।

इति विस्मयादुरोन्निहितहस्ते परस्परमवलोकयतः।

राजा। किमर्थं प्रतिषिद्धाः स्थः।

प्रथमा। सुणादु महाराओ। एसा अवराद्धा णाम ओसही इमस्स जादकम्मसमए भअवदा मारीएण दिण्णा। एदं किल मादापिदरे अत्ताणं च वञ्चिअ अवरो भूमिपडिदं ण गेण्हदि।

राजा। अथ गृह्णाति।

प्रथमा। तदो तं सप्पो भविअ दंसदि।

राजा। भवतीभ्यां कदा चिदस्याः प्रत्यक्षीकृता विक्रिया।

उभे। अणेअसो।

राजा। सहर्षम्। आगतम्। कथमिव संपूर्णमपि मे मनोरथं नाभिनन्दामि। इति बालं परिष्वजते।

द्वितीया । सुव्वदे । एहि । इमं चुत्तन्तं णिअमन्ताउदाए स-उन्तलाए णिवेदेम्ह । इति निष्क्रान्ते ।

बालः । मुञ्च मं । जाव अज्जूए सआसं गमिस्सं ।

राजा । पुत्रक । मया सहैव मातरमभिनन्दयिष्यसि ।

बालः । ममक्खु तादो दुस्सन्तो । ण तुमं ।

राजा । सस्मितम् । एष विवाद एव प्रत्याययति ।

ततः प्रविश्यैकवेणीधरा शकुन्तला ।

शकुन्तला । विआरकाले वि पकिदित्थं सव्वदमणस्स ओ-सहिं सुणिअ ण मे आसा आसि अत्तणो भाअहेएसु । अध वा । जधा साणुमदीए आचक्खिदं । तधा संभावीअदि एदं ।

राजा । शकुन्तला विलोक्य । अये । सेयमचभवती शकुन्तला । यैषा

वसने परिधूसरे वसाना
नियमक्षाममुखी धृतैकवेणिः ।
अतिनिष्करुणस्य शुद्धशीला
मम दीर्घं विरहव्रतं बिभर्ति ॥ १७५ ॥

शकुन्तला । पश्चात्तापविवर्णं राजानं दृष्ट्वा । णक्खु अज्जउत्तो विअ । तदो को एसो किदरक्खामङ्गलं दारअं मे गत्तसंसग्गे-ण दूसेदि ।

बालः । मातरमुपेत्य । अज्जुए । को एसो पुलिसो मं पुत्तो-त्ति आलिङ्गदि ।

राजा । प्रिये । क्रौर्यमपि मे त्वयि प्रयुक्तमनुकूलपरि-णामं संवृत्तम् । यदहमिदानीं त्वया प्रत्यभिज्ञातमात्मानं प-श्यामि ।

शकुन्तला । आत्मगतम् । हिअअ । समस्सस समस्स-
स । परिचत्तमच्छरेण अणुकम्पिदम्हि देवेण । अज्जउत्तोक्खु
एसो ।

राजा । प्रिये ।

स्मृतिभिन्नमोहतमसो दिष्ट्या प्रमुखे स्थितासि मे सुमुखि ।
उपरागान्ते शशिनः समुपगता रोहिणी योगम् ॥ १७६ ॥

शकुन्तला । जेदु जेदु अज्जउत्तो । इत्यर्धोक्ते बाष्पकण्ठी विर-
मति ।

राजा । सुन्दरि ।

बाष्पेण प्रतिषिद्धे ऽपि जयशब्दे जितं मया ।
यत्ते दृष्टमसंस्कारं पाटलोष्ठपुटं मुखम् ॥ १७७ ॥

बालः । अज्जुए । को एसो ।

शकुन्तला । वच्छ । ते भाअहेआइं पुच्छ ।

राजा । शकुन्तलायाः पादयोः प्रणिपत्य ।

सुतनु हृदयात्मत्यादेशव्यलीकमपैतु ते
किमपि मनसः संमोहो मे तदा बलवानभूत् ।
प्रबलतमसामेवंप्रायाः शुभेषु हि वृत्तयः
स्वजमपि शिरस्यन्धः क्षिप्तां धुनोत्यहिशङ्कया ॥ १७८ ॥

शकुन्तला । उट्ठेदु अज्जउत्तो । णूणं मे सुअरिदप्पडिबन्धअं
पुराकिदं तेसु दिअसेसु परिणामाहिमुहं आसि । जेण साणु-
क्कोसो वि अज्जउत्तो मइ तधाविहो संवुत्तो । राजोत्तिष्ठति ।
अध कधं सुमरिदो दुक्खभाई अअं जणो ।

राजा । उद्धृतविषादशल्यः कथयिष्यामि ।

मोहान्मया सुतनु पूर्वमुपेक्षितस्ते
यो बाष्पबिन्दुरधरं परिबाधमानः ।

तं तावदाकुटिलपक्ष्मविलग्नमश्रु
बाष्पं प्रमृज्य विगतानुशयो भवेयम् ॥ १७९ ॥

इति यथोक्तमनुतिष्ठति ।

शकुन्तला । नाममुद्रां दृष्ट्वा । अज्जउत्त । एदं तं अङ्गुली-
5 अत्तं ।

राजा । अस्मादङ्गुलीयोपलम्भात्खलु स्मृतिरुपलब्धा ।

शकुन्तला । विसमं किदं णेण । जं तदा अज्जउत्तस्स प-
च्चाअणकाले दुल्लहं आसि ।

राजा । तेन ह्यृतुसमवायचिह्नं प्रतिपद्यतां लता कुसु-
10 मम् ।

शकुन्तला । ण से विस्ससामि । अज्जउत्तोज्जेव णं
धारेदु ।

तत. प्रविशति मातलि. ।

मातलिः । दिष्ट्या । धर्मपत्नीसमागमेन पुत्रमुखदर्शनेन
15 चायुष्मान्वर्धते ।

राजा । अभूत्संपादितस्वादुफलो मे मनोरथः । मातले । न
खलु विदितो ऽयमाखण्डलेन वृत्तान्तः स्यात् ।

मातलिः । सम्मितम् । किमीश्वराणां परोक्षम् । एह्यायुष्मन् ।
भगवान्मारीचस्ते दर्शनं वितरति ।

20 राजा । शकुन्तले । अवलम्ब्यतां पुनः । त्वां पुरस्कृत्य भग-
वन्तं द्रष्टुमिच्छामि ।

शकुन्तला । जिहिरिस्सामि अज्जउत्तेण सह गुरुसमीवं
गन्तुं ।

राजा । अयि । आचरितव्यमेतदभ्युदयकालेषु । एह्येहि ।
25 सर्वं परिक्रामन्ति ।

तत प्रविश्यादित्या सार्धमासनस्थो मारीच ।

मारीचः । राजानमवलोक्य । दाक्षायणि ।

पुत्रस्य ते रणशिरस्ययमप्ययायी
दुष्यन्त इत्यभिहितो भुवनस्य भर्ता ।
चापेन यस्य विनिवर्तितकर्म जातं
तत्कोटिमत्कुलिशमाभरणं मघोनः ॥ १८० ॥

अदितिः । संभावणीआणुभावा से आकिदी ।

मातलिः । आयुष्मन् । एतौ पुत्रप्रीतिपिशुनेन चक्षुषा दिवौकसां पितरावायुष्मन्तमवलोकयतः । तावुपसर्प ।

राजा । मातले ।

प्राहुर्द्वादशधा स्थितस्य मुनयो यत्तेजसः कारणं
भर्तारं भुवनत्रयस्य सुषुवे यद्यज्ञभागेश्वरम् ।
यस्मिन्नात्मभुवः परो ऽपि पुरुषश्चक्रे भवायास्पदं
डंडं दक्षमरीचिसंभवमिदं तत्सृष्टुरेकान्तरम् ॥ १८१ ॥

मातलिः । अथ किम् ।

राजा । प्रणिपत्य । उभाभ्यामपि वासवनियोज्यो दुष्यन्तः प्रणमति ।

मारीचः । वत्स । चिरं पृथिवीं पालय ।

अदितिः । वच्छ । अप्पडिरधो होहि ।

शकुन्तला । दारअसहिदा वो पादवन्दणं करेमि ।

मारीचः । वत्से ।

अखण्डलसमो भर्ता जयन्तप्रतिमः सुतः ।
आशीरन्या न ते योग्या पौलोम्या सदृशी भव ॥ १८२ ॥

अदितिः । जादे । भत्तुणो अहिमदा होहि । अवस्सं दीहाऊ वच्छओ दे उहअकुलणन्दणो भोदु । उवविसध ।

[व प्रजापतिमभित उपविशन्ति ।

मारीचः । एकैक निर्दिश्य । 497

दिष्ट्या शकुन्तला साध्वी सदपत्यमिदं भवान् ।
श्रद्धा वित्तं विधिश्चेति चितयं तत्समागतम् ॥ १८३ ॥

राजा । भगवन् । प्रागभिप्रेतसिद्धिः । पश्चाद्दर्शनम् । अतो ऽपूर्वः खलु वो ऽनुग्रहः । कुतः ।

उदेति पूर्वं कुसुमं ततः फलं
घनोदयः प्राक्तदनन्तरं पयः ।
निमित्तनैमित्तिकयोरयं क्रम-
स्तव प्रसादस्य पुरस्तु संपदः ॥ १८४ ॥

मातलिः । एवं विधातारः प्रसीदन्ति ।

राजा । भगवन् । इमामाज्ञाकरीं वो गान्धर्वेण विवाहविधिनोपयम्य कस्य चित्कालस्य बन्धुभिरानीतां स्मृतिशैथिल्यात्प्रत्यादिशन्नपराद्धो ऽस्मि तच्चभवतो युष्मत्सगोत्रस्य कण्वस्य । पश्चादेनामङ्गुलीयकदर्शनादूढपूर्वामवगतो ऽहम् । तच्चिचमिव मे प्रतिभाति ।

यथा गजो नेति समक्षरूपे
तस्मिन्नतिक्रामपि संशयः स्यात् ।
पदानि दृष्ट्वा तु भवेत्प्रतीति-
स्तथाविधो मे मनसो विकारः ॥ १८५ ॥

मारीचः । वत्स । अलमात्मापचारशङ्कया । संमोहो ऽपि त्वय्युपपन्नः । श्रूयताम् ।

राजा । अवहितो ऽस्मि ।

मारीचः । यदैवाप्सरस्तीर्थावतरणात्प्रत्यष्टवैक्लव्यां शकुन्तलामादाय मेनका दाक्षायणीमुपगता । तदैव ध्यानादवग-

तो ऽस्मि । दुर्वाससः शापादियं तपस्विनी सहधर्मचारिणी त्वया प्रत्यादिष्टा । नान्यथेति । स चायमङ्गुलीयकदर्शनावसानः ।

राजा । सोच्छ्वासम् । एष वचनीयान्मुक्तो ऽस्मि ।

शकुन्तला । स्वगतम् । दिट्ठिआ । अकारणपत्तादेसी ण अज्जउत्तो । ण हु सत्तं अत्ताणं सुमरामि । अध वा । पत्तो मए स हि सावो विरहसुणहिअआए ण विदिदो । जदो सहीहिं संदिट्ठम्हि । भत्तुणो अङ्गुलीअअं दंसइदव्वं ति ।

मारीचः । वत्से । विदितार्थोसि । सहधर्मचारिणं प्रति न त्वया मन्युः कार्यः । पश्य ।

शापादस्ति प्रतिहता स्मृतिरोधरूक्षे
भर्तर्यपेतनयसि प्रभुता तवैव ।
छाया न मूर्छति मलोपहतप्रसादे
शुद्धे तु दर्पणतले सुलभावकाशा ॥ १८६ ॥

राजा । भगवन् । अथ खलु मे वंशप्रतिष्ठा । इति बाहू हठेन गृह्णाति ।

मारीचः । तथा । भाविनमेनं चक्रवर्तिनमवगच्छतु भवान् । पश्य ।

रथेनानुद्घातस्त्रिमितगतिना तीर्णजलधिः
पुरा सप्तद्वीपां जयति वसुधामप्रतिरथः ।
इहायं सत्त्वानां प्रसभदमनात्सर्वदमनः
पुनर्यास्यात्याख्यां भरत इति लोकस्य भरणात् ॥ १८७ ॥

राजा । भगवता कृतसंस्कारे सर्वमस्मिन्वयमाशासहे ।

अदितिः । भरदवं । इमाए दुहिदुमणोरधसंपत्तीए कण्वो

वि दाव सुदवित्थारो करीअदु। दुहिदुवच्छला मेणआ इध-
ज्जेव उवचरन्ती चिट्ठदि।

शकुन्तला। आत्मगतम्। मणोरधोक्खु मे भणिदो भअव-
दीए।

मारीचः। तपःप्रभावात्प्रत्यक्षं सर्वमेव तवभवतः।

राजा। अतः खलु ममानतिक्रुद्धो मुनिः।

मारीचः। तथाप्यसौ प्रियमस्माभिः प्रष्टव्यः। कः को ऽत्र भोः।

प्रविश्य

शिष्यः। भगवन्। अयमस्मि।

मारीचः। गालव। इदानीमेव विहायसा गत्वा मम वच-
नात्तवभवते कण्वाय प्रियमावेदय यथा। पुत्रवती शकुन्तला
तच्छापनिवृत्तौ स्मृतिमता दुष्यन्तेन प्रतिगृहीतेति।

शिष्यः। यदाज्ञापयति भगवान्। इति निष्क्रान्तः।

मारीचः। वत्स। त्वमपि स्वापत्यदारसहितः सव्युराखण्ड-
लस्य रथमारुह्य स्वां राजधानीं प्रतिष्ठस्व।

राजा। यदाज्ञापयति भगवान्।

मारीचः।

तव भवतु विडौजाः प्राज्यवृष्टिः प्रजासु
त्वमपि विततयज्ञः स्वर्गिणः प्रीणयालम्।
युगशतपरिवर्तानेवमन्योन्यकृत्यै-
र्नयतमुभयलोकानुग्रहश्लाघनीयैः ॥ १८८ ॥

राजा। भगवन्। यथाशक्ति श्रेयसे यतिष्ये।

मारीचः। वत्स। किं ते भूयः प्रियमुपहरामि।

राजा। अतः परमपि प्रियमस्ति। यदिह भगवान्प्रियं क-
र्तुमिच्छति। तर्हीदमस्तु भरतवाक्यम्।

प्रवर्ततां प्रकृतिहिताय पार्थिवः
सरस्वती श्रुतिमहतां महीयताम् ।
ममापि च क्षपयतु नीललोहितः
पुनर्भवं परिगतशक्तिरात्मभूः ॥ १८९ ॥

इति निष्क्रान्ताः सर्वे ।

सप्तमो ऽङ्कः ।

PRĀKRIT-INDEX.

Die vollständig mit dem Sanskrit übereinstimmenden Wörter sind in diese Liste nicht aufgenommen. Mahārāṣṭrīformen sind durch einen vorgesetzten, Māgadhīformen durch einen nachgesetzten Stern bezeichnet.

अ (nach Vokalen) = च — अअ = अयम् — अइर = अचिर — अए = अये (Interj.) — *असूइ = अशुचि — अकधिद = अकथित — अकालण* = अकारण — अकिद = अकृत — अक्कन्द = आक्रन्द — अक्कमिअ = आक्रम्य — अक्खम = अक्षम — अक्खरत्थ = अक्षरार्थ — अगहिद = अगृहीत — अग्ग = अग्र — अग्गदो = अग्रतस् — अग्गहत्थ = अग्रहस्त — अग्गिसरण = अग्निशरण — अग्घ = अर्घ — अग्घोदअ = अर्घोदक — अङ्कित = अङ्कित — अङ्गुलीअअ (Nom °लीअए*) = अङ्गुलीयक — अचिन्तणीअ = अचिन्तनीय — अच्चण = अर्चन — अच्चणीअ = अर्चनीय — अच्चाहिद = अत्याहित — अच्छरा = अप्सरस् — अच्छरीअ = आश्चर्यम् — अच्छि = अक्षि — अजाणिअ = अज्ञात्वा — 1 अज्ज = अद्य — 2 अज्ज = आर्य — अज्जउत्त = आर्यपुत्र — अज्जमिस्स = आर्यमिश्र — अज्जुआ, अज्जू (Mütterchen Mutter) — अडवी = अटवी — °अण = °जन — अणज्ज = अनार्य — अणन्तर = अनन्तर — अणब्भन्तर = अनभ्यन्तर — अणवगद, °दत्थ = अनवगत, °तार्थ — अणवलेव = अनवलेप — अणसूआ = अनसूया — अणहिगम = अनभिगम — अणारम्भ = अनारम्भ — अणिअद = अनियत — अणिअन्तण = अनियन्त्रण — अणिरिण = अनृण — अणीस = अनीश — अणुकूल = अनुकूल — अणुओग = अनुयोग — अणुकम्पणीअ, °म्पा, °म्पिणा °म्पिद = अनुकम्पनीय, °म्पा, °म्पिना, °म्पित — अणुकिदि = अनुकृति — अणुगच्छदि = अनुगच्छति — अणुग्गह, °हिद (Nom दे*) = अनुग्रह, °गृहीत — अणुचिट्ठिस्सन्ति = अनुष्ठास्यन्ति — अणुजाणाहि = अनुजानीहि — अणु

णअ = अनुनय — अणुणाद = अनुज्ञात — अणुदिअस = अणुदिवसम् — अणुधावण = अनुधावन — अणुप्पवेस = अनुप्रवेश — अणुभवदि, °वामि °विदव्व = अनुभवति, °वामि, °वितव्य — अणुभाव, °वी = अनुभाव °वी (*Nom zu* °विन्) — अणुमद = अनुमत — अणुमाण, °णइस्स = अनुमान, °नयिष्यामि — अणुराअ = अनुराग — अणुरूव = अनुरूप — अणुवजुत्त = अनुपयुक्त — अणुवयण = अनुपपन्न — अणुसअ = अनुशय — अणुसरदि, °सि = अनुसरति, °मि — अणुसार = अनुसार — अणेअसो = अनेकशस् — अण्ण = अन्य — अण्णदर, °दो, °धा = अन्यतर, °तस्, °था — अण्णा = आज्ञा — अण्णेसदि = अन्वेष्यति — अण्णोण्ण = अन्योन्य — अत्तहीअदि = अश्नुते (*wird gegessen*) — अत्त° = आत्म° — अत्ताणो = आत्मनस् — अत्ताण, °णअ = आत्मानम् — अत्ति = आर्ति — अत्थ = अर्थ — अत्थजाद = अर्थजात — अत्थभव °भोदी = अत्रभवान् °भवती — अत्थि = अस्ति — अदिट्ठ = अदृष्ट — अदिधि = अतिथि — अदिपिणद्ध = अतिपिनद्ध — अदिमेत्त = अतिमात्रम् — अदिवाहइस्स = अतिवाहयिष्यामि — अदो = अतस् — अद्ध = अर्ध — अध = अथ — अधण्णदा = अधन्यता — अधिकरी अदु = अधिक्रियताम् — *अन्तरिअ ॥ °रिद = अन्तरित — अन्तरि हिद = अन्तर्हित — अन्तेउर = अन्तःपुर — अन्धआर = अन्धकार — अपच्च = अपत्य — अपरिअअ = अपरिचय — अपरिद्द = अपरिचित — अपरिच्छिण्ण = अपरिच्छिन्न — अपुव्व = अपूर्व — अपेक्खन्ती = अपेक्षमाणा — अप्पआस = अप्रयास — अप्पडिबुद्ध = अप्रतिबुद्ध — अप्पडिरध = अप्रतिरथ — अप्पडिलोम = अप्रतिलोम — अप्पमत्त = अप्रमत्त — अप्पा = आत्मा — अप्पिअ = अप्रिय — अब्भहण = अभ्यर्हण — अब्भत्थणा, °णीअ = अभ्यर्थणा, °णीय — अब्भत्थीअदु = अभ्यर्थ्यताम् — अब्भन्तर (°न्तल°) = अभ्यन्तर — *अब्भहिअ = अभ्यधिक — अब्भास = अभ्यास — अब्भुववत्ति = अभ्युपपत्ति — अमच्च = अमात्य — अम्मो (Interj.) = अम्महे (Interj.) — अम्हाण = अस्माकम — अम्हे = वयम् आवाम् — अम्हेसु = अस्मासु — अम्हेहि = अस्माभिस् — अरण = अरण्य — अरिह = अर्ह — अरिहदि °सि = अर्हति, °सि — अलंकरीअदि, °करेदि = अलंक्रियताम्, °करोतु — अलिहदि* = अर्हति — अले* = अरे (Interj.) — *अवअसअन्ति = अवतसयन्ति — अवद्द = अवचित — अवगद = अवगत — अवणेदव्व = अपनेयामि — अवगद = अवगत — अवतालिअ* = अवतार्य — अवत्थन्तर = अवस्था

अर॰ — अवन्दा — अवन्दा — अवन्दाअ — अवन्दाअ — अवन्देअ — अव॰
वन्देअ — अवधाअ — अवधाअ — अवन्दावित्ति — अवन्दावित्ति (Voc.) —
अवर — अवर — अवरण्ह — अवराह — अवरावरा — अवरावरा —
अवराह °हाण — अवराध °धिस्सामि — अवलम्ब — अवलम्बण —
अवलम्बिऊ °णं — अवलम्बिअ °णुअ — अवसाअ — अवसाण —
अवसाद — अवसिअ — अवसिअ — अवसेअ — अवसेस — अवसोसिअ —
अवसोहिअ — अवस्सं — अवस्सइअ — अवस्सभावी — अवस्सभावी (Nom.
s. °विणो) — अवहि — अवहि — अवहिअ — अवहिअ — अवहीरइ —
अवहीरिअ — अवि (an Article or Interj.) — अवि, °पि (= Skt.
अपि) — अविअप्प — अविअप्पिअ — अविअप्पीअ — अविअप्पीअ —
अविआण — अविअप्पिअ °प्पिओ °प्पिअ — अविअप्पिअ °प्पिअ
अण — अविआ (Irreg.) — अवीढाण — अवीअराअ — अवेअवहि — अवे
अवे — अवेक्खिअ — अवेक्खिअ (Ger.) — अवेक्खिअ °क्खिअ — अवेक्खिअ —
अवेक्खिअहा — अवेक्खिआ — अवेअ — अवेअण (= Ital. Inganno) — अव
सअ — अवेअदअ — अवेअधअ — अवेअधीअ — अवेअलिहि — अवेअ
हिअ — अवेअहीरमाण — अवेअहीरिअ — अवेअहीरिअ — अवेअहीरिअ —
अवेअहीरिअ — अवेअहीरिअ

उलीकरित्र = आकुलीकृत्य — आकम्पिद = आकम्पित — आकिदि = आकृति — आचक्खिद = आचष्ट — आणत्त = आज्ञप्त — आणत्तिहरअ = आज्ञप्तिहरक — आणन्द = आनन्द — आणवेदि, °दु = आज्ञापयति, °तु — आणे (nach ण) = जाने — आणेहि = आनय — आदिट्ठ = आदिष्ट — आमन्तइस्स, °न्तेमि, °न्तेहि = आमन्त्रयिष्ये, °न्त्रये, °न्त्रयस्व — °आरडइ = आरडति — आरणअ = आरण्यक — आरहिअ = आरभ्य — आरोविद = आरोपित — आरोहदि, °दु = आरोहति, °तु — आलवन्त = आलपन्त — आलाव = आलाप — आलिङ्गदि = आलिङ्गति — आलिहिद = आलिखित — आलिहिदुकाम = आलिखितुकाम — आवण्ण = आपन्न — आवरिअ = आवृत्य — आवाव = आवाप — आवेअ = आवेग — आसङ्का = आशङ्का — आसण = आसन — आसण्ण = आसन्न — आसा = आशा (Hoffnung) — आसि = आसीत् — आसिसा = आशिस — आसीण = आसीन — आहरण = आभरण — आहिण्डन्त, °एडीअदि = आहिण्डन्त °एडति — आऊदि = आकृति

इअ = इयम् — इअम्हि = इयमस्मि — इं (nach अध) = किम् — इक्खु = इक्षु — इच्छदि = इच्छति — इच्छीअदि = इष्यते (wird gewunscht) — इट्ठि = इष्टि (Opfer) — इत्थगद = इत्थगत — इत्थिआ = स्त्री — इदर = इतर — इदाणि (am Anfang eines Satzes) = इदानीम, vgl दाणि — इदिहास = इतिहास — इदो = इतस — इदोगद = इतोगत — इदोमुह = इतोमुख — इध = इह — इम = इमम् इमाम, इदम् — इमस्स (इमश*) = अस्य — इमस्मि = अस्मिन (अस्याम) — इमाइ = इमानि — इमाए = अनया — इमाण = एषाम्, आसाम् — इमिणा = अनेन — 1 इमीअ = अनया — 1 इसि = ऋषि — 2 इसि = ईषत्

ईदिस (°अ*), °सी = ईदृश, °शी — ईदिसवअण = ईदृशवचन — ईरिद = ईरित (vgl चादरिद)

उइद = उचित — उक्कण्ठ = उत्कण्ठ — उक्कण्ठा = उत्कण्ठा — उक्किण्ण = उत्कीर्ण — उग्ग = उग्र — उग्गद = उद्गत — *उग्गलिअ = उद्गलित — उग्गाल* = उद्गार — उग्घाद = उद्घात — उच्चाह = उत्साह — उज्जाण = उद्यान — उज्झिअ = उज्झिता — उज्झिद = उज्झित — उट्ठेदु = उत्तिष्ठतु — उडअ = उडज — उण (enklit „jedoch") — पुनर्, vgl पुणो — उणद = उन्नत — उण्ह = उष्ण — उत्तम =

उत्ताम्य — उत्तरीअ = उत्तरीय — उत्ताण = उत्तान — 1 उद्अ — उदक — 2 उदअ = उदय — उद्ल* = उदर — उदु = ऋतु — उदुच्छव = ऋतूत्सव — उद्दिसिअ = उद्दिश — उप्पादेदि = उत्पादयति — उप्फुल = उत्फुल — उब्भिण्ण = उद्भिन्न — उमत्त °त्तअ (f °त्तिआ) = उन्मत्त °त्तक (f °त्तिका) — उम्माद्दत्तअ = उन्मादयितृ — उम्मूलिद = उन्मूलित — उवकप्पेमि = उपकल्पयामि — उवगद = उपगत — उवचरन्ती = उपचरन्ती — उवच्छन्दिद = उपच्छन्दित — उवट्ठिद = उपस्थित — उवणेम्म = उपनेष्यामि — उवणद = उपनत — उवणीद = उपनीत — उवण्णास = उपन्यास — उवदेस = उपदेश — उवभोअ = उपभोग — °उवम = °उपम — उवरि = उपरि — उवरोध = उपरोध — उवलम्भ = उपलम्भ — उवलभिस्स = उपलप्स्ये — उववण = उपवन — उववण्ण = उपपन्न — उववास = उपवास — उवविट्ठ = उपविष्ट — उवविसध = उपविशत — उवविसन्ह = उपविशाम — उवविसिअ = उपविश्य — उवसप्पणीअ* = उपसर्पणीय — उवसप्प °प्पदु °प्पम्ह = उपसर्प °र्पतु °र्पाम — उवहर °रन्तु = उपहर °रन्तु — उवहार = उपहार — उवहिद = उपहित — उवाअ = उपाय — उवालह = उपालभस्व — उवेक्खसि = उपेक्षसे — उव्वन्त = उद्वान्त — उव्वेअ = उद्वेग — उव्वेजिद = उद्वेजित — उस्सुअ = उत्सुक — उहअ = उभय

ऊसव = उत्सव

एआरिणी = एकाकिनी — एक्क = एक — *एक्कक्कमेण = एकक्रमेण (अन्यो न्येन) — एक्कदिवसे (°वे*) = एकदिवसे — एक्काह = एकाहम् — एअ = एनम् एनाम् एनद् — एत्तिअ (\on एत्तिके*) = इयत् — एत्थ = अत्र — एद = एतम् एताम् एतद् — एदंणिमित्त = एतन्निमित्तम् — एदम्म = एतस्य — एदस्सि = एतस्मिन् (एतस्याम्) — एदाण = एतेषाम् एतासाम् — एदारिस = एतादृश — एदावत्थ = एतदवस्थ — एदु = एतु — एदे = एते — एदेसु = एतेषु — एव* = एव — एव = एवम् — एसे* = एष एव एषो — एसा = एषा — एसो = एष एव एषो

ओउण्ठण = अवगुण्ठन — ओदार = अवतार — ओधारिअ = अवधार्य — ओधारेहि = अवधारय — ओसरिद (°रिअ) = अपसृत — ओसहि = ओषधि — ओहीण = अवहीन

कज्ज = कार्य — कञ्चुअ = कञ्चुक — कडुअ = कटुक — कण्ण =

कण्ण — कण्णआ = कन्यका — कदम = कतम — कदि = कति. — कदुअ = दत्वा — कधइस्स = कथयिष्यामि — कध = कथम् — कधा = कथा — कधिअ = कथयित्वा — कधेदि, °दु = कथयति, °तु — कधेहि = कथय — कप्पिद = कल्पित — कम्म = कर्मन् — करणीअ = करणीय — करण्डअ = करण्डक — करभअ = करभक — °करिअ = °कृत्य — करिस्स, °स्सदि = करिष्यामि °ष्यति — करीअदु = क्रियताम् — करेदि, °दु, °मि = करोति, °तु, °मि — करेम्ह = कुर्वाम (°वाव) — करेहि = कुरु — कलिआ = कलिका — कलेमि* = करोमि — कल्लाण = कल्याण — कसाअ = कषाय — कस्स = कस्य — कस्सव = काश्यप — कस्सि = कस्मिन् — *कह = कथम् — कहि = कुत्र — कादर (°री°) = कातर (°री°) — कामअमाण = कामयमान — कारिद = कारित — कालकूड = कालकूट — °काली* = °कारी (Nom zu कारिन्) — किंणिमित्त = किंनिमित्तम् — किद, °दअ = कृत, °तक — किदत्थ = कृतार्थ — किदव = कितव — किलम्मदि = क्लाम्यति — किस = कृश — किसलअ = किसलय — कीदिस = कीदृश — कीलणअ = क्रीडनक — कीसिअ* = कीदृश — कीलिस = क्रीडियामि — कुडुम्ब = कुटुम्ब — कुदूहल = कुतूहल — कुदो = कुतस् — कुमार, °रअ = कुमार, °रक — कुम्भीलआ* (Vocat) = कुम्भीलक — कुरवअ = कुरवक — कुवलअ = कुवलय — कुस = कुश — कूव = कूप — के* = को, कस् — केदव = कैतव — केरअ (mit मम = मदीय) — केस = केश — कोदूअ = कौतुक — कोदूहल = कौतूहल — कोरअ = कोरक — कोस = कोप — कोसिअ = कौशिक — °खन्द, °खम, °खलिद, s खण्ड, खम, खलिद — °खदु (nach kurzen Vokalen und ए und ओ, die davor gekürzt werden) = खलु, vgl खु

खण = क्षण — खण्डिआ = खण्डिका — खण्डिद = खण्डित — खन्द = स्कन्द — खम = क्षम — खलदि = भवति — खलिद = स्खलित — खादिदव्व = खादयितव्य — खु (nach langen Vokalen und Anusvāra) = खलु, vgl °खदु — खुज्ज = कुब्ज — खोम = क्षौम

गच्छम्ह = गच्छाम (°व) — गणइस्स = गणयिष्यामि — गणणा = गणना — गणेदि, °सि = गणयति, °सि — गत्त = गात्र — गद = गत — गदि = गति — गन्तव्व = गन्तव्य — गन्थिभेदअ* (Vocat) = गन्थिभेदक — गन्धव्व = गान्धर्व — गब्भ = गर्भ — गमण = गमन — गमणीअ = गमनीय — गमिस्स °स्सामि = गमिष्यामि, °ष्यसि — गहण =

गुरु (Adj.) — गरु* = गरुअ — गहण = ग्रहण — *गहिअ, गहिद = गृहीत — गाहस्स = गास्यामि — गामिणी, °णो = गामिनी, °नस् — गाह = ग्राह — गिद्ध = गृध्र — गिम्ह = ग्रीष्म — गीद = गीत — गीदि = गीति — गुणवदो = गुणवतस् — गेण्हदि = गृह्णाति — गोत्तव्व = गोप्तव्य — गूहीत्वा — गोत्त = गोत्र — गोदमी = गौतमी — गोविद = गोपित — गोहादी = गोघाती — °गगहण, °गगहिद, °गगाह, s. गहण usw.

घोसइदव्व = घोषयितव्य

चइद = चकित — चक्कवाअ, °वाई = चक्रवाक °वाकी — चक्खुणा = चक्षुषा — चदुत्थ = चतुर्थ — चदुर = चतुर — चदुरिआ = चतुरिका — चन्दण = चन्दन — *चरिअ = चरित — चलण = चरण (Fuß) — चलुप्पुल = चलोत्फुल — चावल = चापल — चिकिच्छिदव्व = चिकित्सितव्य — चिट्ठ = तिष्ठ — चिट्ठदि, °दु = तिष्ठति, °तु — चिट्ठिस्स = स्थास्यामि — चित्त = चित्र — चित्तगद = चित्रगत — चित्तफलअ = चित्रफलक — चित्तिद = चित्रित — चिन्तअन्त = चिन्तयन्त — चिन्तइस्सदि = चिन्तयिष्यति — चिन्तणीअ = चिन्तनीय — चिन्तिद = चिन्तित — चिन्तेमि चिन्तेहि = चिन्तयामि, चिन्तय — चिरायदि* = चिरायति — *चुम्बिअ = चुम्बित — *चूअ, चूद = चूत — °च्छदु, °च्छण, °च्छाअ s. छदु, छण, छाया

छदु = पष्ठ — छण = क्षण — छाआ = छाया

जअमाण = यजमान — जइ = यदि — ज = यम, याम, यद् — जअ = जया, vgl °अण — जणाणी = जननी — जणिद = जनित — जण = यज्ञ — जदा = यदा — जदो = यतस — जधा = यथा — जधागमण = यथागमनम् — जधालिहिद = यथालिखित — जम = यम — जवणी = यवनी — जस्सि = यस्मिन् — जा = या — जाआ = जा या — जाणामि °सि = जानामि, °सि — जाणुअ = जानुक — जाणे = जाने, vgl आणे — जाद, °दा = जात, °ता — जादकम्म = जातकर्मन् — जादि = जाति — जादिस, °सी = यादृश, °शी — जालोवजीवी = जालोपजीवी (Nom zu °विन्) — जाव = यावत् — जिण = जीर्ण — जिम्भ = जृम्भस्व — जिह्हिरिआमि = जिहेमि — *जीअ = जीव — जीआवइस्स = जीवयिष्यामि — जीविद = जीवित — जुअल = युगल — जुज्जदि = युज्यते — जुत्त = युक्त — *जुवइ = युवति — जुवराअ = युवराज — जे* = यस् — जेण = येन — जेदु = जयतु — जेव्व (nach kurzen Vokalen und Anusvāra) = एव, vgl °ज्जेव्व — जो =

यस — जोव्वण = यौवन — जोसिणी = ज्योत्स्ना — °ञेव्व (nach kurzen Vokalen und ए und ओ die davor gekurzt werden) = एव, vgl जेव्व

ठाण = स्थाने = ठिद = स्थित

ण = न — णअण = नयन — णअर = णगर = णई = नदी — 1 ण = एनम, एनाम, एनद्द — 2 ण = ननु — णच्चण = नर्तन — णत्थि = नस्ति — णन्दण = नन्दन — णर = नर — णलिणी = नलिनी — णलिणीवत्त = नलिनीपत्त — णव = नव — णह = नख — णाडअ = नाटक — णादि = ज्ञाति — णाम = नाम — णाममुद्दा = नाममुद्रा — णामहेअ = नामधेय — णारअ = नारद — णारिएल = नारिकेल — णासिआ = नासिका — णिअ = णिज — णिअन्तिद = नियन्त्रित — णिअम = नियम — णिउणदा = निपुणता — णिउत्त = नियुक्त — णिओअ = नियोग — णिओइद = नियोजित — णिकाम = निकामस्त — णिक्कमदि, °मामि = निष्क्रामति °मामि — णिक्कम्म = निष्क्रम्य — णिक्खित्त = निक्षिप्त — णिक्खेव = निक्षेप — णिग्घिण = निर्घृण — णिण = निम्न — णिणुण्णद = निम्नोन्नत — णिदंसण = निदर्शन — णिन्दिद = निन्दित — णिबन्ध = निबन्ध — णिब्बन्ध = निर्बन्ध — णिमित्त = निमित्त — णिम्मक्खिअ = निर्मक्षिक — णिराबाध = निराबाध — णिरास = निराश — णिक्कइव = निष्कैतव — णिवत्तदु = निवर्तताम — णिवत्तदु, °त्तस्सदि, °त्तम्मि = निवर्तितुम् °र्तिष्यते, °र्तिष्यन्ते — णिवत्तेहि = निवर्तय — णिवसण = निवसन — णिवुत्त = निवृत्त — णिवेदइत्तअ = निवेदयितृ — णिवेदइस्स, °दिअ, °दिद, °दिदु, °देम्ह = निवेदयिष्यामि °य, °दित °दितुम्, °दयाम (°दयाव) — णिव्वत्तणीअ = निर्वर्तनीय — णिव्वत्तिद = निर्वर्तित — णिव्वत्तेदु, °त्तेम्ह = निर्वर्तयितुम्, °र्तयाम (°तयाव) — णिव्वावइत्तअ °त्तिआ = निर्वापयितृ °त्री — णिव्वाहिद, णिव्वाहेहि = निर्वाहित, °हय — णिव्विसेस = निर्विशेष — णिव्वुत्त = निर्वृत्त — णिव्वुद = निर्वृत — णिसीददु, °दध = निषीदतु °दत (°दतम) — णिस्संसअ = निस्संशयम — णिउद = निभृत — णी-अदि = नीयते — णीद = नीत — णीवार = नीवार — णु = नु — णूण = नूनम — णेउण = नैपुण — णेण = अनेन — णेद (nach एअ) = न्वेतद — णो = नस — णोमालिआ = नवमालिका

त = तम, ताम तद, vgl ता — तक्क = तर्क — तक्केमि = तर्कयामि — तक्खण = तत्क्षणम — तग्गद = तद्गत — तड = तट —

तत्थभवदी = तत्रभवतस् — तत्थभोदी = तत्रभवती — तदो = ततस् — तधा = तथा — तधाविह = तथाविध — तरलिआ = तरलिका — तव° = तपस् — तवश्चरण = तपश्चरण — तवसि = तपसि — तवस्सि° = तपस्वि° — तवस्सिणी, °णी = तपस्विनी, °नस् — *तवेइ = तपति — तवोवण = तपोवन — तश्च*, तस्स = तस्य — तस्सि = तस्मिन् — *तह = तथा — तहि = तत्र — ता = तद् (darum, also) — ताए = तया — ताद = तात — तादिस, °सी = तादृश, °शी — ताव (am Anfang eines Satzes und in Correlation mit जाव) = तावत्, vgl दाव — तावस, °सी = तापस °सी — ति (nach Anusvara) = इति, vgl °त्ति — तिक्खदण्ड = तीक्ष्णदण्ड — तिक्खभङ्ग = तीक्ष्णभङ्गम् — तिण = तृण — तिण्णि = त्रयस् तिन्नस्, त्रीण — तित्थ = तीर्थ — तिरक्करिणी = तिरस्करिणी — तिलोदअ = तिलोदक — तिसङ्कु = त्रिशङ्कु — तुए = त्वयि — तुए = त्वया — *तु = त्वम् — *तुज्झ = तव — तुम = त्वम्, त्वाम् — तुम्हाण = युष्माकम् — तुम्हे = यूयम् युष्माम् — तुवरसो = त्वरस् — तुवर = त्वरस्व — तुवरेदि = त्वरयति — तुह = तव — ते (am Anfang eines Satzes) = तव, vgl दे — तेण = तेन — तेल्ल = तैल — तेसु = तेषु — °त्ति (nach Vokalen, die davor verkürzt werden) = इति, vgl. ति — °त्थ = °स्थ

दअमाण = दह्यमान — दअअन्त = दर्शयन् — दसइदव्व = दर्शयितव्य — दसण = दर्शन — दसणीअ = दर्शनीय — दसदि = दर्शयति — दसिद = दर्शित — दसेहि = दर्शय — दब्भ = दर्भ — दब्भोदअ = दर्भोदक — दहिदु = दग्धुम् — दाइस्स = दास्यामि — दाणि (enclit) = इदानीम, vgl इदाणि — दारअ = दारक — दारुण* = दारुण — दाव (enclit) = तावत्, vgl ताव — दाविद = दापित — दासीएपुत्त = दास्याःपुत्र — दिअअ*, दिअस = दिवस — दिउण = द्विगुण — 1 दिट्ठ = दिष्ट (Schicksal) — 2 दिट्ठ = दृष्ट — दिट्ठि = दृष्टि — दिट्ठिआ = दिष्ट्या (Gluck auf!) — दिट्ठिराअ = दृष्टिराग — दिण्ण = दत्त — दीव = दीप — दीसदि °न्ति = दृश्यते, °न्ते — *दीहअर = दीर्घतर — दीहाउणा = दीर्घायुषा — दीहाउ = दीर्घायुस् (Nomn) — दीहापङ्ग = दीर्घापाङ्ग — दुक्कर = दुष्कर — दुक्ख = दुःख — दुक्खभाइ = दुःखभागी (Nom zu °गिन्) — दुक्खसील = दुःखशील — दुक्खिद = दुःखित — दुट्ठ = दुष्ट — दुदिअ = द्वितीय — दुम्मोस = दुर्मोच — दुल्लह = दुर्लभ — दुवार = द्वार —

दुवे = द्वौ, वे — दुवेण = द्वयोस् — दुव्वा = दूर्वा — दुव्वार = दुर्वार — दुव्वास° = दुर्वास° — दुव्वासा = दुर्वासास — दुव्विणीद = दुर्विनीत — दुस्सन्त°, दुस्सन्त = दुष्यन्त — दुहाठिद = द्विधास्थित — दुहिदर = दुहितरम — दुहिदा = दुहिता — दुहिदु° = दुहितृ° — दूसेदि = दूषयति — दे (enclit) = ते (तव) — देवदा = देवता — देव्व = दैव — देस = देश — देसन्तर = देशान्तर — दोस = दोष

धसदु = ध्वसताम् — °धणुअ = धनुस् — धम्म = धर्म — धम्मचारण, °रिणी = धर्मचारण, °रिणस — धम्मपत्तिणी = धर्मपत्नी — धम्मावेक्खिदा = धर्मापेक्षिता — धारइस्स = धारयिष्यामि — धारेदु, °सि = धारयतु, °सि — धिट्ठ = धृष्ट — धीवल* = धीवर — धेणु = धेनु

पउत्त = प्रयुक्त || प्रवृत्त — पओग, °दा = प्रयोग, °ता — पओहर = पयोधर — पकिदि, °दित्थ = प्रकृति, °तिस्थ — पच्चअ = प्रत्यय — पच्चक्ख = प्रत्यक्ष — पच्चक्खाकरिस्स, °करेदु = प्रत्याख्यास्यामि, °करोतु — पच्चह = प्रत्यहम् — पच्चहिज्जाण = प्रत्यभिज्ञान — पच्चाअण = प्रत्यायन — पच्चाचक्खिदु = प्रत्याचष्टुम् — पच्चादेस, °सी = प्रत्यादेश, °शी (Nom zu °शिन्) — पच्चालिङ्ग = प्रत्यालिङ्ग — पच्चुस = प्रत्यूष — पच्छा = पश्चात् — पच्छाअ = प्रच्छाय — पच्छादाव = पश्चात्ताप — पच्छावन्त = पश्चात्वत — पज्जत्त = पर्याप्त — पज्जन्त = पर्यन्त — पज्जस्सु = पर्यसु — पज्जाअ = पर्याय — पज्जागर = प्रजागर — पज्जाउल = पर्याकुल — पज्जुवासण = पर्युपासन — पज्जुस्सुअ = पर्युत्सुक — पट्ठअ = पट्टक — पडन्त = पटान्त — पडिआर = प्रतिकार — पडिकिदि = प्रतिकृति — पडिगेण्हदि = प्रतिगृह्णाति पडिग्गह = प्रतिग्रह — पडिच्छदि = प्रतीच्छति — पडिच्छअ = प्रतीच्छ — पडिच्छिद = प्रतीष्ट — पडिट्ठाविद = प्रतिष्ठापित — पडिणिवुत्त = प्रतिनिवृत्त — पडिद = पतित — पडिबन्धअ = प्रतिबन्धक — पडिबन्धेदु* = प्रतिबन्धयितुम् — पडिबुद्ध = प्रतिबुद्ध — पडिबोध = प्रतिबोध — पडिबोधिद = प्रतिबोधित — पडिभादि = प्रतिभाति — पडिरक्खिद = प्रतिरक्षित — पडिवज्ज = प्रतिपद्यस्व — पडिवज्जिस्सदि = प्रतिपत्स्यते — पडिवादणीअ = प्रतिपादनीय — पडिवालेदु °लेध = प्रतिपालयितुम् °लयतम् — पडिसिद्ध = प्रतिषिद्ध — पडिस्सदि, °सि = पतिष्यति, °सि — पडिहद = प्रतिहत — पडिहार = प्रतिहार — पढम = प्रथम — पणअ = प्रणय — पणम = प्रणम —

पणमिअ = प्रणम्य. — पणिधाण = प्रणिधान — पण्डु = पाण्डु — पण्डुर = पाण्डुर. — पतारिअ = प्रतार्य. — 1. पत्त = प्राप्त — 2. पत्त = पत्र. — पत्तहत्थ = पत्रहस्त. — पत्तारूढ = पत्रारूढ — पत्थाण = प्रस्थान — पत्थिद = प्रस्थित. — पदाण = प्रदान — पदिणी = पत्नी. — पदेस = प्रदेश — पध = पथ — पब्भट्ठ = प्रभ्रष्ट. — पभाद = प्रभात — पमज्जिद = प्रमार्जित. — पमद्दण = प्रमर्दन. — पमदा = प्रमदा — परकीअ = परकीय. — परदा = परता. — परमत्थदो = परमार्थतस. — पराहुह = पराङ्मुख — परवस = परवश — परूविआ = परूपिका — परिअअ = परिचय — परिआरिआ = परिचारिका — परिक्कम = परिक्रम — परिक्खद = परिक्षत. — परिग्गह = परिग्रह — परिचुम्बिअ = परिचुम्ब्य — परिच्चअध = परित्यजथ. — परिच्चअन्ती = परित्यजन्ती. — परिच्चत्त = परित्यक्त — परिच्चाइणी, °णो = परित्याजिनी, °नस — परिच्छण = परिच्छद. — परिणअ = परिणय. — परिणद = परिणत — परिणीद = परिणीत — परिणादु = परिज्ञातुम — परितोस = परितोष — परित्ताअदु, °अध = परित्रायताम, °यध्वम — परित्तादुं = परित्रातुम — परिद्दिण = परिदत्त — परिदेविणी = परिदेविनी — परिपालेध = परिपालयतम — परिब्भट्ठ = परिभ्रष्ट. — परिभाविणो = परिभाविनस — परिभोअ = परिभोग — परिलग्ग = परिलग्न — परिवत्तिणी = परिवर्तिनी — परिवाहिणा = परिवाहिना. — परिवुद = परिवृत — परिसमाविअ = परिसमाप्य — परिस्सअध = परिष्वजेथाम. — परिस्सअन्त = परिष्वजमान — परिस्सजिअ = परिष्वज्य — परिस्सन्त = परिश्रान्त. — परिस्सम = परिश्रम — परिहाइस्सदि = परिहास्यते — परिहीअदि, °सि = परिहीयते, °से — पलस = पलय — पलव = पल्लव — पल्लवदा = पल्लवता. — पलाविणो = प्रलापिनी — पवट्टन्ति = प्रवर्तन्ते — पवाद = प्रवात. — पवास = प्रवास — पविदु = प्रविष्ट. — पविअदु*, °अिअ* = प्रविशतु, °श — पविसामो = प्रविशामस (°वस) — पविसिअ = प्रविश्य. — पवुट्ठ = प्रवृष्ट — पवेसिणो = प्रवेशिनस — पवेसेमि = प्रवेशयामि — पसाद* = प्रसाद — पसीदसु* = प्रसीदतु. — पसा* = प्रसात. — पसन्न = प्रसन्न — पसरदि, °न्ति = प्रसरति, °न्ति. — पसव = प्रसव — पसविणी = प्रसविनी — *पसाएमि = प्रसादयामि — पसाद = प्रसाद. — पसादइस्स = प्रसादयिष्यामि — पसाहण = प्रसाधन — पसीददि, °दु = प्रसीदति, °तु — पसुआरं = पशुभारम. — पसूदा = प्रसूता — पहव = प्रभव —

पहवामि = प्रभवामि — पहविस्स °स्सदि = प्रभविष्यामि, °ष्यति — पहसिद = प्रहसित — पहाव, °ववन्त = प्रभाव °ववन्त् — *पहिअ = पथिक — पहिद = प्रहित — पहुत्तण = प्रभुत्व — °पहुदि = °प्रभृति — पाअव = पादप — पाडच्चर (Vocat. पाडच्चला*) = पाटच्चर — पाद वन्दण = पादवन्दन — पादोदअ = पादोदक — पाधेअ = पाथेय — पारेन्ति = पारयन्ति — पारेमि = पारयामि — पालण = पालन — पालिआ = पालिका — पालितोषिअ* = पारितोषिक — पाव = पाप — पावअ = पावक — पावइस्स = प्रापयिष्यामि — पाविद = प्रापित — पास = पार्श्व — पासाद = प्रासाद — पि (nach Anusvāra) = अपि, vgl अवि und वि — पिअ = प्रिय — पिअवदा = प्रियवदा — पिअदर = प्रियतर — पिअवअस्स °स्सअ = प्रियवयस्य, °स्यक — पिअ सही = प्रियसखी — पिणद्ध °द्धु = पिनद्ध °द्धुम् — पिण्डिआ = पिण्डिका — पिदर, °दा = पितरम् °ता — पिवदु = पिवतु — पीअन्ति = पीयन्ते — पीडिद = पीडित — पुसवण = पुसवन — पुच्छ = पृच्छ — पुच्छसि = पृच्छसि — *पुच्छिअ पुच्छिद = पृष्ट — पुच्छिआ = पृच्छिका — पुच्छिस्स = प्रक्ष्यामि — पुढवी = पृथिवी — पुणरुत्त = पुनरुक्त — पुणो (wieder) = पुनर, vgl उण — पुत्त पुत्तअ = पुत्र पुत्तक — पुत्तकिदअ = पुत्रकृतक — पुत्तिआ = पुत्रिका — पुप्फ = पुष्प — पुरदो = पुरतस् — पुरिआ*, पुरिस = पुरुष — पुरुवस = पुरुवश — पुव्व = पूर्व — पुव्वावर = पूर्वापर — पुच्छिद* = पृष्ट — पूआरिह = पूजार्ह — पूरिदव्व = पूरितव्य — पेक्ख = प्रेक्ष — पेक्खण = प्रेक्षण — पेक्खदि, °सि = प्रेक्षसे °से — पेक्खामि = प्रेक्षे — पेक्खिअ = पेक्ष — पेक्खिद °दु = प्रेक्षित °तुम — पेक्खिस्सामि* = प्रेक्षिष्यसे — पेक्खिस्स = प्रेक्षिष्ये — पेसिद = प्रेषित — पोदअ = पोतक — पोरक्कअ = पौरस्कार्य — पोरव = पौरव — °प्पओअ °प्पअ usw, s पप्पोअ पप्पअ

फुलन्ति* = स्फुरन्ति

बन्धण = बन्धन — बम्हणबल = ब्रह्मबल — बम्हण = ब्राह्मण — बलवदो = बलवतो — बलिअ = बलीयस् °यस् — बहिणिआ = भगिनी — बहुमद = बहुमत — बहुमन्तव्व = बहुमन्तव्य — बहुमाण = बहुमान — बहुसह = बहुमुख — बहुसदा = बहुसता — बाणासण = बाणासन — बाहा = बाष्प — बाहीअमाण = बाध्यमान — बुभुक्खा = बुभुक्षा

भग्गव = भगवान् °वन् — भग्गवदा = भगवता — भग्गवदि, °दीए °दीण = भगवति, °त्या, °तीनाम् — भग्गवन्तो = भगवन्तस् — भट्टकेण* = भर्त्रा — भट्टा = भर्ता, भर्तृ — भट्टालका* = भर्तृ — भट्टिणा = भर्त्रा — भट्ठा = भर्त्री — भट्टिणी = भर्त्री — भणादि, °सि = भणति, °सि — भणाहि = भण — भणिद = भणित — भत्तरि = भर्तरि — भत्ति = भक्ति — भत्तु° = भर्तृ° — भत्तुणो = भर्तुर् — भद्दमुह, °मोत्तअ* = भद्रमुख, °म° थूरक — भमर = भ्रमर — भय = भगवान् — भविश्श = भूत्वा — भविदव्वदा = भवितव्यता — भविदु = भवितुम् — भविश्शदि* = भविष्यति — भविस्स °सदि = भविष्यामि, °ष्यति — भवे = भवेत् — भाश्श = भाग — भाश्शण = भाजन — भाश्शहेश्श = भागधेय — भाश्शाहि = बिभीहि — भाइस्सदि = भेष्यति — भालण* = भारण — भावमिश्श* = भावमिश्र — भाशुल* = भासुर — भीद = भीत — भीरुश्श = भीरुक — भूदु = भूयिष्ठ — भूश्रो = भूयस् — भूद = भूत — भूदत्थ = भूतार्थ — भूसण = भूषण — भो = भोस् — भोदि, °दु = भवति °तु

मग्गण = मदन — मग्गणलेह = मदनलेख — मए = मयि — मए = मया — म = माम् — मस = मास — मक्कण्डेय = मार्कण्डेय — मग्ग = मार्ग — मङ्गलअ = मङ्गलक — मच्छ = मत्स्य — मच्छबन्धण = मत्स्यबन्धन — मच्छर = मत्सर — मज्जण = मज्जन — मण्डिद = मण्डित — मज्झण = मध्याह्न — मणिबन्धण = मणिबन्धन — मणिसिला = मणिशिला — मणुस्स = मनुष्य — मणोरध (°रह) = मनोरथ — मण्डण = मण्डन — मण्डव = मण्डप — मन्तअन्त = मन्त्रयमाण — मन्तस्सदि = मन्त्रयिष्यते — मन्तश्श = मन्त्र्य — मन्तावेदि = मन्त्रयति (Caus) — मन्तिअ = मन्त्रयित्वा — मन्तिदु = मन्त्रयितुम — मन्तेदि = मन्त्रयते — मन्तेध = मन्त्रयध्वे (°येथे) — मन्तेसि = मन्त्रयसे — मन्तेहि = मन्त्रयस्व — मम्मध = मन्मथ — मरिसिदव्व = मर्षितव्य — मल्ल = मल्ल — मश्श* = मत्स्य — मश्शिअ* = मात्सिक — महन्त = महान् — महाणुभाव = महाप्रभाव — महाभाग = महाभाग — महाराध = महाराज — महारिह = महार्ह — महाहं = मक — मधु = मधु — मऊहर = मधूकर — मऊहरिआ = मधुकरिका — मऊर = मधुर — मऊरप्पिअ = मधुरप्रिय — मऊरालाव = मधुरालाप — महेन्द = महेन्द्र — महेसि = महर्षि — माडश्श = माठव्य — मादरद्दअ = मादरणीय — मादरणीअ = मादरणीय — मादस °सी = मानस °सी — मादर = मातर — मादापिदरे, °रो = मातापितरौ (Acc. und Nom.) — माडु°

= मातृ° — मादुपच्छल = मातृवत्सल — मारिद = मारित — मारीच = मरीच — मालक* = मारक — मालण* = मारण — मालिआ = मालिका — मालेध* = मारयत — मिअ मिई = मृग, मृगी — मिअआ = मृगया — मिअलोअणा = मृगलोचणा — मिइन्दअ = मृगेन्द्र — मित्तावसु = मित्रावसु — मित्तिआ = मृत्तिका — मिदु* = मृदु — मिधुण = मिथुन — मिप्पिण्ड = मृत्पिण्ड — मिस्स = मिश्र — °मुच्च न्ति = मुञ्चन्ति — मुक्क = मुक्त — मुच्चदि, °सि = मुञ्चति °सि — मु च्चोअदि, °दु = मुच्यते, °ताम् — मुच्चेध* = मुञ्चत — मुल्ल = मूल्य — मुह (°मुही) = मुख (°मुखी) — मुहुत्तअ = मुहूर्तक — मूसअ = मूषक — मेणआ = मेनका — °मेत्त = °मात्र — मेहप्पडिच्छन्द = मेघप्रतिच्छन्द — मोआविअ = मोचयित्वा — मोआवेदि, °मि °हि = मोचयति, °या मि °य — मोइद = मोचित — मोक्ख = मोक्ष — मोदअ = मोदक — मोर, °रअ °री = मयूर °रक °री — मोहदिट्ठि = मोघदृष्टि — °ल्ह °ल्हि (lange Vokale davor verkürzt) = °ल्हस, °ल्हि

रअणी = रजनी — रक्ख = रक्ष — रक्खणीअ = रक्षणीय — रक्खस = राक्षस — रक्खा = रक्षा — रक्खिद, °द्द = रक्षित °तव्व — रक्खिदा = रक्षिता (Nom msc) — रज्जिअ = राज्ञीय — रण्णा = राज्ञा — रणो = राक्षस — रत्त = रक्त — रत्ति = रात्रि — रदण रत्न — रध = रथ — रमइस्ससि = रमयिष्यसि — रमणीअ, °अदा = रमणीय, °यता — रमामि = रमे — रम्मत्तण = रम्यत्व — 1 राअ = राग — 2 राअ° = राज° — राअकज्ज = राजकार्य — राअलच्छी = राजलक्ष्मी — राआ = राजा — राआणुअ = राजानुज — राआ णी = राजानस — राइ = रात्रि — राउल = राजकुल — राएसि = राजर्षि — रिच्छ = ऋक्ष — रुक्ख°, °अ = वृक्ष °क — रुदिद = रु दित — रुन्धिअव्व = रोद्धव्य — रूव = रूप — रोअदि = रोदति — रोदिदु = रोदितुम

लवङ्ग = लवङ्ग — लक्कीअदि = लक्ष्यते — लग्ग = लग — ल ङ्घिद = लङ्घित — लङ्घेदि = लङ्घयति — लच्छी = लक्ष्मी — लज्ज = लज्जस्स = लज्जामो = लज्जामहे — लण्हा* = राज्ञा — लद्ध* = लब्ध — लदा = लता — लम्बकुच्च = लम्बकूर्च — लसिद = लसित — लहु = लघु — लहेज्ज = लभेय — लहेहि = लभस्व — लाअण्णीअ* = राजकीय — लाआणो* = राजानस — लावण्ण = लावण्य — लाव ण्णमअ, °मई = लावण्यमय °मथो — लाह = लाभ — लिहिद = लि

खित — लिहिदव्व = लिखितव्य — लुद्धअ = लुब्धक — लेह = लेख — लेहण = लेखन — लोअण = लोचन — लोअदि* = रोचते — लोलुप = लोलुप — लोहिद* = रोहित

*व = रूव — 1 वअण = वचन — 2 वअण = वदन — वअस = वयस्य — वस = वश — वक्क = वक्र — वक्कल = वल्कल — वच्छ °अ = वत्स °क — वच्छल = वत्सल — वच्छा = वत्सा — वञ्जिअ = वर्गयित्वा — वज्झ = वध्य — वञ्चिद = वञ्चित — वट्टदि, °ध = वर्तसे, °ध्वम् (वर्तेथाम्) — वट्टमाण = वर्तमान — वट्टिआ = वर्तिका — वड्ढदि = वर्धते — वण = वन — वणगोसिणी = वनगोष्ठी — वण वास = वनवास — वण्ण = वर्ण — °वत्त = °पत्र — वत्तव्व = वर्तव्य — वत्तुकाम = वक्तुकाम — वत्थु = वस्तु — वदिअर = व्यतिकर — वन्दण = वन्दन — वन्दमाण = वन्दमान — वलअ = वलय — वल्लह = वल्लभ — ववधाण = व्यवधान — ववसिद = व्यवसित — *वसर = वसति — वसन्तूसव = वसन्तोत्सव — वसन्तोदार = वसन्तावतार — वसुमदी = वसुमती — वसुहा = वसुधा — वहुआ = वधूका — वहू = वधू — वहूअण = वधूजन — वाआ = वाच् — वाआमेत्त = वाङ्मात्र — वाद = वात — वादेरिद = वातेरित — वादिणी = वादिनी — वामेदर = वामेतर — वारिद = वारित — °वायी* = °वायी (Nom zu °सिन्) — वासिणो = वासिनस् — वाहि = व्याधि — वाउद = व्यापृत — विअ = एव — विअप्प = विजल्प — विअप्पीअदि = विकल्प्यते — विअल = विकल — विआर = विकार — विआरिअ = विचार्य — 1 विआरेदि = विकारयति — 2 विआरेदि = विचारयति — विओअ = वियोग — विअअ = विक्रय — विग्ग = विप्र — विघट्टिद = विघट्टित — विज्जा = विद्या — विडम्बेदि = विडम्बयति — विडव = विटप — विणअ = विनय — विण्ण = वि ण्ण — विणिओअ = विनियोग — विणोद = विनोद — विणोदइ स्सामो = विनोदयिष्यामस — विण्णविद = विज्ञापित — विण्णवेदु = विज्ञापयितुम — वित्थार = विस्तार — वित्थारइत्तअ = विस्तारयितृ — विदाण = वितान — विदिद = विदित — विप्पअरेसि = विप्रकरोषि — विप्पआरीअदि = विप्रकार्यते — विप्पलद्ध = विप्रलब्ध — विप्फुरदि = विस्फुरति — विब्भम = विभ्रम — विभावेदि, °मि = विभावयति, °यामि — विमरिसिदव्व = विमर्शितव्य — विमाणिद = विमानित — विम्हअ = विस्मय — विम्हअणीअ = विस्मयनीय — वि

श्रयनीय — विम्हरिद = विस्मृत — विम्हिद = विस्मित — विरद्द = विरचित — विरएमि, °एम्ह = विरचयामि, °याम (°याव) — विरमदि = विरमति — विरमाविदु = विरमयितुम — विरहिद = विरहित — विरोहिणो, °ही = विरोधिनस् °धी (Nom zu °धिन्) — विवज्जणीअक* = विवर्जनीय — विवड्ढिद = विवर्धित — विस = विष — विसअ = विषय — विसवादिद = विसवादित — विसज्जइस्सध = विसर्जयिष्यथ — विसज्जिदु = विसृष्टुम — विसज्जेदि, °ज्जेमि, °ज्जेम्ह = विसर्जयति °र्जयामि °र्जयाम — विसम = विषम — *विसाअ = विषाद — विसुद्ध = विशुद्ध — विसुमरामि = विस्मरामि — विसुमरिद = विस्मृत — विसुमरिस्स = विस्मरिष्यामि — विसेस °सदो = विशेष °षतस् — विस्सगन्धि = विस्रगन्धि — विस्सम = विश्रम — विस्समिदु = विश्रमितुम — विस्ससदि °सामि = विश्वसिति °सिमि — विस्सास = विश्वास — विहव = विभव — विहि = विधि — वीअअन्ति = वीजयन्ति (°यतस्) — वीसद्ध = विश्रब्ध — वुत्त = वृत्त — वुत्तन्त = वृत्तान्त — वुत्ति = वृत्ति — वेअ = वेग — °वेदण = °वेदन — वेदस = वेतस — वेदिआ = वेदिका — वेवदि, °सि = वेपते °से — वो = वस् (वाम)

श्रआस* = सकाश — श्रक्कावदार* = श्रक्रावतार — श्रदण* = सदन — श्रमाश्रादिद* = समासादित — श्रहज* = सहज — श्रामि°* = स्वामि° — श्रामी* = स्वामी — श्रासण* = श्रासन — श्रुणध* = शृणुत — श्रुमणो* = सुमनस् — 1 शे* = से — 2 शे* = अस्य — शेविद* = सेवित — श्रोत्तिअ* = श्रोत्रिय — श्रोहण* = शोभन

स° = स्व° — सअ = स्वय — सअवर = स्वयंवर — सआस = सकाश — सद्द = श्रथित — सरद्दअ = श्रथितव्य — सउणि = शकुनि — सउन्त = शकुन्त — सउन्तला = शकुन्तला — सवड्ढअ = सवर्धन — सवड्ढिद = सवर्धित — सवाद्दिणी = सवादिनी — सविभत्त = सविभक्त — सवुत्त = सवृत्त — समअ = समय — समद्द = समर्थित — समरग = समर्ग — समिद = श्रित — सकज्ज = स्वकार्य — सक्क = शक्य — सक्कार = सत्कार — सक्कावदार = श्रक्रावतार — सक्कुणोमि = श्रक्नोमि — सक्खिअ = साक्षिक — सक्कन्त = सक्रान्त — सक्कप्प = सकल्प — सङ्का = श्रङ्का — °सङ्किणा °सङ्की = °शङ्किना °शङ्की — सखोहिद = सक्षोभित — सगद, °दत्थ = सगत, °तार्थ — सङ्गरव = शार्ङ्गरव — सगीद = सगीत — सङ = सत्य — सच्चन्दचारिणी = स्वच्छन्द

चारिणी — सच्छन्ददो = स्वच्छन्दतस् — सज्जदि = सज्जति — मज्झ = सह्य — सजोत्र = सयोग — सजोएन्ह = सयोजयाम (°व) — स णाध = सनाथ — सणिज्झ = सानिध्य — सणिहिद = सन्निहित — 1 सत्त = श्रान्त — 2 सत्त = सत्त्व — सत्थवाह = सार्थवाह — सद्दि = सति — सद्द = शब्द — सद्दावीअन्ति = शब्दाय्यन्ते — सद्दावेहि = शब्दय — सद्दूल = शार्दूल — सन्तदि = सन्तति — सन्तत्त = सन्तप्त सताव = सताप — सदिट्ठ = सदिष्ट — °सधिणी = °सधिस् — सप्प = सर्प — सप्पुरिस = सत्पुरुष — सयलङ्कार = सकलालङ्कारम् — स भाजदु = सभाजयितुम् — समअ = समय — समप्पिद = समर्पित — समवत्था = समवस्था — समस्सस = समाश्वसिहि — समस्ससिदु = समाश्वसितुम् — समस्सासअन्ती = समाश्वासयन्ती — समस्सासेमि = समाश्वासयामि — समाअम = समागम — समागद = समागत — समालभणा = समालभन — समीव = समीप — समुग्गअ = समुद्गक — समुदाआर = समुदाचार — समूसारण = समुत्सारण — सपज्जदि = सपद्यते — सपत्तीए = सपत्त्या — सपत्थिद = सप्रस्थित — सपद = साम्प्रतम् — सपादेदि °देन्ह = सपादयति °दयाम (°दयाव) — स भन्त = सभ्रान्त — सभम = सभ्रम — सभावदव्व = सभावयितव्य — सभावण °णीअ = सभावन °नीय — सभावीअदि °वेमि = सभाव्यते °वयामि — समज्जण = समार्जन — समद = समत — समिद = स मित — 1 सर = शर — 2 सर = स्वर — सरासण = शरा सन — सरिस = सदृश — सरीर = शरीर — सविअ = श्रुत्वा — सव्व = सर्व — सव्वदमण = सर्वदमन — सव्वधा = सर्वथा — सव्वस्स = सर्वस्व — ससिरीअ = सश्रीक — सहअर °आर = सहचर °चार — सहाव = स्वभाव — °सहावेद = साहयति — सहिद = महित — सही = सखी — साअद = स्वागत — साएदअ = साकेतक — सा णुक्कोस = सानुक्रोश — साणुमदी = सानुमती — सारदीअ = शार दीय — सारिस्स = सादृश्य — साव = शाप — सावद = श्वापद — सासण = शासन — सासिदा = शासिता (msc) — साहरा = साधन — साहा = शाखा — साहारण = साधारण — साहीणोवाअ = स्वाधी नोपाय — साहु = साधु — सिग्घ = शीघ्र — सिज्झदि °ध = सिध्य ति °स (°तग) — सिढिल = शिथिल — सिढिलेहि = शिथिलय — सिणिद्ध = स्निग्ध — सिणेह = स्नेह — सिरोम = शिरोप — °सिरो हर = °शिरोधरम् — सिलादल = शिलातल — सिलापट्टअ = शिला

पट्टक — सिसिर = शिशिर. — सिस्स = शिष्य. — सिहण्डअ = शिख
एडक — सिहा (°सिह) = शिखा (°शिख) — सीदल = शीतल — सील =
शील — सीस = शीर्ष. — सुअ = शुक — सुअर = सूकर — सुअरिद
= सुचरित — सुउमार, °रदर = सुकुमार, °रतर. — सुओदर = शुको
दर — सुज्ज = सूर्य — सुज्जोदअ = सूर्योदय — सुट्ठु = सुष्ठु —
सुणध = शृणुत (°तम) — सुणादु = शृणोतु — सुणाहि = शृणु —
सुणिअ = श्रुत्वा — सुणिस्स = श्रोष्यामि — सुणीअदि, °न्ति = श्रूयते
°न्ते — सुण = शून्य — सुणहिअअ = शून्यहृदय — सुद = श्रुत —
सुमणो = सुमनस् — सुमरणीअ = स्मरणीय — सुमरदि, °रामि =
स्मरति, °रामि — सुमराविद = स्मारित — सुरहि = सुरभि — सुलह
सुलभ — सुल = शूल — सुविहिद = सुविहित — सुव्वदा = सुव्रता
— सुह = सुख. — सुहाअदि = सुखायते — सुहावणद = सुखावनत
— सुहासीण = सुखासीन — सुहोवनद = सुखोपनत — सूअअ = सू-
चक — सूइद = सूचित — सूई = सूची — से = अस्य, अस्यास —
सेअ = सेक — सेटिणी = श्रेष्ठिनस् — सेस = शेष — सोअ = शोक
— सोअणीअ = शोचनीय — सोउमार = सौकुमार — सोण्डअ =
शौण्डक — सोत्थिवाअणअ, °णिआ = स्वस्तिवाचनक °निका — सोद्ध
— श्रोतव्य — सोहग्ग = सौभाग्य — सोहद = सौहृद — सोहिणा =
शोभिना

हसवदिआ = हस्तपदिका — हत्थ = हस्त — हत्थग्गाह = हस्तग्राह
— हत्थपाद = हस्तपाद — हत्थावाव = हस्तावाप. — हत्थि° = हस्ति°
— हत्थिणाउर = हस्तिनापुर — हद = हत — हद्धी = हा धिक् —
*हरिअ = हरित — हला (Freundin!) — हारअ = हारक — हिअअ = हृदय
— हिअो = ह्यस् — हु = खलु, vgl कखु, खु — हुदवह = हुतवह —
होदव्व = भवितव्य — होन्ति = भवन्ति — होमि = भवामि — हो-
हि = भव

VERZEICHNIS DER METRA.

Ein Stern vor der Ziffer bedeutet daß die betr Strophe in Präkrit abgefaßt ist

Epischer Śloka [1]

⏑ – – ⏒ ⏑ – ⏑ ⏑
⏑ – – ⏓, ⏑ – ⏑ ⏔

5 6 10 20 40 43 44 46 63 72 75 105 115 117 120 136 144. 145 150 163 164. 167—169 177 182 183

Vedische Triṣṭubh

, – – ⏑ – ⏔ (viermal)

76

Āryā [2]

⏑⏑⏑⏑ ⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑ ⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑
⏑ – ⏑ ⏑ – ⏑
⏑⏑⏑⏑ ⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑ ⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑ ⏑ ⏑⏑⏑⏑⏑
⏑ – ⏑ ⏑ – ⏑

2 *3 12 13 16 19 22 23 27 28 35 47 50 51 55 58 60 61 65 *80 *84 *85 90 102 104 *107 109 112 119 122 *124 *125 129 137 141 143 153 176

Gīti.

⏑⏑⏑⏑ ⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑ ⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑
⏑ – ⏑ ⏑ – ⏑
⏑⏑⏑⏑ ⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑ ⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑⏑
⏑ – ⏑ ⏑ – ⏑

*59

[1] Vipulā Formen (vgl Jacob Ind St XVII 417 ff) finden sich 46 c 136 c, 169 c

[2] Unvollkommene Cäsur nach 61 a 119 c

Vaitaliya.

⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ – ⏑ – ⏑ –

⏑ ⏑ – – ⏑ ⏑ – ⏑ – ⏑ ⏓ (zweimal)[1]

45 *123 155

Aupacchandasika

⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ – ⏑ – ⏑ – –

⏑ ⏑ – – ⏑ ⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏓

66 67 174. 175

Aparavaktra

⏑ ⏑ ⏑ ⏑ ⏑ ⏑ – ⏑ – ⏑ –

⏑ ⏑ ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ – ⏑ – ⏑ ⏓

78 *92

Puṣpitāgrā

⏑ ⏑ ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ – ⏑ – –

⏑ ⏑ ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ – ⏑ – ⏓

26 30 133

Upajāti

⏒ – ⏑ – – ⏑ ⏑ – ⏑ – ⏓ (meimal)[2]

34 48 91 95 96 111 116 132 146 148 156 159 173 185

Śālinī

– – – – – ⏑ – – ⏑ – –

121

Rathoddhata.

– ⏑ – ⏑ ⏑ ⏑ – ⏑ – ⏑ –

172

Vaṃśastha.

⏑ – ⏑ – – ⏑ ⏑ – ⏑ – ⏑ –

14 17 57 70 103 106 108 135 140 151 164 170

184

[1] So auch bei den drei nächstfolgenden

[2] So bis zu Ende

Drutavilambita

⏑ ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ – ⏑ ×

38 62 118 130 157

Prahar ṣiṇī

– – – ⏑ ⏑ ⏑ ⏑ – ⏑ – ⏑ – –

149 152

Rucirā

⏑ – ⏑ – ⏑ ⏑ ⏑ ⏑ – ⏑ – ⏑ –

189

Vasantatilaka

– – ⏑ – ⏑ ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ – ⏑ – –

8 21 25 36 39 54 64 69 71 79 81—83 89 93 94 97
113 114. 134 138 142 147 158 160 171 179 180 186

Mālinī

⏑ ⏑ ⏑ ⏑ ⏑ ⏑ – – – ⏑ – – ⏑ – –

15 31 49 98 99 110 161 188

Śikhariṇī

⏑ – – – – – – ⏑ ⏑ ⏑ ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ ⏑ –

9 18 37 52 101 131 187

Hariṇī

⏑ ⏑ ⏑ ⏑ ⏑ – – – – – ⏑ – ⏑ ⏑ – ⏑ –

56 88 178

Mandākrāntā

– – – – ⏑ ⏑ ⏑ ⏑ ⏑ –, – ⏑ – – ⏑ – –

41 42

Śārdūlavikrīḍita

– – – ⏑ ⏑ – ⏑ – ⏑ ⏑ ⏑ –, – – ⏑ – – ⏑ –

11 24. 29 32 33 53 68 73 74. 77 86 87 100 126—128
139 162 165. 166 181

Sragdhara

– – – ⏑ ⏑ – – ⏑ ⏑ ⏑ ⏑ ⏑ ⏑ ⏑ –, – ⏑ – – ⏑ – –

1 7.

Prakrit Metrum

⏑ ⏑ – ⏑ – ⏑ ⏑ ⏑ – –

*4

ANMERKUNGEN.

B ist der bengalische Text der Pischelschen Ausgabe (die einzelnen Hss wie bei Pi bezeichnet), *A* begreift die Böhtlingkschen Hss CG ferner BiELR (s Einl am Ende), *S* das südindische Material (die Burkhardsche Hs H, F und N, s Einl. l. l), *K* ist die Kashmirische Hs — GP, I und Pat sind die Einl. S I genannten und Ausgg — Bo Anm und Bo Bull gehen auf die Anmerkungen in Böhtlingks Ausgabe und auf dessen Nachtragsartikel zu derselben im Bulletin hist phil II 118 St Pétersbourg 1844 — MW ist die Ausg von Monier Williams, Gr die Prakrit Grammatik von Pischel.

Akt I

1, 1—4 Die acht wahrnehmbaren Körper oder Erscheinungsformen Śiva's sind das Wasser, das Feuer, der Opferpriester (als Repräsentant der Brahmanenkaste), die Sonne, der Mond, der Äther, die Erde, die Luft. An erster und zweiter, dann von sechster Stelle ab werden also die fünf Elemente genannt. Von diesen ist das Wasser zuerst erschaffen nach Manu I, 8—10 Der Äther heißt श्रुतिविषयगुण „dessen Merkmal der Gegenstand des Ohres (d i. der Schall) bildet" Die Merkmale der Elemente und die ihnen entsprechenden Sinnesorgane s im Pet. Wtb unter गुण S 756 u. — पसचम् (wie schon Böhtlingk las) st. des matten पयचम् mit *BK*

1, 6. Der Name सूत्रधार (eigentl. „Fadenhalter") ist wahrscheinlich von dem Leiter des Puppenspiels auf den Direktor des literarischen Dramas übertragen (Pischel, Die Heimat des Puppenspiels, S 9 10).

1, 9 Die Schreibung इत्थमि möchte ich trotz Gr § 145 festhalten, da इत्थ मि gegen die Regel verstößt, daß auf Anusvāra nie eine Konsonantengruppe folgt. — Wenn eine Enclitica mit einer solchen beginnt, so schreibe ich sie mit dem vorangehenden Worte immer zusammen, namentlich gilt dies für die Partikeln कच (चु) und जेच्च (जेच्च), die im übrigen ganz nach den von Pischel fixierten Regeln behandelt wird

1, 11 Das Kompos अभिज्ञानशकुन्तलाख्येन ist in °ला (nicht °न) ख्येन aufzulösen (vgl. त्रिक्रमोर्वशीनाम्ना नाटकेन, Urv 1, 8), und die Lesart °लनाम्ना नाटकेन in *B* scheint darum weniger gut. Das Neutrum ist nur da an der Stelle, wo der Name mit einem andern Ntr in Rektion steht, wie सच्चकटिक नाम प्रकरणम्, Mrch 1, 10 (vgl Böhtlingk in ZDMG 43, S 606) Daneben ist auch die nach Pān IV, 3, 87 gebildete kürzere neutrale Form शाकुन्तल „das auf Śakuntalā bezügliche (Drama)" gebräuchlich Die Bildung अभिज्ञानशाकुन्तल (*E*) halte ich mit Apte für inkorrekt (vgl. Kale zu d St) — Uberset̄zt würde das Kompos vielleicht am besten „(wenn auch etwas altfränkisch) durch „Śakuntalā oder das Wiedererkennen" Die indischen Kommentatoren nehmen, um die sehr freie Verbindung der beiden Elemente zu erklären, den Ausfall eines Mittelgliedes (स्मृता) an und übersetzen „die an dem Ringe (vgl 61, 8) erkannte Śakuntalā" Vgl auch Bollensen zu Urv 1, 8

1, 13 Ubers „Da der Herr die Aufführung gut angeordnet hat" usw

1, 20 Der ग्रीष्म (Sommer) ist die Zeit vom 15 Mai bis zum 15 Juli Die Inder nehmen gewöhnlich sechs Jahreszeiten an, auf den Sommer folgen je weitere zwei Monate umfassend, वर्ष (Regenzeit), शरद (Herbst) हेमन्त (Winter) शिशिर (Tauzeit oder Vorfrühling) वसन्त (Frühling) Vgl die Tabelle bei Lanman, Karpuramañjarī, S 214 Der Ubergang zwischen Tauzeit und Frühling wird im sechsten Akte unseres Dramas geschildert

2, 4—7 Die in den Ausgaben als eine Āryā behandelte Strophe nach Σ wiederhergestellt mit अवअसअन्ति st ओदंसअन्ति, पमदा st. पमदाओ So schon Bollensen, Einl zu Mālavikā S XII — Die Śirīsablume ist charakteristisch für den Sommer, wie der Mango für den Frühling (vgl Akt VI)

2, 11 Es steht nicht im Widerspruch mit 1, 12, अज्जमिस्सेहि „von den *geehrten Herrschaften*" auf das *Publikum* zu beziehen Vgl Urv. 3, 12, Māl 4, 5 und Bollensen zu dieser Stelle Mahāv 1, 5 nennt der *Sutradhāra selbst das Publikum* आर्यमिश्राः

2, 15 राग „Melodie"

3, 7 सदृक्ष nach विप्रकृष्टान्तर mit ELR ausgel

3, 13 Der Wedel (चामर), aus dem Schweife des Jak bereitet und zum Abwehren der Fliegen sowie als Stirnschmuck der *Pferde* verwandt gehört zu den Insignien des Königs

3, 16 हरितो हरींश्च „die Harits und die Haris" d i die *Rosse* des Sonnengottes und Indra's

4, 7 Duṣyanta stammt aus dem sagenberühmten Geschlecht der Purus, das seinen Ursprung von der Sonne herleitet.

4, 15 सोमतीर्थं *This is a place of pilgrimage in the west of India, near the temple of Somanatha* GP.

4, 16 विदितभक्ति mit *ABHNK*, करिष्यति mit CEGNK „Sie wird mich bei dem Weisen ehrerbietig machen", d i ehrerbietig erscheinen lassen, „sie wird ihm meine Ehrerbietung melden" Der Sinn kann ebensowenig zweifelhaft sein, wie die Richtigkeit der Lesart. Vgl 63, 1 सच्छन्दचारिणी किदम्हि, von Patankar richtig erklärt *am I made (have I come to be considered) unchaste*, und Ratn² 355, 23, 368, 2 दुज्जणीकिद „ins Unrecht gesetzt"

5, 2 Aus der Frucht des Ingudibaumes wird ein Öl zum Einreiben der Haare und zum Bestreichen von Wunden bereitet, vgl 21, 21, 48, 5

5, 16 Das Zucken des Armes oder Auges bedeutet Glück oder Unglück, namentlich in der Liebe Beim Manne ist es auf der rechten Seite ein günstiges, auf der linken ein ungünstiges Zeichen, bei der Frau umgekehrt.

5, 20 अधे st. अन्न mit CEL

5, 25 Der Accus चमा (wofür *B* चलाम) gehört zu पतिपास्यामि (vgl *zu 55 10*)

6, 9 Kaṇva heißt mit seinem Patronymicum Kāśyapa d. i Nachkomme des Kaśyapa, über diesen vgl zu 90, 19

6, 23 शैवल *An aquatic plant, which spreads itself over ponds and intermeates itself with the lotus* GP

7, 8 Wortspiel mit dem Namen Priyaṃvadā.

7, 9 अकुन्तला nach चाप mit allen gegen *A* ausgel

8, 1ff Der König wünscht und hofft, daß die Mutter Śakuntalā's nicht wie ihr vermeintlicher Vater zur Brahmanenkaste gehören möge, da er sie in diesem Falle nicht zum Weibe begehren darf (vgl Manu III, 13) *He therefore concludes that she must have been of mixed origin, with some Kshatriya or royal blood in her veins, and discovers afterwards that she was in fact the daughter of the Rajarshi Viśvamitra (originally of the Kshatriya or royal tribe) by an Apsaras* MW

8, 8 समत्ता st. समणुगदो mit Σ (K णणुणो wohl aus समत्ता verschrieben), vgl. auch einige Hss bei Pischel.

8 15 दुलभं = दुरन्वेषं Nīv „Wir werden durch das Forschen nach der Wahrheit (über Śakuntalā's Ursprung) betrogen (d h. hingehalten, verlieren unsere Zeit)".

9 8 „Geht die Buße gut von statten?" सम „Buße" bedeutet

nicht Sinnesumkehr in Folge begangenen Unrechts, sondern Selbstkasteiung und fromme Betrachtung zum Zwecke der geistigen Läuterung und der Erlangung übersinnlicher Kräfte, vor denen sich selbst die Götter fürchten (vgl 11, 13, 27, 16) In diesem Sinne sind auch die Ausdrucke तापस, तपस्विन् तपोधन, यतिन, धर्मचारिन् mit ihren Synonymen ऋषि und मुनि, die wir gewöhnlich durch „Büßer, Weiser“ übersetzen, zu verstehen

9, 11 अर्घ (अर्घ्य) ist die „Ehrengabe“ für den Gast, die aus Reis, Durvāgras, Blumen, Früchten usw. besteht

9, 14 इमस्मि पच्छाअ. Die Verbindung der Pronominalform auf अस्मि mit einem femininen Substantiv ist hier und an anderen Stellen zu gut bezeugt, als daß wir Fehler in der Überlieferung annehmen dürften Pischel (Gr § 430) begnügt sich damit, diese Erscheinung zu konstatieren, während Bollensen (zu Urv 45, 1 und Māl. 8, 3) Erklärungen gibt, die nicht befriedigen. Wir müssen *um diesem sonderbaren Sprachgebrauch auf den Grund zu kommen* von den häufigeren Fällen ausgehen, wo das Pronomen oder das Adjectiv absolut gebraucht wird, z B Ratn² 336, 9 न कमलाअर वज्जिअ राअहंसो अण्णस्मि अहिरमदि „das Flamingoweibchen empfindet, den Lotusteich ausgenommen, an nichts anderem Freude“, der Loc अण्णस्मि ist hier im neutralen Sinne gebraucht und könnte auch durch ein Adverb „anderswo“ oder „anderweitig“ wiedergegeben werden Ein solcher Loc kann nun zunächst nur dem Sinne nach auf ein Fem. bezogen werden, wie Nāgān 29, 6 ण्ह एदस्स अण्णस्मि दिट्ठी अहिरमदि „sein Auge hat an keiner anderen (anderswo keine) Freude“, Urv 45, 1 इमस्मि बहुमाणो „die Hochschätzung für sie (eigentl für diesen Gegenstand, dafür)“, oder Māl 70, 5 तस्मि चपिहआ देवी „die Königin ist auf sie (eigtl. darauf) böse“ (vgl. Māl 30, 4 तस्मि सात्तिमासो भट्टा, Śak 31, 8 इमस्मि.. मुहुदाहिनासो) Wenn man diese Locativformen aber als Pronominaladverbia (wie unser darauf, dafür) empfand, so konnten sie auch direkt zu einem femininen Substantiv hinzutreten, entweder relativ, wie Māl 8, 2 जं तिस्सा अस्मि गुरुअणो पच्चं तुस्सदि „Eure Schülerin, mit der (womit) der Lehrer so zufrieden ist“, oder demonstrativ, wie an unserer Stelle und 20, 12, wo एदस्मि und एदस्मि eigentlich „an dieser Stelle, hier“ zu übersetzen wäre und die folgenden Locative eine Art Apposition dazu bilden. Das irregeleitete Sprachgefühl konnte diese Formen aber als Femmina empfinden und mit den Substantiven in Kongruenz setzen, entsprechend unserer Übersetzung „auf dieser Bank“, „in diesem Schatten“

10, 1 मधुरप्रिय als Kompos wird durch E (मधुरपिय) und G (मधुरपिय) nahegelegt Vgl. मधुरप्रियदर्शन

10, 3 Ich schreibo nach der überwiegenden Praxis in den Hss immer मम यि, तस्स यि, अज्ज यि behalte also vor यि (= अपि) im Auslaut der Genetive und Adverbien die Kürze bei. — Dagegen zeigen die Hss am Ende der Instrumentale auf skr एन in diesem Falle vorzugsweise die Länge, die vielleicht noch vedischen Ursprungs ist, deshalb सच्चमेणावि (u. 19) केणावि तेणावि usw

10, 23 भवत्यो st भवत्यौ mit $\Delta\Sigma$

11, 3 कोसिअ (कौशिक) „Nachkomme des Kuśika" ist der Geschlechtsname des sagenberühmten Kongs Viśvamitra, dessen Bußübungen die Götter durch die Apsaras (Nymphe aus Indra's Himmel) Menakā stören wollten (Vgl. zu 8, 1)

11, 10 गोदमीतीरे vor पुत्त mit B₁$BK\Sigma$ weggel.

12 1 सम्यगुपलक्षित st °क्षितोऽह mit B₁E$LKB\Sigma$

12, 12 ण vor दुरवापेय mit Σ ausgel „Dieser Wunsch ist wohl schwer zu erfüllen" (da es kaum einen der Ś würdigen Freier gibt) — आत्मगतम् mit ELK nachgestellt.

12, 15 गमिस्स अह mit ELBK.

12, 19 ते nach जुत्त mit B₁G$BK\Sigma$ ausgel , उन्मुख st. विसज्जिअ mit allen gegen A

12 22 अपयार्थं । कथम् । गच्छति mit allen gegen A hinzugefügt.

12, 23 अहो । चेष्टा' „Wie ähnlich ist doch die Seelentätigkeit eines Verliebten einer (wirklichen) Handlung!" d h. „Wie lebhaft ist doch die Phantasie eines Verliebten!"

13, 13 Obgleich परिपहो im Allgemeinen besser bezeugt ist (nämlich in E$LRK\Sigma$) scheint doch परिणद्ध mit Rücksicht auf 67, 7 vorzuziehen Patankar macht auf den Doppelsinn aufmerksam *It is a royal gift (implying 'either to you or me')*

14, 15 ससम्भमम् (auch in R) ist nicht anzufechten Der König ist bestürzt, da er nun fürchten muß, sein Inkognito nicht länger bewahren zu können

14 18 असमाधिदाहिधिसङ्कार st °सङ्गार mit EG$LBK\Sigma$, धिक्खेदु st. °धिदु mit HK

15, 1 असन्थिद „unstet", mit B st. असन्तुल, das keinen rechten Sinn gibt Jene Lesart wird von Patankar (Pref. p 12, Notes 15) unter Herbeizichung von Kir XVI, 58 sehr wahrscheinlich gemacht.

Akt II

16, 2 सदोम्हि st. des am Ende des Satzes stehenden णिव्वियोम्हि mit HN

16, 5 अडसोट्टो अडवि (wofür EL अडघोट्टो अडवी, wie auch I und GP lesen) nach आहिण्डोअदि mit allen gegen *Δ* ausgel

16, 7 Es lag nahe कण्डिद von dem unbelegten कण्ड für einen alten Schreibfehler zu halten und dafur das ganz gewohnliche खण्डिद zu setzen (vgl Urv v 19, Kum VII, 28) Ich mochte nun aber doch lieber bei dem in allen *Δ*Hss bezeugten कण्डिद stehen bleiben (das auch samtliche Herausgeber derselben aufgenommen *haben*), da कण्डन in der Bed „das Enthulsen" vorkommt die wohl auf „zerstampfen, zerschlagen" zurückgehen kann Man hatte dann „zerschlagen" zu übersetzen, und so erklart auch *Ragh (कण्डिदमधे कुट्टितान्नमधे) *Σ* hat खण्डित (खण्डुभित), *K* कण्ठद्रव(!), *B* liest hier anders

16, 10 Vgl. अयमपरो गण्डस्योपरि पिण्डिकोद्भेद Balar 12 4.

16, 13 मण vor कथ (कथा) mit allen gegen *Δ* ausgel

16, 15 किदाचारपरिक्रम (*ΔK*) ubers , der die ganze Reihenfolge seiner (morgendlichen) Verrichtungen abgemacht hat" कृत आत्मन स्य स्नानादे परित क्रमो येन तम Ragh

16, 16 बाणासणहत्थो वणपुप्फमालाधारो st. बाणासणहत्थादि जयणीहि वणपुप्फमालाधारिणीहि परिवुडो mit *B* Das aus griechischen Madchen bestehende Jagdgefolge des Konigs ist ein spaterer Zusatz, wie Pischel, Diss. 45 namentlich unter Herunziehung von Ragh IX, 50ff uberzeugend dargetan hat

17, 1. यथानिर्दिष्टो st यथानिर्दिष्टपरिवारो mit *B*

17, 3 आश्वासि „aufatmend" st आयासि „geschäftig" mit *HBK*

17, 12 जीआवइस्स (जीवापयिष्यामि = जीवयिष्यामि) „ich will dich begrüßen' (wörtl „leben lassen')

17, 14. Ich habe die normale Form अच्छीदू (vgl Hāla 314) geschrieben, aus der sowohl अच्छी (*ΔΣK*) wie अच्छि (*B*) entstanden sein kann

18, 8 अरण्णे मम रुदिद „Ich habe im Walde geweint", d h meine Stimme verhallt ungehort (vgl Ratn.² 353, 28) आसि mit *BKΣ* ausgel

18 14 ममान्यस्मिन st. ममाप्येकस्मिन mit *BK*

18 18 Die ganze Zeile mit allen gegen *Δ* hinzugefügt F गच्छोदखणोम्हि Ubers „Ich stehe zu Befehl" नित्यापारस्थितिरित्यर्थ, Nir

18, 19 क का ज्ज भो (cf 84, 17) *This phrase is used in calling an attendant* Pat

18, 24 अस्थाय अणुक्कण्ठो „einen Befehl auszusprechen wunschend",

19, 1 दृष्टदोषापि st. अदृ mit *Δ* (außer G) *BK* (vgl *Z* 16, Manu VII, 47 50 und Böhtl Anm. zu dieser Stelle)

19, 7 जयतु स्वामी st स्वामी जयतु mit FH — किमद्यापि स्थीयते „Warum verweilst du noch?“ st. किमन्यदवस्थीयते mit FN

20, 6 Der fabelhafte Stein सूर्यकान्त soll durch die Sonnenstrahlen eine ungewöhnliche Hitze erlangen

20, 8 धसतु st धसिदो mit BIEL Ubers „Der Henker hole deinen Eifer!“

20, 9 भयन्तो st. भवत्यो mit GBK (vgl zu 16, 16)

20, 12 एदसि Vgl zu 9, 14

20, 18 वस्तु nach दर्शनीय mit BIGΣK ausgel

20, 22 या मे अवसर ist die Wortstellung in allen außer Δ — Die Form दाइस्सं halte ich trotz Gr § 474 nicht für falsch, da दादव्व, दाऊण und दाउ beweisen, daß man in den außerpräsentischen Formen दा als Stamm empfand, sie verhält sich zu dem von dem Präsensstamm gebildeten दइस्स wie गमिस्स zu गच्छिस्स

20, 23 तें für दे habe ich (wie Burkhard und Kale) nach der Analogie von ताव und दाव geschrieben (vgl Gr § 185, 421, Anm 5) Die Form तें (die auch sonst zu gut bezeugt ist, als daß man sie mit Pi ganz verwerfen konnte) wäre also auf den Anlaut zu beschränken, jedenfalls geben die Hss einen Wechsel zwischen तें und दे wie den zwischen पि (nach Anusvāra) und वि (nach Vokalen) nicht an die Hand

21, 2 Der Arkabrum gilt für sehr gemein (vgl Ind Spr. 5310 und 7226) Dem König steht also Śak durch ihre göttliche Mutter und ihren Vater aus der Kriegerkaste dem Range nach höher als der Rsi Kaṇva (अकंस्येत्यनेन सुन्दुपमानेन सदोवस्त्वस्यात्यन्ताभावनीयत्व व्यज्यते, Rāgh)

21, 3 *पिण्डखर्जूर नाम पिण्डीकृतखर्जूरविशेष*, also eine Art eingemachter Datteln Nir

21, 10 Nur चित्ते, wie Δ (außer G) K und Σ für चित्ते (B) lesen, gibt einen guten Sinn „Hat der Schöpfer sie zuerst gezeichnet und dann lebendig erschaffen (परिकल्पितसत्त्वयोगा = कृतचित्रयोग, Rāgh) oder hat er sie (ohne einen zeichnerischen Entwurf bloß) mit dem Geiste durch eine Zusammenstellung schöner Formen gebildet?“ Vgl चतुरा गता जगति कामनीयता समभिवृत्य, Kir VI, 42

21, 19 Vgl सत कन्यकया भवतेव स्वामुपस्थास्यति Daśak (Calc. 1869) II, 30, 6 7 Zu der ganzen Strophe vgl Einl S XIII

21, 20 fg य nach परित्राणदु mit Δ (außer G) und F ausgel, übers. „Darum helfe der Herr“ — दुहदोत्तन्त. vgl zu 5, 2

21, 24 अव अवत्त st अनव' mit BIK (vgl B5 Anm)

22 2 „Ihr Lachen hatte (scheinbar) einen anderen Grund“ (als den wirklichen nämlich die Verliebtheit)

22, 5 णक्खु st णक्खु mit B1, आरोहदु st °हदि mit *BK* , Sie soll doch nicht etwa“ usw

22, 6 ममाधिरूढो st. काममाधि° mit EL

22, 15 यसाम paßt zu den vorangehenden Worten des Vidusaka sehr gut die dem Konig einen dauernden Aufenthalt im Walde nahe legen

22, 16 य vor तुम gestellt mit allen gegen *A* — Der Konig darf ein Sechstel der Einkünfte als Steuer beanspruchen (Manu VII, 131 132) Vgl 54 21

22 23 दीर्घप्रयान्तस्वरतया aus E (श्रान्त स्वर ः तया) und L (°स्वर ॥ तया) erschlossen

23 5 भगवन्तो mit N (GEL भगवन्ता, vgl Gr § 396) Auch spater habe ich in der Anrede an die Einsiedler immer die Form भगवन्त gebraucht

23, 11 Die Caranas oder Gandharvas sind die himmlischen Sanger, ihre Weiber die Apsarasen

23, 12 Der Konig ist ein मुनि oder ऋषि mit dem Vorsatz राज also ein राजर्षि Uber den Rajarsis (königlichen Weisen) stehen die Brahmarşis (priesterlichen Weisen) und über diesen die Devarsis (gottlichen Weisen) unter denen Nārada der den Verkehr zwischen Gottern und Menschen vermittelt, der bekannteste ist (vgl 86 21)

23 18 सुरसमितयो (die Götterversammlungen‘ oder , die Götter in ihren Versammlungen‘) ist die Lesart von *K* der auch Patankar mit Recht gefolgt ist, da daraus sowohl सभितिषु सुरा (*B*) wie सुरषु चतय (*AΣ*) entstehen konnte — Die Daityas (Sohne der Diti) und die Dānavas (Söhne der Danu) sind die bestandigen Feinde Indras (vgl Akt VI und VII)

23 22 Verbessere फलान्युपहरत ः

24 2 Die Rakşas oder Rakşasas sind böse Damonen welche die Opfer stören

24, 20 वर्तिष्यसे mit RFN*B* (H °ष्यसि)

24, 23 अवेक्खदि st. पेक्खदि mit RHN*B*

24 24ff Die Plurale देवीए अय्यानि° (25 1) und तत्रभवतीना (25 16) stehen für den Singular (häufiger Sprachgebrauch in respektvoller Rede)

25, 7 पउत्तपारणो मे उपवासो भविस्सदि „wird meine Fastenzeit ihren Abschluß finden“ (wortl „ihren eingetretenen Abschluß haben“)

25 8 अन्ते (das nicht fehlen darf) mit *B* hinzugef

25 11 Triśanku, ein fabelhafter Konig der, wegen seiner Vergehen aus dem Himmel (zu dem ihn der mitleidige Viśvāmitra erhoben hatte) auf die Erde geschleudert noch jetzt durch des

letzteren Macht als ein Sternbild der südlichen Hemisphäre zwischen beiden schweben soll.

25, 18 थक्कु mit CL „Du glaubst doch nicht, daß ich“ usw

Akt III.

27, 3 मयूखानि st. पयूखानि सन्ति mit *BΣ*

27, 15 *Die Bemerkung nach* राजा mit *EGRΣK* ausgel

27, 16 „Ich kenne die Macht der Buße“ (die der gekränkte Kanva gegen mich anwenden konnte, vgl zu 9, 8)

27, 18 Der Liebesgott hat nur Blumen als Pfeile, die sich aber doch unter Umstanden als scharf erweisen

28, 1 2 „Das Feuer von dem Zorne Śiva's“, der den Liebesgott, als er ihn einst in seinen Bußübungen storte, zu Asche verbrannte, wirkt in diesem fort (obgleich er körperlos ist, vgl. अनङ्ग), *wie das Aurva Feuer noch heute im Meere brennt. (Das Zornesfeuer des weisen Urva das die Welt zu zerstören drohte, wurde* von Brahman in den Ozean versetzt.)

28 11 सस्थिते vollendet (परिसमाप्ते Nir , अवसिते, Ragh)

28 20 अथो अविनीय nach तया हि mit EGLΣB ausgel.

29 3 यथानिर्दिष्टा st यथाकथ्यापारा mit *K*

29, 4 सुहाअदि दे („ist dir angenehm?“) st. सुहअदि दे mit *BK*

29, 12 तदपि st किमपि mit allen gegen *A* (vgl. Bö Anm.), कमनीय st. रमणीय mit BıELΣK (*B* geteilt)

29, 21fg „Meine Lust (mich auszusprechen) ist groß“ — यदाप पि st दाणि पि unter Weglassung des folgenden यदाप mit Σ

30 8 अदोच्चेव्य st. अदो यत्थकयु mit *BK*Σ, सिणिद्धजण vor संविभत्तं mit F'H*BK* ausgel.

30 18 यदावत्थम्हि mit *BK* (vgl Nagan 88, 5, Priyad 27, 15, Karpur 35 2)

30, 20 अभ st अधे mit allen gegen *A* Übers „wie ein bewölkter Tag am Ende der heißen Jahreszeit“ (Bö, Bull.)

30, 22 णिज्जध मे तिलोदअ „gießet das Sesamwasser für mich aus“ d ı bringt mir das Totenopfer dar (निर्वापयत निषिञ्चत Nir) da ich dann jedenfalls sterben muß

30, 24 विणअं st सणाथ mit ΣBK

31, 8 कमपि Vgl. zu 9, 14 — णिणिद्दिट्ठमूढ' mit EL*B* (*K* 'दिट्ठीमूढ', Bı दिक्खमूढ'!)

32, 12 Die sich sträubenden Härchen sind ein Zeichen heftiger Leidenschaft.

32 13. अ ङ्गु mit BıEL (vgl Urv 11, 2) Die Form ङ्गु ist viel-

fach bezeugt (s auch den Index zu Karpuram), und trotz Gr § 94 nicht zu verwerfen.

33, 9 उण म पुणरुत्त mit OELBKΣ (vgl Bö Anm)

33, 14. Übers „Es geht nichts darüber"

34, 5 6 (Str 63) Nach indischer Vorstellung ist der König auch der Gemal der Erde (vgl. Str 89)

34, 8 जाद vor सणे mit allen gegen Δ ausgel

35 1 Lies कुसुमशयन u übers „Wenn du dieses aus Lotusblättern bereitete Blumenlager, das deinen Busen schützt, verläßt" Zu dem adjectivischen Gebrauch von भवण vgl Ragh XIV, 71

35, 4 रक्ख अविणअ „hüte dich vor Unbescheidenheit" (BiCER) ist die ältere und schwierige Lesart die von Pat. (Pref p 14) mit Unrecht angefochten wird, und aus der die andere रक्ख विणअ von jemand der die seltenere Bedeutung von रक्ख mit Acc „sich hüten vor" (vgl Mrcch. 57, 19 u Pet. Wtb unter रक्ख) nicht kannte, hergestellt sein kann

35, 6 दुप्पा st. दिप्पा mit BiCH (दुत्या)

35, 8 अणुमाणइस्स „ich will um Erlaubnis bitten' (इत्यनेन प्रथम सख्यनुरोधेनेदमकृत्यमारब्ध न त्वनुरागेणेत्यात्मगौरवं व्यज्यते । तेन स्वात्मनि प्रणयाभिमान सूच्यते । Niv

35, 13 यावत् st. नावत् mit RΣ

35, 18 Die Cakravākas gelten in der indischen Poesie als Muster ehelicher Liebe und Treue, doch müssen Männchen und Weibchen sich für die Nacht trennen — „Die Worte spricht eine von S's Freundinnen, um sie auf Gautami's Ankunft aufmerksam zu machen" Fritze

35, 21 ता st ताव mit allen gegen Δ

36, 8 पढम mit Praes im Sinne eines Präter wie 46 3

36 9 अणुसअविघट्टिदस्स st माणसअविहडिअस्स mit K

36, 19 °भुक्तमुक्ते st °परिभुक्तमुक्ते mit EL Das Kompos findet sich auch Daśak (Calc 1868) I, 51, 13

37, 5 मध्याभकूटकपिया st. मध्यापयोटकपिया mit BK (vgl Raghuv XII, 28 und Bo Bull)

37, 6 अयमारम् st अयमयम् mit BiFHBK

Akt IV.

38, 2 Die Ehe nach Art der Gandharver (vgl zu 23 11) wird ohne jede Förmlichkeit aus bloßer gegenseitiger Zuneigung vollzogen.

38, 11 पडियज्जिस्सदि Vgl zu 62, 16

38 16 अप्पआसेण st अप्पाआसेण mit ELΓK

39 13 सुण्णहिअअ (शून्यहृदय) „gedankenlos zerstreut“ auch 41 15 u 102 7

39 14 *Durvasas is a saint or Muni represented by the Hindu poets as excessively choleric and inexorably severe* MW

39 15 चलुप्फुल्ल (चलात्फुल्ल) st चलाप्फुल्ल nach C (चलाफुल vgl Bo Anm und उत्फाल „Sprung“)

39 21 गढीए vor पब्भट्ठ mit allen gegen *Δ* ausgel अग्गहत्थादा mit BiEL*BK*Σ

40 3 पढमभत्ति st. पढमत्ति mit allen gegen *Δ* पढम bedeutet hier „früher“, „ehemalig“ wie 74 25 82 6, anders 70 1 88 5

40 6 तदो सा ण मे st तदा ा मे (ण nach भविट्ठ) mit *FB*

40 15 Zur Interpunktion nach पिअसही s Bo Anm

41 3 *Der Mond heißt der Herr der Pflanzen* wegen seines vermeintlichen Einflusses auf das Wachstum derselben er wie die Sonne gehen hinter einem fabelhaften Berge (अस्त) unter dem gegenuber sich der Aufgangsberg (उदय) befindet. Vorganger der Sonne ist Aruna (die personifizierte Morgenrote) Sonne und Mond sind mit ihrem Auf und Niedergange ein Symbol des menschlichen Schicksals

41 7 अवट्ठेविअए „unter Wegstoßen des Vorhangs“, d i plotzlich schnell

41 8 *Der Vordersatz nach F und HN (welche beiden letzteren aber das zweite ण weglassen)* „Auch so weltfremden Leuten ist dies bekannt“ Zwei Negationen geben eine nachdruckliche Bejahung (vgl Vām V 1 9) — जण्ण zu Anfang des Nachsatzes mit *BK*. Das an der Spitze des ganzen Satzes (nur in *Δ*) stehende जइ णि mag durch eine Reminiszenz an 38 2 eingedrungen sein

41 16 एसो विआरदि „fuhrt hier den Wandel herbei“

41 18 अहिणवगाढन्नोव्वअ (als *Kompos*) *mit BH*

41 19 अव्व खा „freilich“ mit *FBK* — ण für ण nach Bo s Vorschlag und Ubersetzung (vgl *B* wo aber das zweite ण vor पारद्धि nicht fehlen darf)

41 25 णिव्वत्तेदु mit F ubers „die Abschiedsfeier zu vollziehen“

42 2 सुरसइदपुच्छिआ ist die schwierigere durch Mal 51 8 bestatigte Lesart.

42 5 जाव st. ताव mit allen gegen *Δ*

42 7 Dies galt für ein günstiges Vorzeichen

42 8 11 सि म vor सयुत्ता und अम nach सुइदो mit allen gegen *Δ* hinzugefügt

42, 12 अग्निशरण „die Feuerstätte“. *A special apartment was always kept apart for fireworship*, Pat.

42, 16 भूतये भुव „zum Heile der Welt“ अनेन जनिष्यमाणो गर्भः पुत्रो न पुत्रेति व्यज्यते, Nīv

42, 17 Der Śamībaum, dessen Holz sich besonders leicht entzündet, enthält nach der Sage Feuer in seinem Innern. अग्निर्गर्भोसित्यनेन भरतस्य तेजस्वित्वेन महत्त्वतया चाप्रतिरथत्व गम्यते Nīv

43, 1 सिक्थनोक्षण mit BɪELR (vgl. Bö Anm.) मृगरोचना *the concrete bile of a deer or an exudation from his head used as a medicine or a yellow pigment* Kale

43, 7 Hastināpura (in der Nähe des heutigen Delhi) gilt als die Residenz Duṣyanta's

43, 11 सिरामज्जिदा ist °मज्जिता, nicht °मार्जिता (*bathed overhead, as Hindu women do on auspicious occasions*, Kale) सिरामज्जम मज्जन स्नान कारिता Rāgh अभ्यङ्गस्नानेति यावत् Nīv) — In पडिच्छिदणीवारहत्थाहि सोत्तियवालएहि (vgl Bo Anm.) „die Reiskörner in den Händen halten und Segenswünsche aussprechen“, scheint पडिच्छिद überflüssig, wird aber von Rāgh anerkannt प्रतीष्टा गृहीता नीवारा यैस्तेभूता हस्ता यासा ताभि । Er erklärt weiter कन्यादानमागमनमनुचितमिति नीवारेत्याद्युक्ति Der Reis ist also eine Art Hochzeitsgeschenk.

43, 16 शकुन्तला प्रति vor तापसीनाम mit allen gegen *A* ausgel.

43, 22 मङ्गलपात्राणि „die festlichen Gefäße“, d. i. die Büchsen mit der oben erwähnten Salbe (°पत्राणि wohl nur Schreibfehler in *C*, vgl. *MW.* zu dieser Stelle)

44, 1 ण दे उद्दद st. उद्दद ण दे mit FN (cf. *B*)

44, 11 न खलु (nur einmal) mit BɪFN*BK*

44. 14 Der Lacksaft, mit dem die Füße gefärbt werden, wird aus einem Insekt bereitet, welches auf Bäumen lebt.

44, 18 °लक्खौ st. °लक्खिति mit allen gegen *A*

44, 23 Übers. „Wir tragen keinen Schmuck“, चित्रकर्मन „Bild“

45, 2 Die von Pischel aufgenommene Lesart अन्तर्वाष्पभरोपरोधि गदित enthält einen metrischen Fehler, nämlich den Hiatus zwischen Pāda 1 und 2. — Diese Strophe, sowie 87, 88 und 89 gelten den Indern *für die schönsten des ganzen Dramas*.

45, 8 खोमजुअल „*die beiden Gewänder*“, d. i. das Unter- und Obergewand.

45, 10 आभार „Ehrenbezeugung“.

45, 13 Yayāti und Śarmiṣṭhā, die Eltern des Puru, sind demnach die Vorfahren des Duṣyanta.

45, 18 कयछन्दसाआस्ते mit allen gegen *A* ausgel.

45, 19ff. „Mögen diese rings um den Altar angelegten . .

Opferfeuer“ usw (eigentl „deren Stellen angebracht sind“ क्रुप्तधिष्ण्या क्रुप्तस्थाना, Rāgh चितानो यागस्तत्सम्बन्धिना चेतानाः, Nīr) — Die Strophe kommt im Rigveda nicht vor

45 26 शार्ङ्गस्य mit allen gegen *A* hinzugefugt

46 2 *सेनिहितदेवताम्* st *सन्निहिताम्* mit allen gegen *A*

46, 7 Der Kokila spielt in der indischen Poesie die Rolle unserer Nachtigall Da er seine Eier in die Nester anderer Vogel legen soll, hat er auch den Namen परभृत „von Freunden ernahrt“ (46 10, vgl 62 12 13)

46, 21 ण vor अज्जउत्त' mit *BiBKΣ* ausgel

46, 24. समवस्थ पेक्ख („schaue den Zustand“) mit *BΣ*

47, 1 मिदं und मोरो st. मिदंओ und माण mit *BK* (wo aber मदं)

47, 2 अमूद व st अमूणि विअ nach LN (अमूणि)

47, 3 Vgl. 7, 12 ff

47, 8 ·वादाहि st ·थादूहि mit *LBΣ*

48 5 Vgl zu 5, 2

48 10 Der matte Zusatz णिअत्तेहि दाव nach चिन्तइस्सदि ist mit L (und R bei P_1) weggelassen, zumal da णिअत्तेहि unten 51, 6 im kausativen Sinne gebraucht ist

48, 17 इति श्रूयते „*so lautet die heilige Vorschrift*“ Kale verweist auf Yaj S I, 113 — न nach भविष्य mit *Σ*

48, 24. 25 Diese Strophe (die der Str पुङ्खि· in *B* dem Sinne nach genau entspricht) habe ich mit leichten Anderungen aus der betr Prosastelle in *A* und *Σ* wiederherzustellen versucht

49 1 भन्तिअ (*A*) scheint die richtige Lesart, vgl zu 51, 11

49 6 भगवान् st भवान् mit B_1 (vgl 48 16 und zu 28 5)

50 6 लङ्घ्मूलिदा (लङ्घान्मूलिता) mit N (vgl Bo Anm) Ubers „von dem Abhange des Malaya losgerissen“ (wo der Sandelbaum besonders gedeiht)

50 22 युगान्तरम „noch ein Stück weiter“ युग ist eigentl. ein bestimmtes Langemaß (युग दशचतुष्कावधि Ragh) Vielleicht ist नगा न्तरम (*B*) besser (vgl अन्तर दिव Kir III 58, कक्षुभामियान्तरम ib XIV. 30) Dann ware zu übers „in den Himmel hinein“, d. i „am Himmel hinauf“

51, 9 मे mit allen gegen *A* hinzugef

51 11 *Ich glaube daß Kālidāsa hier, sowie 49, 1 und 96 13* sich gestattet hat मा wie das synonyme अलम् mit dem Ger und dem Infin zu konstruieren und daß die anderen Lesarten nur Versuche sind, diese grammatische Freiheit, die schwerlich durch einen Abschreiber in den Text gekommen ist, zu beseitigen

Ragh. zitiert Hem. II. 146 (vgl. Pi. zu dieser Stelle). स्म mit Inf. findet sich auch Mālav. 47, 6. 7.

51, 2ff. Vgl. zu 34, 5. 6 und Str. 174

51, 13 रचितपूर्वम् st. चरित॰ mit BIELΣ

Akt V.

53, 3. सरसंज्ञोक्तौ „Melodie“ (wörtl. „Tonverbindung“; स्वर hier „Ton in der Tonleiter, Note“: षड्जादिषु, Niv.) — सप्तपरिचय „Modulationsübung“ (स्थाय्यारोह्यवरोहात्मकगानक्रियाभ्यास करोति, Rāgh.; vgl. Sangitasārasmgraha II, 1 गानक्रियोच्यते वर्णैः स चतुर्धा निरूपितः । स्थाय्यारोह्यवरोहौ च संचारोत्थय लक्षणम्).

53, 13. Übers. „Einst habe ich sie geliebt“ (vgl. Bö. Anm. u. Bull).

53, 16. 17. Mit *BK*. Zu der Lesart von *JΣ* kann die Verschreibung von अच्छरा aus dem seltenen अच्छमल्ली Veranlassung gegeben haben, woraus dann die übrigen Veränderungen entstanden sein mögen

54, 1. गीतमेयंविधार्थम् „einen Gesang von solchem Inhalt“, mit HN*K*.

54, 9. नु nach अहो mit BIΣ ausgel.; प्रतिपन्नो st. प्रपन्नौ mit ERΣ

54, 13. अवलम्बनाय st °नार्थम् mit *FB*

54, 15 उत्थिताय st. उत्थितस्य mit RFN*B*

54, 16 अविश्रमो st. अविश्रामो mit ELRΣ.

54, 20. Der Schlangenkönig Śeṣa, welcher auf seinem Kopfe die Erde trägt, gilt als Beispiel höchster Ruhe und Geduld

54, 21. षष्ठांशवृत्तेः „dessen der vom Sechstel lebt“, d. i. des Königs, vgl. zu 22, 16

54, 23. सन्त्वयित्वा st सान्त्वयित्वा mit allen gegen *J*

55, 10. अर्हसीति st अर्हसीति mit FN*B* (*K* अर्हसि) — एनास् st अत्र mit *K* (F एत्रे, H एतान, *B* एतांस्), da der König die Büßer nicht „hier“, sondern im अग्निशरण empfängt (vgl Z. 13. 14), प्रतिपालय् wird *auch 5, 25 und 57, 11 transitiv gebraucht.*

55, 14. Die szen. Bemerkung उभौ परिक्रामतः nach देवौ st परिक्रामति nach राज्ञा mit H

55, 17. • प्रतिष्ठा mit FH Übers. „Schon die Aufregung (die mit dem Amte des Königs verbunden ist) beeinträchtigt die Ruhe“, und vgl. Urv. v. 42.

55, 18. एव st मन (E मनो) mit *BK* (FH एव)

55, 19 यथा st. न च mit RH*BK*

55, 22 Die Herolde (gewöhnlich zwei) hatten das Geschäft,

die Tagesperioden, in welche das Leben des Königs eingeteilt war, auszurufen und diesen dabei zu preisen

56, 13 पैपिता st प्रैपिता mit BIELΣBK.

56, 18 सुभ्रदाचिणन्दिणो st सुभ्रदणन्दिणो mit allen gegen Δ

56, 22 भगवन्ता mit F (vgl. zu 23, 5)

56 24 असो st. अहो mit allen gegen Δ

57, 1. °विचित्तेन st. °विमत्तेन mit BIRΣBK (vgl 54 24)

57, 3 स्थाने st ज्ञाने mit allen gegen Δ

57, 6 अम्मो st. अम्मत्ते mit BK (vgl Hem. II, 208) Zum Sinne vgl. zu 5, 16

57, 11. वर्णाश्रमाणा रक्षिता „der Herr der Kasten und Stande" *The four Varnas Brahmanas, Ksatriyas, Vaisyas and Sudras, the four Asramas Brahmacarya, Garhasthya, Vanaprastha and Samnyasa* GP

57, 14 मध्यस्था „gleichgültig", d i auf uns macht die Leutseligkeit keinen Eindruck, da wir über den Dingen dieser Welt stehen — Zu der folgenden Str vgl Eul S. XIII

57, 15. फलोद्गमैर् st फलागमैर् mit allen gegen Δ.

57, 20 Übers „Die Weisen haben ein vertrauenerweckendes Anliegen"

57, 24 Übers „Meine Vermutung, hinter der Neugierde steckt kommt nicht vorwärts"

58, 14 Übers „Der Titel König hat bei mir doch einen Sinn" (da ich meine Pflicht die Büßer zu beschützen treu erfülle) Nach Nir ist ein Wortspiel beabsichtigt (रञ्जनाद्राजेति राजशब्दो व्युत्पादित, vgl Bö Anm u MBh. XII, 1032)

58 23 24 Sinn „Der Schöpfer, der die Schicksale der Menschen lenkt, ist endlich dem Tadel entgangen" (hat es endlich einmal gut gemacht, indem er euch beide zusammenbrachte)

59, 3 4 Die Strophe zum Teil nach *B* wo aber सुमे fis (⏑–⏑ an fünfter Stelle) gegen das Metrum verstößt. सङ्गम und सङ्गमेत्तम finden sich auch bei Hāla, wo ersteres (Str 312) durch सम्भाव्य letzteres (Str 410) durch सत्तेकम erklärt wird

58 25 सहधर्मचरणाय „zur gemeinsamen Pflichterfüllung", d. i zur Ehe

59 8 Wegen des Plurals भवन्त siehe zu 21 24

59, 14 कि वाक्य st. कि वाक्य mit F.

59, 18ff. Die von dem König unterbrochene Rede Śārngarava's enthält eine Āryāstrophe, welche die europäischen Herausgeber nicht als solche erkannt haben — हुंकार mit *BK* st. हुंकार — वधा wird mit meine Vermutung für वधाय das daraus wohl entstanden sein

mag, womit ich aber keinen rechten Sinn verbinden kann (vgl. •नोचित राज्ञ• in *B*, wie auch Patankar liest) Ich übersetze „Ist aus (plotzlichem) Abscheu vor einer vollbrachten Tat von dem Könige eine (dauernde) Abkehr von der Pflicht vollzogen worden? — Es verharten sich gewohnlich jene Sinnesänderungen bei Menschen, die durch ihre Macht berauscht sind“

60, 3 येत्यव्यवस्यन् st येति व्यवस्यन् „indem ich nicht entscheiden kann“ mit Σ.

60, 5 नावि st. नैव mit FH*BK*

60, 13 अज्ञास्त vor परिणए mit FN*BK* ausgel•

60, 24. सुमरावियेण st. सुमरियेण mit *BK* „Was hilft es dann, ihn zu erinnern?“

61, 1. ण vor जुत्त mit FH*BK* ausgel Der Satz ist als Frage zu fassen.

61, 13 सक्कावदार (शक्रावतार) „Indra's Herabkunft“ ist der Name eines Wallfahrtsortes mit einem Badeplatze, welcher der शची, Indra's Gemahlin, geweiht war

61, 20 एक्कदिअसे st एक्कस्सि दि• mit BiCELΣ*BK* (vgl 68, 6)

62, 3 Die Form णेण (st अणेण) die sich aus ण leicht entwickeln konnte, habe ich hier wie 79, 19, 83, 15, 99, 7 trotz Gr. § 431 beibehalten, da sie sich auch Venis 64, 17 ohne Variante findet

62, 5 निर्वर्तिनीनाम (= समाप्तिकानाम, Rāgh.) st निव• mit ELΣR (vgl Pet Wörterb)

62, 8 केदवस्स st कइटवस्स (in ΔR und Σ, *B* zum Teil केदव, *K* केतवस्स[1]) nach Gr § 61

62, 13 Vgl. zu 46, 7.

62, 16 अणुकिदि mit ERΣ, पडिवज्जिसदि st. पडिवट्टिसदि wie 38, 11 (vgl. Urv 43, 12, Malat. 117, 5, Nāg 21, 11, Balar 88, 10) Σ पविसदि (प्रविशति), *BK* अणुआरो (भविस्सदि)

62, 21 22 Die Brauen werden mit Kāma's Bogen verglichen, der durch das Stirnrunzeln gleichsam zerbrochen wird Einen Doppelsinn kann ich in diesen Worten nicht finden.

62, 23 लक्खते st लक्खे mit Σ (*BK* दृश्यते) Ubers „Dusyanta's Wandel ist bekannt, aber dies (nämlich Heuchelei und Falschheit) wird an ihm nicht wahrgenommen“. Niv erklärt दट durch परिण मरूप चरितम

63, 1 2 अत्त vor सच्चद• ausgel (vgl Bö Anm) — जिदमि Vgl zu 4 16 — पुरुषसस mit *EB* — दिरूपयिसस mit Σ (vgl Bö Anm)

63, 4. आत्मरूत nach दत्य mit F*BK* ausgel.; परिहत mit CELR

(= कन चिद्रुक्म Rāgh) Uhers „So schmerzt eine leichtsinnige Handlung, wenn sie auf Widerstand stößt“.

63 4 सपुत्तदोषाचरेण „mit einem Worte voller Tadel“. चिरण्य = चिरस्य Rāgh

63 9 भयद्विर beziehe ich nicht auf den König, sondern auf sämtliche Anwesende „Ihr habt ein Drüber und Drunter (ein Durcheinander von Anklagen und Widerlegungen) gehört“ Monier Williams vergleicht für अधरोत्तर mit Recht Manu VII, 21, VIII, 53, Mal. 11, 9 bedeutet es „schwächer und stärker“

63, 17 Uberş „Daß die Pauravas (die so mächtig sind daß sie alles Unerwünschte von sich abhalten können) den Untergang begehren, ist nicht glaublich“ Eine ironische Zurückweisung der Drohung Śṛngarava's

63, 21 उपयन्तुर st उपयचा mit *BK*

63, 24 परिदेविणि nach म mit RFH*BK* ausgel

64, 2 भत्तरि st भत्तुणि mit *BF* (*A* भट्टरि) Vgl Gr § 390

64, 4 पुराभागिनि („Vorwitzige“) st °भागे mit *ΣB* (vgl. Urv 48 3 und Pet Wtb) — स्वातन्त्र्यम („Selbständigkeit“) kommt dem Weibe nicht zu (Manu IX, 3)

64 12 कुत (wofür *BK* यत्र) vor der Strophe mit EL ausgel Der Sinn ist Warum täuschest du die Herrin hier, indem du ihr die Hoffnung läßt ich könnte ihr Gemahl sein, was ebenso unmöglich ist als daß der Mond den Taglotus oder die Sonne den Nachtlotus erwecken konnte

64 15 नाहा कथमधर्मभीरुः „Wie scheut er dann die Sünde“ (was er doch zu tun behauptet)?

64 20 क्रियेत vermute ich für क्रियताम (*AΣ*, I in *B*) und क्रियते (*B* außer I *K*) Pat. liest क्रियताम und übersetzt *If so, please do this*, Kale *If so let it be managed in this way* Aber man kann diesen Satz doch nicht gut anders auffassen als den ganz ähnlichen यदि नायस्य गियोनामत मातर पृच्छेयम (*BK*, पृच्छामि *AF*) „Wenn ich nun nach dem Namen der Mutter dieses Knaben fragte?“ In beiden Sätzen ist der Optativ das Normale (vgl die vielen Beispiele im Pet Wtb unter यदि 5), und aus क्रियेत könnte sehr wohl क्रियते und daraus wieder क्रियताम entstanden sein.

64 23 कुल इदमुच्यत इति चेत् „Wenn man fragt, warum ich dies sage“ (so antworte ich) Daß der Hauspriester seine Begründung so umständlich und pedantisch einleitet, scheint mir weniger unangemessen, als daß der König ihn (in *B*) nach dem ersten Satze unterbricht.

64, 24. कविष्टपुर st. उद्दिष्ट mit *ΣB*

65, 2 अवस्थितमेव „so bleibt es bei der (schon vorher von dir beabsichtigten) Zurückschickung“

65, 6 सद्द nach पुरोधसा mit EΣ ausgel.

65, 12 किमिव st किमेवम् mit HN*BK*.

65, 18 19 Übers „und verschwand (mit ihr) in der Ferne nach der Richtung des Apsarasteiches“

65, 23 Die szen. Bem. विलोक्य mit FH*BK* ausgel

Akt VI.

67, 3 मणिबन्धण Die Steineinfassung ist der eingefaßte Stein selbst, auf dem der Name eingraviert ist So auch Pat *on the precious stone set in it* Vgl Bö Anm

67, 7 कि णुक्खु mit FH*BK*. Zu पडिगहे vgl 13, 13

67, 14. आउत्ते (EL आउत्तो) nennt der Śakara den König als seinen Schwager Mṛcch 138, 25 — Es könnte auch = आयुक्त „Beamter“ sein

67, 15 उग्गाल = खडिय (F bei Pat.), wie *BK* im Texte lesen

68, 2 शे st दे mit FN*B* (vgl Bo Anm)

68, 4 मिदु एव्व Zu dem Nom msc auf उ vgl Mṛcch 12, 20

68 6 एक्कदिअहे st एक्कस्सि दिअहे mit *BiLNK* (*B* °दिअस) Vgl. 61, 20

68, 8 शे ist nicht अस्य, sondern स (zu अह)

68, 10 गोहादी „Kuhtoter“ (als Schimpfwort)

68, 13 अले गच्च (zur Rede der Wächter gehörig) nach L (गच्छ)

68 22 Übers „diesem Todeskandidaten die Blume (mit der die Verbrecher vor ihrer Hinrichtung geschmückt werden) anzu stecken“ Vgl. Mṛcch 157, 5, 161, 11

68, 24. मालए st मालए (das kurz vorher als Nomen actionis gebraucht ist) mit F*BK*.

69, 1 लक्खीअदि st. देक्खीअदि mit L

69, 7 जमआदण „Yama's Sitz“ d i. das *Reich des Todes*-gottes

69, 9 „Herr, welcher Art ist doch mein Gewerbe?“ d. i habe ich dir nicht richtig gesagt daß ich ein Fischer bin?

69, 13 अणुगच्छिदे (mit allen gegen *A*) st. अणुगच्छे das keinen rechten Anschluß an den Relativsatz hat.

69, 15 पल्लिलाणिअं st पल्लिदोअं mit N

69, 18 को वि nach भत्तुणो mit allen gegen *A* hinzugef

69, 19 ज vor गुणुत्तण mit Σ hinzugef (*B*Σ जदा)

69, 21 मच्छिआभत्तुणो = मात्स्यिकाभर्तुः „des Gatten einer Fischerin“, „des Fischerkerls“ So nach GP

69 23 भट्टानका mit Bl — मुमणामुल्ल „Blumengeld“ (d i. eine Kleinigkeit vgl. unser „Trinkgeld“). So nach Kale und GP

70 1 पढममाहद st हिद mit H (vgl. 82 7) „unsere junge (so eben geschlossene) Freundschaft“ Dieselbe Bedeutung hat यम 88 5 und Urv 154 — कादम्बरीसक्खिअ (°सादिक) wortl. „den Wein zum Zeugen habend“ übers. „soll beim Wein besiegelt werden“

70 10 Der Anfang des Fruhlings (vgl. zu 1 20) der durch das Aufblühen des Mango und den Gesang des Kokila bezeichnet wird wurde und wird noch heute in Indien durch ein Fest (ऋतूत्सव oder वसन्तोत्सव) gefeiert.

70 19 मङ्गलअ st मङ्गल mit *BK* तुम mit allen gegen *Δ* ausgel Übers „Ich verehre den glückverkündenden Frühlingsboten“

70 21 22 Man beachte das Wortspiel mit dem Namen Madhukarika (Biene) und Parabhṛtikā (Kukkuk) vgl. zu 46 7

71 7 लोविद nach ता mit *K* ausgel.

71 9 कपोतदम्भक होत्था „eine Taubenbrust machend“, d. i die Hände so zusammenlegend daß sie eine gewisse (freilich etwas weit hergeholte) Aehnlichkeit mit einem Taubenleib bekommen Es ist wohl dasselbe wie अञ्जलि होत्था „die Hände hohl zusammen legend zum Empfange bereit machend“

71 11 Zu den fünf Blumenpfeilen Kāmas gehört auch der Mango पञ्चबाणिआ „der trefflichste unter den fünf“

71 20 कदि kann ungezwungen als Fragewort gefaßt werden „Wie viel Tage sind es her daß“ usw

72 2 आअन्तुअदाए nach ता mit allen gegen *Δ* ausgl

72 11 दट्ठूणो मु mit allen gegen *Δ*

73 8 पलाप्त st पलाम mit BiL*ΣK* (E प्रलाप्त)

73 15 „Wirklich das arme Mädchen hat ein solches Glück“

73 21 Verbessere मट्ठचनाटमात्य

74 2 सिसिरविच्छेद st सिसिरातिवच्छेअ mit *BK* Die Hitze ist noch nicht vorhanden da der Frühling erst angefangen hat

74 23 बहुमुह „sich vielfach äußernd“ (अनेकप्रकार Ragh.).

75 6 उण vor तुए mit allen gegen *Δ* ausgel

75 12 साअवत्तव्व (अकृतव्य) „von Zorn zu verdüstern“

75 18 पमद st पकर mit HI *BK*.

75 20 सकज्जपरदा (स्वकार्यपरता) „Eigennutz, Selbstsucht“

75 22 वि nach कए mit CL*K* ausgel Der Satz ist als eine Frage aufzufassen

75 24 परामाडुम st. परिमा mit L*ΣB*

76 7 मारणिस्सा st. मा ण s Gr § 391

76 8 सिर mit allen gegen *Δ* hinzugef

76, 14. अवस्तभावी mit BiCEL „Die undenkbare Zusammenkunft muß notwendiger Weise stattfinden“

76 20 अरुण „rosig“ Der Ring wird als ein lebendiges Wesen *behandelt*, das in Folge früherer Sünden jetzt um sein Glück gekommen ist

76 24. उग्घाटेण st उद्देसेण mit BiELK. Übers „Bei welcher Gelegenheit?“ (Nach Rāgh = उपक्रमेण „in welcher Absicht?“)

77, 2 यदा st. तदा mit *EBK* Der Nachsatz beginnt mit पश्चात् (Z. 5)

77, 8 गच्छसि st. गच्छति mit Bi (गच्छासि) und *K*.

77, 14 15 Der Vidūṣaka gebraucht an dieser Stelle (in *A* und Σ) den Māgadhī Dialekt des Fischers (vgl. 68, 6 7) wie Bohtlingk meint, um den König etwas zu erheitern

78, 3 „Die Nachbildung der Natur ist reizend durch die liebliche Anordnung (der gemalten Personen und Gegenstände)“

78, 8 क्रियता ist meine Vermutung für क्रियते, was keinen befriedigenden Sinn gibt. Die Erklärungen der ind Herausgeber scheinen mir sehr gezwungen. Man übersetze „das soll (von dem Betrachter des Bildes) verändert (d i stillschweigend verbessert) werden“

78, 10 11 यद् st. यत् mit BiELΣ „Das entspricht seiner durch die Reue vertieften Liebe und der Bescheidenheit“ (der bescheidenen Meinung, die er von seiner Malerei hat)

78 12 दाणि vor तिस्सि mit *BK* ausgel

78, 17 केस in dem Comp सिढिल° mit *N* ausgel, da es sich aus dem folgenden केसग्गेण von selbst ergibt.

78 24 वर्णिकोच्छ्वासात् mit Σ (*B* वर्णका°) वर्णिकाया मिलामिलद्धरि द्वाद्वियर्णिकाया उच्छ्वनत्वात् Niv Also „durch eine Erhebung oder ein Bläschen in der (Auftragung der) Farbe“

79, 9 Wegen यदि निकाम° st यदिनि काम ° s Bö Bull

79, 12 Zu der ganzen eingeklammerten Stelle (bis 81, 5) s Einl S X. — अहिरुचो scheint mir trotz Pat Pref p 15 die richtige Lesart, bedeutet aber nicht „lieb“, „liked“ (wie Bö., GP und Kale übersetzen), sondern ist synonym mit सदृश (Z. 24) „passend angemessen“ Ś soll in einem ihr angemessenen Milieu erscheinen. Die Lesarten अहिरुद्धा (*AΣ*) und अभिमत (*H*) wollen ebenfalls den freilich nahe liegenden Sinn „lieb teuer“ herstellen

80, 10—12 Vgl 8, 16ff

80 16. अदक्षिणाया „bösartig, wenn man sie abschlägt“ st. °दक्षिणा याचा mit *BK*

81, 4 5 Ich möchte trotz Bö Anm bei der Lesart अवसाद

stehen bleiben und übersetzen „Auch ich verstehe jetzt die Sache, um wieviel mehr er, der doch wissen muß (wörtl. Zeuge ist), daß es nur ein Bild ist“. Auch Rāgh erklärt चित्रमिति ज्ञात्वा समाप्यते ज्ञातमित्यर्थः. So auch L, Pat. und Kale

81, 10 „Beispiellos ist diese Art von Trennung die mit der Vergangenheit (dem Früheren und Späteren) hadert“. Sonst hat der Getrennte wenigstens bei dem Gedanken an die Vergangenheit Freude, während der König sich nur Vorwürfe machen kann.

82, 4 अन्तेउरकालकूडादो „von dem Gifte des Harems“, d. i. von dem boshaften Weibe

82, 6 पढमसभाषण अवेक्खदि „beobachtet er doch die frühere Rücksicht“ (vgl 40, 3)

82 7 असिढिल st अट्ठिसिढिल mit BrN (vgl Bō Anm) „Er ist doch unerschütterlich in der Freundschaft“ (wenn auch flatterhaft in der Liebe)

82, 12 कार्यज्ञा „da sie weiß was sie zu tun hat“

82 13 Ubers „Wegen der großen Menge der Anschläge für einen Haufen von Sachen“ usw (अर्थजात द्रव्यसमूह, Nīr)

82, 18 तपस्वी st तरस्वी mit BrEΣ

82 22 साकेटचम्म सेट्ठिणो दुहिदा „die Tochter eines Gildemeisters aus Sāketa“ साकेतक ist Adjectiv von साकेत (= Ayodhya) nach Pāṇ. IV, 2, 127

82, 23 Das Pumsavana ist eine Zeremonie, welche die Geburt eines männlichen Kindes bewirken soll

83, 4 „Was liegt daran ob“ usw

83, 6 वावादृते „außer wo es Sünde wäre“, d. h. wenn einer Frau der Gatte gestorben ist (da eine Witwe nicht wieder heiraten darf). स्त्रीणा भर्तृत्वेन विनेत्यर्थः, Rāgh यस्या पतिनास्ति तस्या पतिर्न भवितव्यमीति भावः, Nīr.

83, 10 मूलपुरुष „des Stammhalters“.

83 11 एतान्त „das Schicksal“ Die Lesart nach *BK*

83 17 *Das Erzeugen der Kinder ist nach der Ansicht der Inder ein Wiedererzeugen seiner selbst* B^{r}

83, 23 Zu चमसमहदे vgl चमसमहदे Mal 68 14

84, 1 कुल nach पिण्डभाज mit allen gegen *A* ausgel. — *Balls of food are offered by the survivors to the dead, these are believed to feed them in other worlds* Pat.

84 5 ऊँसासपूरेण mit BrELΣK (*B* ऊँसास) „(das Wasser) das nach dem Abwaschen der Tränen (die die Väter beim Gedanken an ihre trostlose Zukunft vergießen werden) übrig bleibt“

84, 9 अन्धआर st. °दोस mit ΣB — ण nach जेच्च mit NBK hinzugef

84, 13 14 जुत्त सद st ण जुत्त, पडिवालेदु st पडिघालिदु mit F. — *Unless Dushyanta was joined with Sakuntala, he was ineligible to perform this sacrifice.* GP

84, 15 अब्भक्खण „Brahmanenfrevel!“

84, 16 पत्थागत nach राजा mit BrOLΣ ausgel

84, 21 अङ्गमिश्र st अविङ्गमिश्र mit Σ

85, 5 अविक्ष mit F अविक्षेति खेदे निपात, Rāgh

85, 8 पच्चाखण्ड° „zurückgebogen“ nach Σ (पच्चा°)

85, 23 भत्त st अत्तभ° mit BK (vgl. Bō Anm.)

86, 3 रक्खिय्यति st रक्खति च mit FBK.

86, 4 Der Hamsa soll die Fähigkeit besitzen, aus einer Mischung von Wasser und Milch die letztere auszuscheiden

86, 6 Mātali ist der Wagenlenker Indra's

86, 20. दानवगण *Vgl* zu 23, 19

86, 21 अस्सि zu Anfang mit NBK ausgel Wegen Narada s zu 23, 12

87, 1 ऐन्द्र रथम् st ऐन्द्र° mit K.

Akt VII.

88, 2 Sinn Es kommt mir so vor, als ware ich gar nicht gebraucht worden, als hätte ich gar nichts geleistet (so sehr fallt der kleine Dienst gegen die große Belohnung ab) अनुपयुक्तमुपयोग रहितम, Rāgh

88, 5 प्रथमोपकृत „den neuen Dienst“ (vgl zu 70, 1) मरुत्वत प्रतिपत्त्या „in Folge der dir von Indra erwiesenen Ehre“ (गौरवेण पूजा रूपेण, Rāgh, natürlicher als „in Folge deiner Ehrfurcht vor Indra“ देवेन्द्रविषयभक्त्या NiF)

88 7 °विस्मिता st °तोषितो mit BrELN

88, 12. Indra's Sohn Jayanta trug ebenfalls Verlangen nach dem Mandārakranz, den der Gott von seiner eigenen, mit Sandel gesalbten Brust (vgl Kum V, 69) abgenommen und dem König umgehängt hatte Der Mandara ist einer von den funf Baumen in Indra's Himmel.

88, 17 सुखपरस्य st सुरसुखस्य mit $LNBK$. Indra, dessen Himmel als ein Paradies voll sinnlicher Genusse vorgestellt wird, heißt darum „der Freude ergeben“

89, 2 नतपर्वभि शरै. „durch die glatten Pfeile“ (eigentl. „an denen die Knoten des Rohres geebnet sind“ नतान्यनुन्नतानि स्वन्यानीति

यावत्पर्यापि ग्रन्थयो येषा ते तथोक्ता, Nir) — Schon früher war I's Himmel durch die Klauen des Mannlöwen (Vṣṇu's in seiner vierten Verkörperung) von den Danavern befreit worden.

89, 6 7 Vgl zu 41, 3.

89, 9 °प्रतिष्ठितस्य st. °गतस्य mit ELΣK

89, 11 „Auf Streifen (प्रमुक्तेषु = पटेषु Nir., von der Rinde oder den Blättern) des Wunschbaumes“ (ebenfalls eines Baumes in I's Himmel, अनेन कर्तॄ. चिरस्थापित्व व्यज्यते, Nir

89, 15 मया mit N*BK* hinzugef — कतमस्मिन st कस्मिन् mit Σ*BK* (vgl 90, 15, 91, 6) — *The Hindus divide the heavens into seven Margas or Pathas i e. paths, courses, orbits, assigning a particular* वायु *or wind to each* MW

89, 18 Der Dreistrom ist die Gangā, welche den Himmel, die Erde und die Unterwelt durchfließen soll In dieser Strophe wird die sechste, in der nächsten die erste der Erde zunächst liegende Region beschrieben

89, 20 Vishnu hat in den drei Schritten die Erde, die Luft und den Himmel durchmessen

89, 22 सयाहन्त करणो ममान्तरात्मा „mein Herz mit den äußeren und inneren Organen“, d i Leib und Seele

90, 2 Der Cātaka ist ein Vogel, der nur von Regentropfen leben soll.

90, 17 Die Kimpurushas oder Kimnaras, kleine Damonen mit Pferdeköpfen, gelten als die Diener Kubera's, des Gottes des Reichtums, der auf dem Kailasa in der Nähe des Hemakuṭa seinen Sitz hat

90, 18 तपस्विना st तपसा mit FN*KB*

90, 19 Gemeint ist Kaśyapa oder Marica, der Sohn des Marici und Enkel Brahman's welcher mit Aditi (oder Dākṣāyiṇi, vgl. 92, 5, 100, 1) und zwölf anderen Töchtern Daksa's die Götter, Menschen und Tiere erzeugte und deshalb als einer der Prajāpatis oder Demiurgen gilt.

91, 8 यज्ञोपवीत° st. यज्ञोपवीत° mit allen gegen *d* — उरसा सदष्ट-सर्पत्वचा „mit einer von einer Schlangenhaut (an Stelle der heiligen Schnur) fest umgürteten Brust“ Der Weise der, hier im Zustande eines Yogin eingeführt wird, ist natürlich nicht Marica selbst der später in einer ganz anderen Situation erscheint.

91, 18 „Wie ist es mit dir“, d h. was willst du jetzt tun? fr करिष्यमीत्यर्थं, Rāgh

91, 20 वायुप्रधान st. °प्रवण mit CK.

92, 4 Vṛddhaśākalya ist ein alter Lehrer aus der Śākala-Schule des Rigveda (der hier also in die Götterwelt versetzt erscheint)

92, 7 „Für unser Anliegen müssen wir wohl einen günstigen Augenblick abwarten“

92, 13 Vgl zu 5, 16

92, 18 सचिसमयम् st. सम्मितम् mit BiFBK

93, 7 अम्हहे आश्चर्ये, Ragh (vgl 96, 9)

93, 13 Wegen दाइस्स s zu 20 22

93, 18 Ein Ansatz zu einer Art Schwimmhaut zwischen den Fingern und Zehen gilt für ein Zeichen der Vollkommenheit und wird auch unter den Merkmalen Buddha's angeführt (Dharmas 83) *A lotus just opening would have its petals separated only towards the top* Kale

94, 14 जन्मतस् (von Geburt an, von klein auf) st जन्मनस् mit BiCF Übers „Warum verletzest du so die Frömmigkeit, die an der Zutraulichkeit der Tiere ihre Freude hat?“

94 15 वृष्यते mit allen gegen Δ (vgl Bo Bull)

94, 16 चन्दन st °नम mit LΣBK

94, 23 अङ्गात् st अङ्गात mit BiEL

95, 1 2 इमस्स आकिंचित्ति mit F (unter Weglassung des zweimaligen अ nach आलस्स und तुह), विम्हितोम्हि mit allen gegen Δ

95, 7ff Vgl Str 89

95, 15 आलस्स mit BiELΣBK hinzugef

95, 16 इदम् nach द्वितीयम् mit ELF ausgel

95 18 मञ्ञोसिदु nach णाम mit Σ ausgel (vgl BK)

95, 21 पुच्छेयस् st पुच्छामि mit NBK (vgl zu 64 20) — तच्छिं vor अनार्य mit allen gegen Δ ausgel

95, 24 Der Knabe versteht सकुन्तला-यस्स (सकुन्तला यस्स „die Anmut der Śakuntala“) st सकुन्त-लायस्स (सकुन्त लायस्स „die Schönheit des Vogels“)

96, 9 अम्हहे खेटे, Rägh (vgl 93, 7)

96, 13 Vgl. zu 51, 11

96, 16 अवराद्धा st अवरज्जिदा mit BK

96 18 मादापितरे st °रे s Gr § 391

97, 1 °क्खायुदाए mit LΣ

97, 7 Die Hindufrauen tragen ihr Haar nach dem Tode oder während einer längeren Abwesenheit ihres Mannes zum Zeichen der Trauer in eine Flechte gebunden (vgl. Str 175)

97, 9 अत्तणो mit ELΣBK hinzugef (auch von Bö so verbessert)

98, 6 Rohiṇi ist eine der 27 Mondstationen, welche als die Gattinnen des Mondes gelten

98, 11 दृष्टमसत्कारं पा° st. °स्कारपा° mit einigen Hss bei F und MW (da der Śloka mit unvollkommener Caesur sonst in den Dramen K's nicht vorkommt)

98, 13 Wegen सै st दे vgl. zu 20, 23

98, 17 शुभेषु प्रसूनप bei GP und Kale enthalt einen metrischen Fehler

98, 20 परिणामादिमुद st. °मसुद mit ΣK

98, 21. तथाविधो st. थिरसो mit ΣK (B तथा मधुसो)

98, 25 अश्रुबिन्दु° st. वाष्पबिन्दु° mit CELΣ (vgl. *Bō Anm*)

99, 4 Ist als Frage zu fassen (Bō Bull)

99, 7 Wegen णेण vgl. zu 62, 3

99, 18 श्लाघापुष्पन् st श्लाघापुष्पमान mit ELΣ (B₁ श्लाघापुष्पमान)

99, 22 लज्जिरिष्यामि st लिरिष्यामि mit Σ (B लज्जामि K अरिष्यामि)

99, 24. अपि st. अपि (schon von Bō vermutet), mit B₁, एतद् nach आचरितव्यम् mit BK „dies muß beobachtet werden“ अभ्युदयकालेषु मङ्गलोत्सवजातिसमयेष्विदमाचरितव्यमेव. Rāgh.

100, 10ff श्लो vor der Str mit allen gegen Δ ausgel — Die ganze Strophe als Frage zu fassen (Bo Bull) — Das zwölffach oder in zwölf Formen (den Adityas) bestehende Licht ist die Sonne oder der Sonnengott der Herr der Dreiwelt und der Opferempfänger (der Gotter) Indra der Selbsterzeugte ist Brahman, der höchste Geist (aus dessen Nabel Brahman hervorging) Visnu. Vgl zu 90, 19

100 15 नियोज्यो st. अनुयोज्यो mit allen gegen Δ

100, 17 जीव nach चिर mit allen gegen Δ ausgel

100, 21f Wegen Jayanta vgl. zu 88, 12, Paulomi (oder Śaci) ist Indra's Gemahlin.

100, 24 दे mit allen gegen Δ hinzugef.

101, 4. पश्चाद्दर्शनम् „dann erst euer Anblick“ (d i das Zeichen eurer Gunst, das doch nach dem naturlichen Lauf der Dinge der Erfullung meiner Wünsche hatte vorausgehen müssen)

101, 14 स्वनाम vor अङ्गुलीयक° st तद्दुहितरम् vor अवगतो ऽसि mit allen gegen Δ

102, 6 मत्त (अपा) st मच्च mit B₁ K(E मच्च)

102, 9 विदितार्थांसि st. चरिता° mit allen gegen Δ

102, 11 आपाद् gehört zu स्मृतिरोधकृच्चे (Bo Bull)

102, 17 Zur Interp nach तथा („so ist es“) vgl. K (तथा तत्।) und Bō Anm

102, 20. सप्तद्वीपाँ. *According to the mythical geography of the Hindūs, the earth consisted of seven islands surrounded by seven seas.* MW.

102, 23. Vgl. 96, 17.

103, 15. स्वां st. ते mit F*B*.

103, 18. Das einleitende अपि च mit F ausgel. (vgl. Einl. S. XII).

103, 25. भरतवाक्यम heißt der Segensspruch am Ende eines jeden Stücks nach Bharata, dem angeblichen Schöpfer des Dramas.

104, 2. Sarasvati ist die Göttin der Beredtsamkeit und zugleich die Beschützerin aller Künste und Wissenschaften

ANHANG I

VERZEICHNIS DER VON UNS AUSGESCHIEDENEN STELLEN NACH DER BÖHTLINGKSCHEN AUSGABE

(*BΔKΣ*) bedeutet daß die vorangehende Stelle in allen (*βδσ*) daß sie nur in einer oder mehreren Hss der betr Gruppe fehlt — Das Prakrit ist überall normalisiert — Vgl Einl S IX

1) 1 9 (nach इत्यभिहि) आणवेदु अज्जो । को णिओओ अणुचिट्ठीअदुत्ति । (*δσ*)
2) 1 19 (nach °प्रसादनत) नटी । कदम उण उदं अधिकरिअ गाइस्सं । सूत्र धार । (*δσ*)
3) Nach 3 21 सूत । यथैव व्यापाट्यमानम् । इति शरसंधानं नाटयति । (*BKσ*) वेणय्ये । भो भो राजन । न हन्तव्यो न हन्तव्य । (*σK*)
4) Nach 4 3

न खलु न खलु बाण सन्निपात्यो ऽयमस्मि-
न्मृदुनि मृगशरीरे तूलराशाविवाग्नि ।
क्व बत हरिणकाना जीवित चातिलोल
क्व च निशितनिपाता वज्रसारा शरास्ते ॥ (*δσK*)

5) Nach 4, 7

जन्म यस्य पुरोर्वंशे युक्तरूपमिदं तव ।
पुत्रमेवगुणोपेत चक्रवर्तिनमाप्नुहि ॥ (*βK*)

6) Nach 4 12 अपि च ।

रम्यास्तपोधनाना प्रतिहतविघ्ना क्रिया समवलोक्य ।
तस्यासि क्षितभुजो मे रक्षति बाहुर्किणाङ्क इति ॥

7) 6 20 (nach उद्यालह) म कि उद्यालभेसि । (*δσBK*)
8) 6 21 (nach राजा) सम्यगिदमाह ।

इदमुपहितसूक्ष्मग्रन्थिना स्कन्धदेशे
स्तनयुगपरिणाहाच्छादिना वल्कलेन ।
वपुरभिनवमस्या पुष्यति स्या न शोभा
कुसुममिव पिनद्ध पाण्डुपत्रोदरेण ॥ (*δΣK*)

9) Nach 8, 15 माध्यसाराधनमपि रमणीयमस्या ।
यतो यत षट्चरणो ऽधिवर्तते
ततस्तत प्रेषितवामलोचना ।
विवर्तितभूरिदमत्र शिक्षते
हटादकामापि हि दृष्टिविभ्रमम् ॥ (δΣK)

10) Nach 11, 22 कि तु सख्या परिहासोदाहृता वरप्रार्थना श्रुत्वा श्रुतद्वैधीभाव कातर मे मन (δB)

11) Nach 13 13 इति राजपुरुष मामवगच्छत्य (σBK)

12) Nach 14 9 अपि च ।
तोयाघातप्रतिहततरुस्कन्धलग्नैकदन्त
पाटाकृष्टप्रततिवलयग्रन्थिसज्ञातपाश ।
मूता विघ्नस्तपस इव नो भिन्नसारङ्गयूथो
धर्मारण्य प्रविशति गज स्यन्दनालोकभीत ॥

13) Nach 14 21 शकुन्तला । अणसूए । अच्चिणवकुसमृद्दए परिक्खद मे घनण । कुरुवअसाहापरिलग्ग च वक्कल । ताव परिपालेध म । जाव ण मोआवेमि । (δΣ)

14) Nach 18, 16 तेन हि सुगृहीदो अस्र जणो (σBK)

15) 22, 14 (nach सखे) तपस्विभि कैश्चित्परिज्ञातो ऽस्मि (BK)

16) Nach 29, 14 प्रियवदा । जनान्तिकम । अणसूय । तस्स राएसिणो पढमदस णादो आरब्भिअ पज्जुस्सुआ विअ मउन्तला । कि णुक्खु से तणिमित्तो अस्स आत ङ्को भवे ।
अनसूया । सहि । मम वि ईदिसी आसङ्का हिअअस्स । भोदु । पुच्छिअ दाव ण । प्रकाशम् । सहि । पुच्छिदव्यासि कि पि । अलिअ खु दे सताव ।
शकुन्तला । पृष्ठार्धेन पुष्पशय्यामुदस्य । हला । कि घनुकामासि । (K)

17) Nach 29, 20 नहि स्वाभिप्रायेण मे दर्शनम । (BK)

18) Nach 31, 2 जस्सि वड्ढभाया ससा । मो जनामभूदो पारद्धाए । ता जुत्त मे अहिलासा अवहीरिदु ।
अनसूया । सधा । झधा भणासि ।
प्रियम्वदा । प्रकाशम् । सहि । हिट्ठिआ । अणुकूलो मे अहिणिवेसो । साधारं च जिअअ कहि या महाणुहावं आदरवि । का दाणिं महथारे अन्तरेण अहिमुत्तलद पल्लविद सहेदि ।
राजा । किमत्र चित्रम । यदि प्रियाल्पे शशाङ्कलेखामनुवर्तते । (D)

19) Nach 41, 6 अपि च ।
अन्तर्हिते शशिनि सैव कुमुदती मे
दृष्टिं न नन्दयति सस्मरणीयशोभा ।
एतत्प्रमार्जनविसान्यवनाजनस्य
दुष्प्रापाणि नूनमतिमात्रसुभगानि ॥

20) 43, 18 (nach दोहि) सुणीअदु । । सव्वे । भनुणा अणुमदा दोहि । (HK)

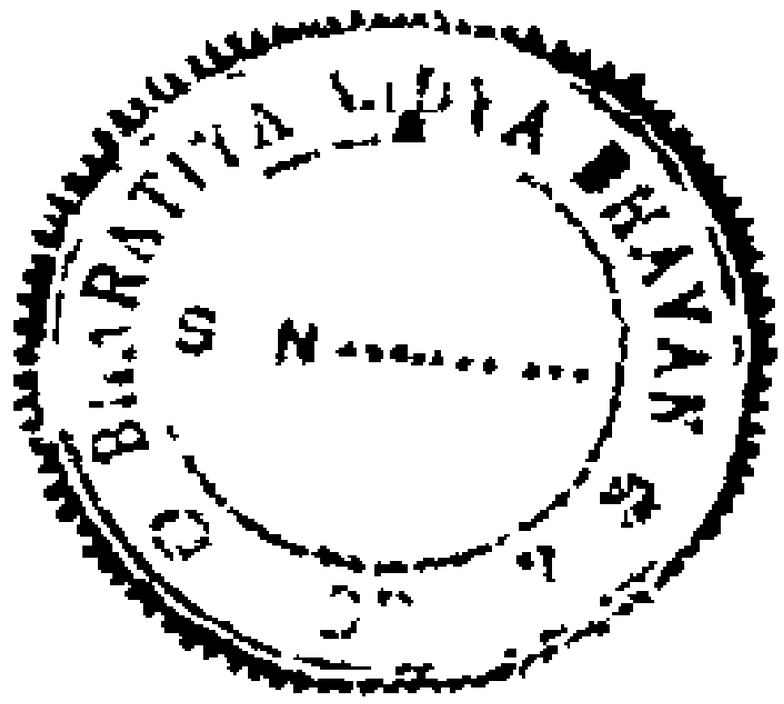
21) 48, 10 (nach चिन्तइस्सदि) णिअत्तेहि दाव । (βJ)

22) 67, 18 (nach भट्टा) मा एव्व भण्ण । (*δσK*)
23) 69, 2 (nach भविस्सदि) गुणो मुद्ध या दक्खिण्णदि (*σ*)
24) 70, 8 (nach जाव) सारुज्जणस्स अभिसेअकालोत्ति । (*βK*)
25) Nach 74 9 विदूषकः । चिट्ठ दाव । जाव इमिणा दण्डकट्ठेण कन्दप्पबाहि णासद्दस्सामि । इति दण्डकाष्टमुद्यम्य घृताहुर् पातयितुमिच्छति ।

राजा । सस्मितम् । भवतु । दृष्ट व्यलीकम् । सखे । क्रोधविष्ट प्रियाया अि चिदनुकारिणीषु लतासु दृष्टि विनोदयामि । (*δσ*)
26) 77, 17 (nach परिभ्रष्टम्) विदूषक । जुज्जदि ।

सानुमती । अदोज्जेव्व लद्धसिणीए सउन्तलाए अधम्मभीरुणो दुस्सन्त राएसिणो परिणाए सदेहो अमि । अध वा । ईदिसो अणुराओ अविलाणा पेक्खदि । कध विअ एद । (*K*)
27) 1b (nach पङ्कजोपकम्)

विदूषक । आत्मगत । गहीदो णील पन्था उम्मत्तआए । (*K*)
28) 79, 11 (nach विदूषक) आत्मगत । इमा अत्तभव णदि अदिक्कमिअ मिअतिसाए सकन्ता । पआसा । (*BK*)
29) 92, 11 (nach स्थित) मातलि । आयुष्मन । साधयाम्यहम् । (*ΣBK*)



ANHANG II.

STROPHEN REGISTER

In diese Liste sind sämtliche Strophen aus der Śakuntalā aufgenommen, zugleich mit Angabe der Handschriften, in denen sie fehlen, und der Stellen in den Lehrbüchern der Poetik, wo sie zitiert werden. Die griechischen Buchstaben haben dieselbe Bedeutung wie in Anh. I. — Das = Daśarūpa (Calcutta 1865), Kāv = Kāvyālamkāravṛtti (Jena 1875), Kpr = Kāvyaprakāśa (Bombay 1901), Kuv = Kuvalayānanda (Bombay 1903), Sar = Sarasvatikanthābharana (Calc. 1883), Sāh = Sāhityadarpana (Calc. 1869). — Die Zahlen beziehen sich auf die Reihenfolge der Strophen in unserer Ausgabe. — Vgl. Einl. § XIII, Anm.

142. अक्लिष्टचालनक°
, अज्ज. वि s एसा वि
115. अतः परीत्य (समीक्ष्य)
अत्युच्चता s. अभ्युच्चता
48. अद्यापि नूनं हरकोप° (*δσ*)
16 अधरः किसलयरागः Sāh. 176.
41. अध्याक्रान्ता वसतिः
31. अनवरतधनुर्ज्या°
37. अनाघ्रातं पुष्पं *Daś.* 92, Sar. 207.
अनिर्देशोपभोग्यस्य (*ΔΣ*)
अनिशमपि मकरकेतुः (*δΣK*)
43 अनुकारिणि पूर्वेषां
अनुगच्छन् s. अनुयास्यन्
78 अनुमतगमना शकुन्तला
23. अनुयास्यन्मुनितनयां Sar. 306.
173. अनेन कस्यापि Sar. 285.
अनेन लीलाभरणेन (*ΔΣ*)
156. अन्तर्गतप्रार्थनमन्तिकस्थं
अन्तर्हिते शशिनि
अपयास्यति मे s. शममेष्यति
अपराधमिम तत° (*ΔΣ*)
66 अपरिक्षतकोमलस्य (*BK*)
अपौत्सुक्ये मरुति (*ΔΣ*)
88. अभिज्ञानवतो भर्तुः
38. अभिमुखे मयि
102. अभ्यक्तमिव स्नातः
51. अभ्युच्चता पुरस्तात् Sāh. 149.
76. अमी वेदीं परितः
57. अय म ते तिष्ठति
अयं स ते शयामल° (*ΔΣ*)
अय म यस्मात् (*ΔΣK*)
161. अयमरविषरेभ्यः
अरिष्टसि मे s तुं त्वि मे
91. अर्थो हि कन्या
168. अर्धपीतस्तन मातुः

अन्यनिष्ठता s अभ्युद्यता
अपिमध्यागमत (ΔΣB)
अभियियर्ते s स्वदभियियिर्ते·
17 असह्यय शत्रपरिषद· Dās 182, Kur 187, Sar 284, Sāk. 71
147. आस्मार्पयं यत्त
86 आस्मान्साधु विचिन्त्य Sar 288
आस्यान्मुद्गमित्र s आस्यान्मु
148 आहन्यहन्यात्मन
92 आहिण्डयमनुचोनुधो
124 आधम्यद्दरित्यपण्डुर
182 आत्मगद्गनसमा भर्ता
91 आधार इत्यग्रहितेन
116 आ जन्मन आटत
2 आ पतितोपाहितुषा
आमुक्तमुद्गमंतसि (ΔΣ)
171 आनन्दयन्नमुकुला Sar 298
131 इत पत्यादिष्टा (देवात) Sar 283
14 इद किमाख्यासमना· Sāk. 177 302
62 इदमनन्यपरायण·
इदमप्युपकुसिपत्ते (ΔΣ)
56. इदमभिधिरिन्त·
110 इदमुपनतमेव
इदमुपहितमुख (ΔΣK)
4 इमिषुस्त्रियाद (इमोमिषु)
80 उपामिषमुखमकुला
83 उत्पलपलाशनेत्र Sar 242
65 उत्पक्ष कुसुमावत
181 उद्वेति पुत्र कुमुद Sāk. 162
59 उपचितोत्कमनस Sar 57, Sāk 151
उपकण्ठ हरिणदा s उपकण्ठोपकण्ठ
उपविलासगति (ΔΣ)
161 उपस्थिता स
उम्मद्य s उन्मिष
ऋतुभिरचित s ऋतुभिरचित·
134 एकैकमत्र द्वियते
172 एतमाधमभिरुद्ध·
149 एव त्वामभिनय
141 एषा कुसुमनिधया
85 एषा यि पिण्ड (β)
97 ओष्ठमुखमात्रमय·
19 क पौरवे धनुर्भतं
कटिघनमपि (ΔΣβδ)
135 कथ नु स धन्यो
कर्कन्धूनामुपरि (ΔΣ)
46 का कथा खलमधाने Sar 242
122 काम प्रत्यादिष्टा Sar 296
28 काम प्रिया न सुलभा Sāk 149
139 कार्यो मेऽनुनयोन·
101 का स्विदवगुण्ठनवती
64 कि शोभने (शोकरे) Sāk 180
109 कि सतकार्पटेयाद
100 कि साधुनिनामुपाद·
105 कुतो धर्मक्रियाविघ्न
119 कुसुदान्येव सयाकू
कुल्याम्भासि पयत (ΔΣ)
110 कृत न कर्णोपि·
111 कृताभिषेकामनु
151 कृता मान्य हरिणा
44 कृत्वाऽभिषेचनम
6 कृत्वामारं दृढधनु
केवलगुण्ठ s का स्विद
क्रमुभिरचित (ΔΣβ)
45 क्व सख क्व वानर·
कान्तारवास (ΔΣ)
53 क्षामक्षामकपोलम
73 क्षौम केन त्विदमु
क्षौमपुत्रियाद s हरिणपुत्रि
91 खण्डित पुर शरो
खण्डोप्य शिखरेण (K)
33 खण्डा मेखल Kur 4 Kp· 433, Sar 14

7 गोवाभङ्गाभिराम Kpr 129
18 चलापाङ्गा दृष्टि Sāh 111
चारुणा स्फुरितेना॰ (ΔΣ) Sāh 184
36 चित्रे (चित्ते) निवेश्य Sar 175
283
चिर गतनिमे॰ s निरास्त
चूश्च दरिसिश्च॰ s आश्रम्बदरिश्च
126 चूताना चिरनिर्गतापि
जन्म यस्य पुरार्वंशे (βK)
47 जाने तपसा वीर्यं
153 ज्वलति चलितेन्धनो
84 णलिणीउत्तन्तरिश्च (in den Hss
107 णावेक्खिआ गुरुअणा [Prosa)
त सि मम s. तु सि
तत पत्यादिष्टा s ततः
10 तत्सापु (तदासु) कृत॰
117 तदेवा भवत कान्ता
60 तपति तनुगात्रि
49 तव कुसुमशरत्व
188 तव भवतु विडौजा (δK)
133 तव सुचरितमद्भुतोय
5 तत्रास्मि गौतमगोत्र Das 112, Sāh 130
68 तस्या पुष्पमयो
तस्याभागाद्वय (ΔΣ)
तस्यास्तुङ्गमिव (ΔΣβK)
तीव्राघातप्रतिहत
12० तु सि मम चूअङ्कुर Sar 58
59 तुन्न ण आणे दिअश्च Sar 57
तुम्हेज्जेअ्च पमाण (ΔΣ²K)
26 तुरगपुरुहूतस्तया
160 त्रिशातम वहति
त्य दूरमपि गच्छन्ती (ΔΣ)
154 त्य मति केवला
106 त्यमहेसा शाकभर
त्यपि भवतु * तव भवतु
39 दर्भाङ्कुरेण चरण Sar 29
143 दर्शनसुखमनुभवत॰ Sar 179
183 दिष्ट्या शकुन्तला
दीर्घापाङ्गविसारि॰ (ΔΣK)
72 दुष्यन्तेनाहित तेजा
धर्म्यासनोपगतया
न खलु न खलु (δσK)
न च सा मादृशा (ΔΣB)
न तिर्यगवलोकित (ΔΣ)
30 न नमयितुमधिज्यम
99 नियमदलि घिमागं
निरास्तनिमेषाभि (δΣ)
11 नीवारा शुकगर्भ
42 नैतच्चित्र यदयमुदधि
पदमिणियस॰ s पुण्डरीणि॰
63 परियहयदुत्त्वे ऽपि
77 पात न प्रथम
पादन्यास क्षितिधर॰ (ΔΣ)
पिपासाक्षामकण्ठेन (ΔΣ)
पुण्डरीणिवक्त्रान्तरिश्च (ΔΣ)
180 पुत्रस्य ते वर्णगिर
54 एष्टा जनेन समं॰
96 प्रजा प्रजा स्या इव
144 प्रज्ञागरास्मिन्नो Sar 148
128 प्रत्यादिष्टविशेष
129 प्रथम सारङ्गाक्ष्या
155 प्रथमापक्व मकल्यस
170 प्रभाभ्यक्तुमणय॰
189 प्रयतंता प्रकृतिहितायं
प्रणेय जरसा (ΔΣ)
106 प्राणानामनिलेन Sar 27
181 प्रादुर्द्वादशधा
177 प्राप्येव प्रतिपिद्धे ऽपि
174 भवनेषु रसाधिकेषु
103 भवन्ति नम्रास्तरव
22 भव एवस्य साभिनाष
95 भानु सकृत्युक्तुरंग Sāk. 228
89 भूयो क्रियाय यत्न॰ Sar 354
मणिप्रत्यूहनगनिताम (ΔΣ)

मनु प्रजा s प्रजा प्रजा
167 मनोरथाय नाथसे
114 मय्येव विस्मरणं (K) Sar 279
169 महत्तस्तेजसो वीर्यं
101 महाभाग काम
20 मानुषीषु कथ Sar 191 214 351
8 मुक्तेषु रश्मिषु
130 मुनिसुताप्रणय (K) Sar 178
67 मुहुरङ्गुलिसंवृता (σ) Sah 111
120 मूढ श्यामरमेया
32 मेदश्छेदकृशादर Das 122, Sar 227
179 मोहान्मया सुतनु यता यत पदत्वरणो (δΣK)
185 यया गत्या नेति
9 यदालोके लूनम यदा शरीरस्य (ΔΣβK)
118 यदि यथा यदन्ति
40 यदुत्तिष्ठति पर्णेभ्यो
136 यद्यत्साधु न चित्रे (K)
75 यवातेरिव शर्मिष्ठा Sah 182
89 यस्य त्वया व्रण
71 यात्येकतो ऽस्तशिखरं
1 या सृष्टि स्रष्टुराद्या
74 यास्यत्यद्य शकुन्तलेति Sar 284
145 येन येन वियुज्यन्ते
150 यो ध्रुवाणि परित्यज्य
187 रघेनानुदयात्तस्मिन
127 रम्य द्वेष्टि यथा Sar 315
93 रम्याणि वीक्ष्य
79 रम्यान्तर धर्मनिनो
रम्यान्तरपतनाना s धर्म्यान्त
रह प्रत्यादिश (ΔΣ)
ललिताप्सरा s सुरयुवति
लोला दृष्टि (ΔΣβK)
165 वन्मौक्तिकैर्धनिमान
175 वसने परिधूसरे Sar 329
25 वाच न मिश्रयति
70 विचिन्तयन्तो यमनन्य
159 विच्छित्तिरेषैव सुर
शूर्पव सकल्प (δΣK)
21 विज्ञानम किमनया
112 व्यपदेशमाविनयितु
50 शब्दमरविन्दसुरभि
34 शमप्रधानेषु तपा
90 शममेष्यति मम
शशिकरविशदान्य (ΔΣK)
123 शक्नुते किल के
12 शान्तमिदमाश्रमपद Sar 303
186 शापादपि प्रतिहता Sar 353
13 शुद्धान्तदुर्लभमिद Kar 46, Sar 213
87 शुश्रूषस्व गुरून्कुरु Sar 69, Sah. 177
162 श्लाघ्यनामवरोहतीव
146 सरागिते ऽप्यात्मनि
सम्पृक्तकुसुम s सदृक्ष
152 सख्युस्ते स किल
81 सकल्पित प्रथम
108 सतीमपि ज्ञातिकुलैक Sah 186
61 सदृक्षकुसुमश्रवणा
समीलन्ति न (δΣK)
15 सरसिजमनुविद्ध Das 93, Sar 303, Sah 52
138 सादरप्रेषामुपगता
121 सा नन्दन्ती स्वानि
69 सायन्तने सवनकर्मणि
158 सिध्यन्ति कर्मसु
157 सुरपरस्य हरेरुभये
178 सुतनु हृदयात्प्रत्या
3 सुभगसलिलावगाहा
35 सुरयुवतिसभवे
सुरभेरस्य हरेर s सुरपरस्य
52 स्तनन्यस्तोशीरै
113 स्त्रीणामभिगमित
29 स्निग्ध वीक्षितमन्यतो

55 स्मर एव तापहेतुर्
176. स्मृतिभिर्वमोह॰
24 वस्तासायतिमात्र॰
132 स्वप्नो नु माया नु

98 स्वमुखनिरभिलाष॰ Das 66
163 स्वार्थंभुवान्मरीचैर्वः
137 स्विद्यद्भुलिविनियेशो
दरकोपाग्निदग्धस्य (ΔΣ)

BERICHTIGUNGEN

S	23,	Z	22	lies	फलन्युपहरत
„	73,	„	21	„	मदुच्चनादमात्य॰
„	91,	„	13	„	सयतप्रयत्नै
„	92,	„	15	„	कथ
„	94,	„	5	„	॰प्रवृत्तौन्
„	94,	„	13	„	॰वृत्तिना
„	103,	„	18	„	प्राज्यतृष्टि
„	108,	„	27	„	वादेरिव
„	108,	„	28	„	उत्कण्ठा (st. उत्कण्ठा)
„	110,	„	23	„	खन्द (st खण्ड)
„	111,	„	33	„	langen (st kurzen)
„	112,	„	4	„	ठाणे (st ठाण)

497

Sakuntala. Romantisches Märchendrama in funf Akten und einem Vorspiel, frei nach Kalidasa fur die deutsche Buhne bearbeitet von Leopold von Schroeder. Preis M 1 70

Worte der Wahrheit (Dhammapadam) Eine zum buddhistischen Kanon gehorige Spruchsammlung von Leopold von Schroeder. Preis M. 3 —, geb M 4 —

Indiens Literatur und Kultur in historischer Entwickelung Ein Zyklus von funfzig Vorlesungen, zugleich als Handbuch der indischen Literaturgeschichte, nebst zahlreichen, in deutscher Ubersetzung mitgeteilten Proben aus indischen Schriftwerken Von Leopold von Schroeder. Preis M 18 —

Mysterium und Mimus im Rigveda Von Leopold von Schroeder. Preis M. 10 —

Prinzessin Jose. Ein indisches Lustspiel in vier Aufzugen nebst einem Vorspiel, frei fur die deutsche Buhne bearbeitet von Leopold von Schroeder Preis M 1 70

Die Bhagavadgîtâ aus dem Sanskrit ubersetzt Mit einer Einleitung uber ihre ursprungliche Gestalt, ihre Lehren und ihr Alter von Richard Garbe. Preis M 4.—, geb M 5 —

Die Sâmkhya-Philosophie. Eine Darstellung des indischen Rationalismus Nach den Quellen von Richard Garbe. Preis M 6 —

Dandins Poetik (Kâvjâdarça) Sanskrit und Deutsch herausgegeben von O. Boehtlingk. Preis M 10 —

Khândogjopanishad. Kritisch herausgegeben und übersetzt von O. Boehtlingk. Preis M 6 —

— — Ubersetzung einzeln Preis M 5 —

Ausgewählte Fabeln des Hitopadesa im Urtexte (in lateinischer Umschrift) nebst metrischer deutscher Ubersetzung von August Boltz. Preis M 1 60

Moral-Philosophie des Morgenlandes, aus persischen Dichtern erläutert von Oscar Freiherrn von Schlechta-Wssehrd. Mit einem Titelbilde. Preis 3 —, geb M. 4 —

VERLAG DER KAISERL AKADEMIE DER WISSEN-
SCHAFTEN IN ST PETERSBURG.

Bibliotheca Buddhica.

Bd. I **Çikshāsamuccaya** A compendium of buddhistic teaching compiled by *Çantideva* Chiefly from earlier Mahayana Sutras Edited by *C Bendall*, M *A* M 10 —

Bd II **राष्ट्रपालपरिपृच्छा । Rāstrapālapariprcchā** Sutra du Mahayana Publié par *L Finot* . M 2 —

Bd. III **Avadanaçataka** A Century of edifying tales belonging to the Hinayāna. Edited by *Dr J S Speyer* Vol I, fasc. 1—4, Vol II, fasc 1 u 2 M 15 —

Bd. IV **मध्यमकवृत्ति Mulamadhyamakakārikās** (Madhyamikasutras) de Nagarjuna avec la Prasannapada Commentaire de Candrakirti Publie par *Louis de la Vallée Poussin* Heft I—V a M. 3 50

Bd. V. **Сборникъ Изображеній 300 Бурхановъ** По альбому Азіатскаго Музея съ примѣчаніями издалъ *С Ѳ Ольденбургъ*. Часть первая Рисунки и указатель. M 7.50

Bd VI **Обзоръ Собранія Предметовъ Ламайскаго Культа** къ *Э Э Ухтомскаго* Составилъ *Профессоръ А Грюнведель* Часть первая Текстъ и Рисунки. a M. 2 50

Bd VIII **Nyāyabindu** Буддійскій Учебникъ Логики Сочиненіе Дармакирти и Толкованіе На Него Nyayabindutika Сочиненіе Дармоттары Тибетскій переводъ изчалъ съ введеніемъ и примѣчаніями *Ѳ П Щербатскои* Heft I u II a M 2 50

Bd IX **Madhyamakāvatāra par Candrakirti** Traduction Tibetaine publiee par *Louis de la Vallee Poussin*, I M 2 50

Kommissionar
Voss Sortiment (G W Sorgenfrey), Leipzig, Ross Str 5/7.

H. HAESSEL VERLAG IN LEIPZIG, Ross-Strasse 5/7

Soeben erschien:

OTTO BÖHTLINGK'S
ŠANSKRIT-CHRESTOMATHIE

DRITTE
VERBESSERTE UND VERMEHRTE AUFLAGE

HERAUSGEGEBEN
VON
RICHARD GARBE

26 Bogen in Gross-Oktav Preis M 2.60

In dieser neuen Ausgabe von Böhtlingks Sanskrit Chrestomathie sind zahlreiche Fehler der zweiten Auflage beseitigt. Neu hinzugefügt sind 14 Lieder des Atharveveda, die Kaṭha Upaniṣad sowie die Einleitung und der Anfang des Hitopadeša. Die vedischen Texte sind in der überlieferten Gestalt mit der entsprechenden Akzentuation gegeben. Die Anmerkungen am Schluß haben durch vielfache Verbesserungen eine zweckmäßige Umgestaltung erfahren.

Der ganz ungewöhnlich niedrige Preis
soll den Studierenden die Anschaffung des Werkes erleichtern.

H HAESSEL VERLAG IN LEIPZIG, Ross-Strasse 5/7

PÂṆINI'S

GRAMMATIK

HERAUSGEGEBEN, ÜBERSETZT, ERLÄUTERT

UND

MIT VERSCHIEDENEN INDICES VERSEHEN

VON

OTTO BOHTLINGK.

ERSTE ABTEILUNG

Einleitung
Pâṇini's-Sutra mit Uebersetzung und Beispielen

ZWEITE ABTEILUNG

Alphabetisches Verzeichnis der Sutra.
Dhâtupâtha
Alphabetisches Verzeichnis der Wurzeln
Ganapâtha
Erklärung der grammatischen Elemente
Alphabetisches Verzeichnis der Suffixe nach Auflösung der lautlich bedeutsamen und nach Ablösung der stummen Laute
Pâṇini's Wortschatz
Sachregister
Der Wortschatz des Ganapâtha

SARASVATIYA VIDYA BHAVAN
S n..4..9.7

* Preis M. 60.—